

Marburger Zeitung.

Keiner Partei dienstbar.

Freies Wort jedem Deutschen.

Der Preis des Blattes beträgt: Für Marburg:
Ganzjährig 12 K., halbjährig 6 K., vierteljährig 3 K., monatlich 1 K. Bei Zustellung ins Haus monatlich 20 h. mehr.
Mit Postversendung:
Ganzjährig 14 K., halbjährig 7 K., vierteljährig 3 K. 50 h.
Das Abonnement dauert bis zur schriftlichen Abbestellung.

Erscheint jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag abends.
Sprechstunden des Schriftleiters an allen Wochentagen von 11—12 Uhr vorm. und von 5—6 Uhr nachm. Postgasse 4.
Die Verwaltung befindet sich: Postgasse 4. (Telephon Nr. 24.)

Anzeigen werden im Verlage des Blattes und von allen größeren Annoncen-Expeditionen entgegengenommen und kostet die fünfmal gespaltene Kleinzeile 12 h. Schluß für Einschaltungen
Dienstag, Donnerstag, Samstag 10 Uhr vormittags.
Die Einzelnummer kostet 10 Heller.

Nr. 54.

Samstag, 4. Mai 1912

51. Jahrgang.

Die Stürgg'sche Glückseligkeit.

Marburg, 4. Mai.

Recht deutlich und mit aller Entschiedenheit hat gestern im Abgeordnetenhaus der österreichische Regierungschef unserer Bevölkerung die Eröffnung gemacht, daß sie alle Hoffnung auf eine Besserung unserer trostlosen wirtschaftlichen Zustände, unserer verzweifelt schlechten Steuergesetzgebung fahren lassen müsse. Alle, welche immer noch des warmen, regierungsfreudigen Patriotismus voll sind, werden die Erklärung des Grafen Stürgg wie eine eisige Dusche auf ihr erwartungsvolles, sanguinisches Gefühlsleben empfinden und auch die Werthschätzung unserer gesamten konstitutionellen und parlamentarischen Einrichtungen wird neuerdings um etliche Grade sinken. Es stand im Parlament zur Verhandlung die Reform der Gebäudesteuer und der Ministerpräsident Graf Stürgg, der hiezu das Wort ergriff, erklärte mit einer Entschiedenheit, welche in sonstigen Belangen dem politisch-molluskenhaften Grafen von der slowenisch-ungarischen Grenze gewöhnlich nicht ihren Charakter ausdrückt, daß die Regierung gar nicht daran denke, die Hauszinssteuer herabzusetzen! Nun wissen die Hausbesitzer und wissen die Mietpartei, woran sie sind: die Regierung setzt dem einmütigen Verlangen auf Herabsetzung der Hauszinssteuer, welche die höchste in ganz Europa ist, ein starres Nein entgegen! Es soll dem Mittelstande und den Arbeiterkreisen nicht ermöglicht werden, durch eine Verminderung der Hauszinssteuer billiger wohnen zu können; die Hausbesitzer sollen nach wie vor mit der linken

Hand den Mietpartei gewaltige Zinsbeträge abnehmen, die sie mit der rechten Hand wieder dem unerfülllichen und alles verschlingenden Fiskus abzuliefern haben.

Seit vielen Jahren schon wird resolutioniert und petitioniert, werden bei den Reichsratswahlen die Reichsratskandidaten in Eid und Pflicht genommen, die beispiellose Höhe der österreichischen Hauszinssteuer durch gesetzgeberische Tätigkeit herabzusetzen; auch der Hausbesitzerverein für Marburg und Umgebung stellte zu wiederholtenmalen diese Forderung im Interesse der Gesamtheit auf und wie vielleicht in keiner anderen Frage ist in dieser alles einig: Hausbesitzer und Wohnungsmieter, Arbeitgeber und Arbeitnehmer, Gewerbetreibender und Beamter, Deutschnationale, Sozialdemokraten und Christlichsoziale — alles verlangt gemeinsam, daß dieser österreichischen Wohnungsverteuerungsschande, die für große Bevölkerungsschichten ein soziales und hygienisches Kulturproblem ersten Ranges ist, endlich einmal ein Ende bereitet werde. Da kommt nun der Chef der Regierung und erklärt, daß sich die Bevölkerung die Gedanken an eine gesunde Wohnungsreform, an die Milderung der spezifisch österreichischen Hauszinssteuer schleunigst aus dem Kopf schlagen soll; die Regierung sei nicht in der Lage, eine Verminderung des Steuerdruckes einzutreten zu lassen, denn die Anschaffung neuer Kriegsschiffe, von denen eines allein gerade soviel kostet, als die gesamten staatlichen Vertragsbeamten in Österreich Hungerlohn beziehen, ist viel wichtiger als soziale Maßregeln für die Bevölkerung, als eine Wohnungsreform! Und Graf Stürgg fügte dem noch einen

seiner unausstehlichen, faden Gelftesblitz bei; er behauptete nämlich, daß die Höhe der Hauszinssteuer keinen Einfluß auf die Wohnungspreise besitze und daß auch die gänzliche Aufhebung dieser, alle Wohnungserträge fressenden Steuer nur ein Steigen der Bodenrente zur Folge haben würde. Das ist die sozialpolitische Weisheit der österreichischen Regierung: Steuern und Abgaben verteuern nichts und wenn sie vielleicht auch die Hälfte des versteuerten Wertes oder Ertrages verschlingen! Nun haben sich aber große Parteien, insbesondere alle Vertreter der Städte, ihren Wählern dazu verpflichtet, für eine ausgiebige Herabsetzung der Hauszinssteuer einzutreten und sie sind nun in eine peinliche Lage versetzt worden. Schon wird vom Nationalverbande u. a. mitgeteilt:

„Der Eindruck der Rede Stürgg's ist der denkbar ungünstigste gewesen, ja die Erklärung hat den Eindruck hervorgerufen, als ob sie gerade darauf ausginge, jenen Abgeordneten, die die Herabsetzung der Hauszinssteuer als ein hervorragend dringliches Bedürfnis der Bevölkerung betrachten, vor den Kopf zu stoßen. Wenn die Regierung die kindisch wirkende Behauptung aufstellt, daß die Herabsetzung der Hauszinssteuer nur eine Forderung der Hausbesitzerschaft sei, so hat sie damit einen Weg beschritten, der einfach unverständlich erscheinen muß. Von der wohlthätigen Einwirkung der Herabsetzung der vorhin genannten Steuer auf die gewerbetreibende Bevölkerung und auf die Arbeiterschaft, von der Anregung der Bautätigkeit und der Vermehrung der Wohnräume hat die Regierung offenbar keine Notiz nehmen wollen. Die bürgerlichen Abgeordneten werden keine neuen Steuern bewilligen, solange die Regierung auf ihrem ablehnenden Standpunkte in der Gebäudesteuerfrage verharrt.“

Wirklich . . . ?

N. J.

Ihre Schuld.

Roman von Headon Hill. — Deutsch von Ludwig Wechsler.
41 Nachdruck verboten.

„Was habe ich zu tun?“ murmelte der Junge fast atemlos vor Aufregung bei der Aussicht auf so ungeheuren Gewinn.

„Ich denke, Ihr habt viele leere Flaschen daheim!“

„O ja, zu Haufen liegen sie bei uns herum!“

„Hier hast du fünf Schillinge — nicht als Anzahlung auf deinen Sovereign, sondern zur Ausführung des Auftrages, den ich dir erteile. Entwende ein paar Flaschen und laß sie, aber immer nur zu zweien höchstens, im Kramladen des Dorfes mit Petroleum füllen. Dann trachte, bis Donnerstag möglichst viele Flaschen in die Totenbucht hinauszuschaffen und vergrabe sie im Sande der Düne links vom Eingange der Bucht, natürlich ohne daß man vom Schiffe aus etwas davon merkt. Vergrabe sie aber nicht zu tief und bezeichne den Ort mit einem Stück Holz oder Pfahl. Du wirst den Weg ein paarmal zurücklegen müssen, doch häufe die Flaschen bis Donnerstag so lange übereinander, bis alle fünf Schillinge für Petroleum verausgabt sind. Hast du mich gut verstanden?“

„Gewiß, Mister, das Petroleum soll an Ort und Stelle sein.“

„Und merke dir, daß, wenn du zu jemanden etwas von der Sache verlauten lässest, oder wenn der schwarze Dick oder ein anderer dich bei der Ar-

beit erwischt, so kriegst du natürlich keinen Heller, geschweige denn einen Sovereign“, sagte Rehnell und lehrte, sehr zufrieden mit seinem Tagewerk, nach Whinter Grange zurück.

27.

Der mit der Wahrnehmung der Zollinteressen Seiner Majestät betraute Gentleman längs der Diktüste war ein ganz merkwürdiges Menschenexemplar. Es gereichte ihm entschieden zum Nachteil, daß er ein überaus pflichteifriger Beamter, gleichzeitig aber auch den Genüssen des Lebens aufs höchste ergeben war. Dazu gesellte sich eine sehr ansehnliche Leibesfülle, die ihm jede Bewegung beschwerlich erscheinen ließ und es bildete jederzeit ein ungelöstes Problem für ihn, auf welche Weise er seine angeborenen Neigungen, die in schroffem Gegensatz zu einander standen, unter einem Hut vereinigen könnte. Aus diesem Zwiespalt ergaben sich dann nicht selten recht schwierige Situationen für den Wackeren.

Er befand sich allein in seinem Bureau und war gerade im Begriffe, sich auf den Heimweg zu begeben, als der Postbote den anonymen Brief abgab, den Rehnell tags zuvor in Aulton aufgegeben hatte. Eifrig durchlas er das namenlose Schreiben, wobei sich seine runden Wangen röteten und seine fleischigen Lippen sich wie im Vorgenusse einer großen Wonne bewegten. Niemand wußte besser, wie er, Zollinspektor Gahnor, daß in den Wirtshäusern und kleinen Kramläden der umliegenden Ortschaften sehr viel geschmuggelter Tabak verkauft

wurde; aber trotz vieler Fallen, die er aufstellte und unvorhergesehener Hausdurchsuchungen, die er vornahm, hatte er bis heute noch niemanden des Vergebens gegen das Zollgesetz überführen können. Die Aussicht, daß ihm dies jetzt endlich gelingen werde, mit Hilfe eines unbekannten Denunzianten, der für sich keinerlei Belohnung beanspruchte, erfüllte Herrn Gahnor mit einer wahren Wonne.

Doch plötzlich verblüffte sich seine soeben noch so strahlende Miene und er ließ etwas wie eine Vermünschung vom Stapel. „Da soll ich nun am Donnerstag den ganzen Tag auf den Beinen sein“, rief er aus. „Gerade an dem Tage, an dem ich zu einem großen Festessen geladen bin. Das Bankett wird gerade im besten Gange sein, da ich auf die Landstraße hinaus soll, um zwei Schmugglern aufzulauern. Hat man schon einmal einen solchen Sammer erlebt?“

Gahnor hätte es niemals über sich gebracht, sich den an ihn gestellten Anforderungen als Beamter zu entziehen; hingegen war das Festmahl, das seiner harrte, ein derartiges, daß ihm beim bloßen Gedanken daran das Wasser im Munde zusammenfloß. Wie waren jedoch diese zwei widerstreitenden Empfindungen, die des pflichttreuen Beamten und des Feinschmeckers, miteinander zu vereinigen?“

Nach langem angestrengten Nachdenken kam Gahnor auf den leuchtenden Gedanken, beiden Anforderungen gerecht zu werden.

Die Frage erforderte eine eingehende Prüfung

Wiener Wahlen.

Piusvereins-Radikale.

Unter dieser Überschrift veröffentlichte die Töplitz-Schönaauer „Deutsche Zeitung“ einen Aufsatz, dem wir die folgenden Stellen entnehmen: „Reichspost“ heißt nun das Hauptblatt der deutsch-radikalen Partei in Wien, das Organ, in der die Stichwahlaufsätze der Abgeordneten R. H. Wolf, Heine, Wichtl, Seidl und anderer hervorragender und ausgezeichneten Persönlichkeiten erscheinen. Trotz unserer unbegrenzten Hochachtung vor der Wandelbarkeit des an erster Stelle genannten Führers der deutschradikalen Reichsratsfraktion waren wir doch einigermaßen erstaunt, in der Mittwochausgabe des Piusvereinsblattes die Rundgebung des vormaligen Los von Rom-Kämpfers R. H. Wolf und einiger seiner „Gefinnungs“-Genossen, nicht etwa zitiert, sondern aus erster Hand zu finden. Gleichzeitig war in der mit Ausschluß der Öffentlichkeit erscheinenden, von allerlei Rücksichten auf Preßbureau, Banken, Nationalverband usw. in ihrer Verdaulichkeit und Verbreitbarkeit gehemmten „Österreichischen Rundschau“ ein Wahlartikel zu lesen, in dem die Deutschradikalen den bei der Hauptwahl am Dienstag geschlagenen Christlichsozialen als Nächststehende sich empfahlen und zum Schlusse in denselben Worten die Stichwahllosung ausgaben, die dem Piusvereinsblatte schon am Dienstag übergeben worden war.

Es muß anerkannt werden, daß Herr Wolf dem jeweiligen Verbündeten — welche Partei war es noch nicht? — sein Wort zu halten weiß. Großmütig gingen die Wiener Deutschradikalen über die ausgegebene Wahllosung: „Keine Stimme den Kandidaten der Sozialdemokratie!“ hinaus. Sie wußten, daß die Christlichsozialen, die „nächststehende Partei“ des radikal-freieitlichen Herrn Wolf, schon am 23. April alle ihre Kräfte unter mißbräuchlicher Verwendung von tausenden unbestellter Legitimationen erschöpft hatten und daß die Christlichsozialen gerade dort am meisten gefährdet waren, wo sie den Deutschfreiheitlichen gegenüberstanden: im 1., 7. und 9. Bezirke. Im 1. Bezirke fanden sich nur wenige deutschnationale Stimmen für Herrn Vielohlawel, im 7. Bezirke, am Neubau, entschieden aber die Deutschradikalen und Tschechen für den Christlichsozialen Groß gegen den Deutschfreiheitlichen Doktor Reitmann. Von den 9000 Stimmen, die den Christlichsozialen in den 11 Bezirken am Stichwahltag mehr zufielen, als zwei Tage zuvor, ist etwa die Hälfte, vielleicht sogar die größere Hälfte, auf den organisierten Wahlbetrug zurückzuführen; den Rest stellen die deutschradikalen Stimmen dar. Durch Stimmenabgabe für den klerikalen Bankdiener Angell, teilweise auch durch Stimmenenthaltung, führten die Radikalen die Niederlage des deutschwirtschaftlichen Kandidaten Professor Dr. Wollan auf dem Msergrund herbei. In diesem Bezirke wurden bei der engeren Wahl um 335 Stimmen weniger abgegeben, als bei der Hauptwahl. Die Abnahme der in den Stichwahlbezirken am 25. April für die

deutschfreiheitlichen Kandidaten abgegebenen Stimmen um 2000 hängt wohl auch mit einer gewissen Lässigkeit zusammen. Der Erfolg schien kaum mehr zweifelhaft und man zählte darauf, daß auch die Deutschradikalen im Kampfe Deutschbürgerlicher gegen die klerikale Korruptionspartei ihre Pflicht tun würden. Das geschah jedoch nur in wenigen Fällen. Im allgemeinen blieben sie zu Hause oder sie stimmten für die Christlichsozialen, auch dann, wenn diesen kein Sozialdemokrat gegenüberstand. Die wenigen tausend Stimmen, über die Herr Wolf in Wien verfügt, kamen gegenüber den 5000 Stimmen, welche die Sozialdemokraten mehr ausbrachten, als am Hauptwahltag, fast ausschließlich für die bürgerlichen Bezirke in Betracht.

In den proletarischen spielten sie nämlich (Hernals ausgenommen, wo es 750 deutschnationale Stimmen gab), keine Rolle; nur dort, wo Freiheitliche den Klerikalen gegenüberstanden und den Deutschbürgerlichen ein fast sicherer Sieg winkte, haben sie erweislich gegen die freieitliche Sache gewirkt, die der Radikalismus vor seinen Wählern vertritt.

Es war also eine Verständigung der Deutschradikalen mit den Christlichsozialen gegen jeden Gegner. Das macht das Erscheinen des deutschnationalen Wahlaufsatzes in der Reichspost verständlich. Man hängt das bei den Prager Konferenzen von 1910 in Fetsen gegangene nationale Mäntelchen nur zur Täuschung der armen Wähler in der Provinz um und prostituiert sich öffentlich für die klerikale Korruption. Ist man doch von der Korruptionsbekämpfung ebenso abgegangen, wie von so manchem anderen. Was ist nicht alles altes Eisen geworden, das vor gar nicht so langer Zeit freilandsches Ideal gewesen ist! Man weiß, wie wenig bei den Ausgleichsverhandlungen in Prag herauskommen kann und macht sie doch mit ernster Miene mit. Man hält in Weimar Reden, in welchen man den Klerikalismus als den gefährlichsten Feind Deutschösterreichs bezeichnet und geht im entscheidenden Augenblicke mit allem Vorbedachte mit dem Piusvereine Hand in Hand. Welcher Stümper ist ein Fregoli gegen die politische Verwandlungskunst des von der Politik lebenden Demagogen, den seine angenehmen Erfahrungen in der Meinung erhalten, daß die nationale Phrase jede Verfehlung zu decken vermag.

Diesmal kann sich aber so leichtfertige Auffassung als sehr irrig erweisen. Wie der Großteil der Wiener Deutschnationalen die deutschradikale Führung verurteilt, der sich auch der Nationalverband, diesmal wohlberaten, nicht angeschlossen hat, so wird auch die deutschnationale, die gesamte freieitliche Bevölkerung mit der Mißbilligung der Haltung der Wiener Deutschradikalen nicht zurückhalten. Die Schmach der politischen Verräterei haftet am deutschen Radikalismus, ohne daß die radikale Wählerschaft Deutschböhmens eine andere Schuld träre, als allzu leichtgläubig gewesen zu sein. Den Unernst seiner radikalen Führer hat das

Volk längst erkannt, jetzt steht es auch ihre Unverlässlichkeit fest. Festgestellt bleibt auch, daß sich die Deutschradikalen als die den Christlichsozialen, der schmachtvollsten Korruptionspartei der Gegenwart, nächststehende Gruppe in der Österreichischen Rundschau selbst bezeichnet haben, obendrein an demselben Tage, an dem eine Sentenz von ähnlichem einladenden Gedankengange in der Reichspost sich fand.

Eigenberichte.

Gams, 3. Mai. (Gemeindevahlen.)

Am 9. Mai finden in unserer Gemeinde die Gemeindevahlen statt. Die slowenischklerikale Partei ist sehr rührig und agitiert aus Leibeskräften. Den Slowenischklerikalen werden die dringendsten Ermahnungen gegeben, zur Wahl ja gewiß zu erscheinen, während leichtzugänglichen Deutschen, insbesondere Frauen, ans Herz gelegt wird, von der Wahl ferne zu bleiben. Die Frechheit geht auch so weit, deutschen Frauen, die bisher nur der deutschfortschrittlichen Partei Vollmachten hergaben, diese abzunehmen. Die Klerikalen stellten erzklerrikale Kandidaten auf, die ihren Aufenthalt bei St. Urbani, ja sogar in St. Krenz haben, bis auf einen, den hiesigen Lehrer Cepe, der im Orte seinen Wohnsitz hat. Im Falle eines Sieges der Slowenischklerikalen würde Gams auf Jahre hinaus kulturell und politisch verwüstet und vergiftet werden und würde zur Rolle eines mit Brettern von der Welt abgeschlossenen Nestes in der Kolos oder in den windigen Büheln herabsinken. Und welchen Gewalttätigkeiten die ruhige friedliche Bevölkerung und alle Besitzer in Gams ausgesetzt wären, welche nicht blinde und fanatische Parteigänger der kulturfeindlichen, nationalen Haß predigenden slowenischklerikalen Partei sind, das liegt auf der Hand. Auch würde es wohl als geradezu aufreizend lästig empfunden werden, in Gemeindeangelegenheiten nach St. Urbani oder hinter Urbani in einen weltentlegenen Graben zu gehen! Wenn unter den Deutschen oder deutschfreundlichen Wählern noch irgendwelche Zwißigkeiten bestehen, angesichts der jetzigen Lage haben diese, für die Wahlzeit wenigstens, zu verstummen. Hier gilt es, einmal eine Probe auf jene Einigkeit abzulegen, welche allein den Erfolg verbürgt und für jeden, der nicht will, daß Gams in die traurigste Unkultur zurückfinke und der Herrschaft einiger politisch und national gehässiger und gewalttätiger Menschen ausgeliefert werde, gilt jetzt nur ein Ruf: Einig auf zur Abwehr!

Oberhaag, 2. Mai. (Ein Schüler als

Totschläger.) Der Schüler Hartmann der ersten Klasse wurde vom neunjährigen Schüler Johann Sachernegg auf dem Heimwege derart geschlagen und geworfen, daß jener bald darauf an der Mißhandlung starb. Bei der Einvernahme durch den Lehrkörper und die Gendarmen benahm sich der Übeltäter äußerst frech. An die Wache seines Opfers geführt, zeigte Sachernegg keine Spur von

und seinen Hut nehmend, verließ er das Bureau und trat auf die Straße. Er sollte zum Tee in seine Villa und erfreute sich einer Gattin, die sehr auf Pünktlichkeit hielt. Aber selbst auf die Gefahr hin, die würdige Dame zu erzürnen, schlug er gerade die entgegengesetzte Richtung ein und langte alsbald in dem Hause seines Freundes an, eines sehr gastfreundlichen Arztes, der in den wohlfeilen Logierhäusern des Ortes eine zwar vernachlässigte, aber immer noch recht einträgliche Praxis betrieb.

„Ist Dr. Smith-Jenkins zu Hause?“ fragte er die Hausmagd, die auf sein gebieterisches Klopfen die Tür öffnete. Ja, der Herr Doktor war daheim, und der Inspektor der wie eine kleine Dampfmaschine schnaubte, wurde in das Konsultationszimmer geführt, wo ein Gentleman, der in einem bequemen Armstuhl saß, krampfhaft, aber vergebliche Anstrengungen machte, die zart rosa gelönten Blätter der neuesten Nummer der Sportzeitung zu verstecken.

„Ach, Sie sind nur, Sie“, sagte der Doktor mit einem gemüßlichen Aufschauen. „Ich dachte es wäre ein Patient, und es gibt welche, die da meinen, man sei kein Arzt, wenn man die Sportzeitung liest. Doch was ist los, Alter, Sie sehen nicht sonderlich festfreudig aus. Sollten Sie am Ende krank sein?“

Nachdem Gagnor seinem alten Freunde das Versprechen unverbrüchlichen Schweigens abgenommen, offenbarte er ihm die schwierige Lage,

in der er sich befand und gab seinem Wunsch kund, dem Festbankett beizuwohnen und nachher die Verbrecher festzunehmen.

„Aber Sie können doch nicht an zwei Orten zugleich sein!“ behauptete der Doktor. „Ihr Operationsgebiet soll Birmingham sein, von wo Sie sich in einen beliebigen Hinterhalt auf offener Landstraße begeben können. Wie dieser verwünschte Brief besagt, sollen die Kerle zwischen sieben und neun des Weges kommen. Von hier aber geht zwischen fünf Uhr zehn Minuten und sieben Uhr zwanzig Minuten kein Zug nach Birmingham. Benützen Sie den ersten, so müssen Sie das Festmahl verlassen, gerade wenns am schönsten ist, warten Sie aber bis zum zweiten, so laufen Sie Gefahr, zu spät zu kommen, so daß Sie Ihre Vögel versäumen. Sie sehen also, mein Junge, die Sache geht nicht.“

„Ich werde die Kerle nicht verfehlen“, erklärte der Inspektor mürrisch.

„Wie wollen Sie das anstellen?“ fragte der Arzt gemüßlich. „Wofür nämlich der Brief kein Schwindel ist, nur abgeschickt, um Sie zum Narren zu halten. Ist er ehrlich gemeint, was ist weiter bei der Sache. Es würde sich höchstens um ein paar arme Teufel handeln, die sich einige Schillinge verdienen wollen, indem sie Tabak verkaufen, der vielleicht auf rechtschaffene Art in ihren Besitz gelangte.“

„Schmuggelter Tabak und rechtschaffene Art, — wie reimt sich das?“ zürnte Gagnor, der seinen Ohren nicht trauen wollte. „Tabak, der niemals

die Zollschranke passiert hat, kann nicht auf rechtschaffene Art beschafft werden! William, Sie setzen mich in Erstaunen!“

„Ach, lassen Sie doch die Zollschranken, Alter und betrachten Sie diesen verwünschten Brief als nicht erhalten“, redete ihm der Doktor gemüßlich zu. „Dann können Sie in aller Gemütsruhe dem Diner beizuwohnen, dessen Menu ich noch heute in Druck gebe. Wir werden Schildkrötensuppe haben, Gagnor, bedenken Sie, Schildkrötensuppe!“

Daß dieses Argument schwer in die Waagschale fiel, war an der verzückten Miene zu erkennen, mit der der Zollinspektor sich die fleischige Unterlippe anfeuchtete. Allein, das Gewissen des Beamten vermochte es doch nicht zum Schweigen zu bringen, wie die tiefe Röte verriet, die die Wangen Gagnors überzog, als er voll Würde sprach:

„Dr. Smith-Jenkins, ich kam zu Ihnen als Freund und war darauf vorbereitet, mir die Bitte abzuschlagen, die ich an Sie stellen werde. Ich hätte aber von einem Gentleman niemals erwartet, daß er mich bereben werde, meiner Pflicht untreu zu werden.“

Smith-Jenkins, der schon längst vermutete, was seinen Freund zu ihm führte, gab sich den Anschein, als verstünde er ihn erst jetzt und rief aus: „Sie haben recht, Gagnor, sich über meinen mangelnden Scharfsinn zu beklagen, Natürlich weiß ich nunmehr, um was es sich handelt. Sie wünschen mein Automobil zu benützen, um nach Bil-

Neue. Der Täter war überhaupt ein Rauber und Dieb und legte einst ein Haus in Brand. Hoffentlich wird er endlich in eine Besserungsanstalt übergeführt.

Deutschach, 2. Mai. (Die Errichtung einer Telephonlinie. — Die Eisenbahnfrage.) Den Bemühungen unserer stets fortschrittlich gesinnten Gemeindevertretung mit unserem verdienten Bürgermeister Hugo Pirzer an der Spitze dürfte das gewiß bedeutungsvolle Werk gelingen, daß auch Deutschach und Arnfels in das Telephonnetz einbezogen werden. Aber auch der Bezirksobmann Reichsritter Rüdiger Seutter von und zu Löben auf Schloß Trautenberg, der unermüdete Förderer unseres Bezirkes, hat an dem Zustandekommen der neuen Telephonlinie einen hervorragenden Anteil. Unter seinem Vorsitze fand am vergangenen Sonntag hier eine Telephon-Interessentenversammlung statt, zu der die Post- und Telegraphendirektion in Graz die Herren Postsekretär Werbujal und Ingenieur Sidaritsch zur Information und Besprechung wegen des telephonischen Anschlusses an die projektierte Leitung Marburg-St. Georgen an der Pöbznitz entsendet hatte. Nach Bekanntgabe aller Voraussetzungen und Erfordernisse erfolgte sofort die Anmeldung von zwölf Abonnenten, wodurch die Einleitung des Telephons gesichert sein dürfte. Bemerkenswert ist, daß die Gemeinde Deutschach nicht nur selbst Telephonabonnentin werden will, sondern auch eine Subvention von 400 Kronen für die Zwecke des Leitungsbauwes in Aussicht stellte. Eine ähnliche Subvention wird wahrscheinlich auch der Bezirk Arnfels bewilligen. — Abends vorher wurde auch in Arnfels eine Besprechung von Telephoninteressenten abgehalten und es erfolgten auch hier elf Anmeldungen. Es wäre nur zu wünschen, daß der Bau der Leitung bald in Angriff genommen und sich dann auch die Gendarmeriekommanden Arnfels und Deutschach der Linie anschließen würden. — Der Versammlung in Deutschach wohnte unter anderen auch der Landtagsabgeordnete Franz Neger aus Marburg bei, der als Obmann des Eisenbahnausschusses für die Eisenbahn Marburg—Wies wieder in überzeugender Weise die Notwendigkeit der Erbauung dieser Bahnlinie beleuchtete und diese Bahnfrage mit der beabsichtigten Errichtung der Telephonlinie in Verbindung brachte. Auch der Vorsitzende Seutter v. Löben sprach über das Eisenbahnprojekt Marburg—Wies, das in allen Teilen vollständig ausgearbeitet und vom Eisenbahnministerium genehmigt vorliegt, das aber infolge der Arbeitsunfähigkeit des Landtages gleichfalls ins Stocken geraten ist.

Prepola, Bez. Marburg, 1. Mai. (Ein böser Hammer.) Die hiesige 16jährige Besitzers-tochter Maria Sagadin wurde von einem auf der Weide befindlichen Hammel des Nachbarn Lukas Turk überfallen und mit aller Gewalt zwölfmal zu Boden gestoßen, so daß das Mädchen einen Bruch des Oberarmes erlitt. Sie wurde nach Marburg ins Krankenhaus gebracht.

mingham zu gelangen. Habe ich es nicht erraten, mein Vetter?"

"Erraten!" sprach der Inspektor mit strahlender Miene. "Mit dem Auto erreiche ich Birmingham in einer halben Stunde. Wenigstens habe ich gehört, daß Sie nicht mehr Zeit für diese Entfernung benötigen. Damit erübrige ich mir zweieinhalb Stunden für das Bankett und kann mich trotzdem dieser Hallunken verschern. Vielleicht kann ich, wenn ich sie hinter Schloß und Riegel gesetzt, rechtzeitig zurück sein, um dem Konzert beizuwohnen".

In den wässerigen Augen des Doktors bligte es belustigt auf. Doch erwiderte er mit dem größten Ernst: "Das Auto steht Ihnen zur Verfügung, Sie, wie Sie sich wohl denken können. Indessen", fügte er mit einem prüfenden Blick auf den stattlichen Umfang seines Gastes hinzu: "Mein Wagen hat bloß armselige sechs Pferdekraft, wie Sie doch wissen. Mich bringt er mit Leichtigkeit in einer halben Stunde nach Birmingham; ob er das aber auch unter Ihrem Gewicht fertigbringt, möchte ich nicht verbürgen".

Der Inspektor war über die erhaltene Zusage zu erfreut, als daß er diese Bemerkung übel genommen hätte. "Mein Gewicht wird wohl kein Hindernis sein, denke ich", sagte er gemüthlich. "Ich bin Ihnen zu bestem Dank verbunden, William. Doch hoffentlich geben Sie mir Ihren Chauffeur mit auf den Weg, denn ich verstehe nichts von der Führung eines Automobils".

(Fortsetzung folgt.)

Rohitsch, 1. Mai. (Großer Brand.) Am 28. April brach im Wohnhause des Tischlermeisters Josef Medved in Zakacovo Feuer aus, das das Haus mit allen Einrichtungsgegenständen einäscherte. Der Besitzer erleidet einen Schaden von 12 000 Kronen, dem eine Versicherungssumme von 5500 Kronen gegenübersteht. Der Brand dürfte durch eine schlechte Heizvorrichtung entstanden sein.

Rohitsch-Sauerbrunn, 1. Mai. (Gemeindevorsteherwahl.) Gestern fand infolge Ablebens des gewesenen Gemeindevorstehers für die Dauer der jetzigen Funktionsperiode die Ersatzwahl statt. Wie vorausgesehen, vereinigten sich sämtliche abgegebenen Stimmen auf den hiesigen Hausbesitzer Herrn Ing. Ludwig F. Miglitsch, welcher nunmehr die Geschicke der Gemeinde Kurort Rohitsch-Sauerbrunn zu leiten haben wird. Wir können uns zu dieser Wahl umsomehr beglückwünschen, als Herr Ing. Miglitsch sich um die Interessen der Gemeinde in wirtschaftlicher und nationaler Beziehung unvergängliche Verdienste erworben hat. Seine warme, oft bekundete Liebe für den Kurort, seine Offenheit und seine unbeugsame Wahrheitsliebe bürgen dafür, daß er in uneigennützigster Weise die Vorteile der ihm nun anvertrauten Gemeinde zu wahren wissen wird. Heil unserem neuen Gemeindevorsteher!

Gonobitz, 1. Mai. (Verschiedenes.) Man schreibt uns: Gestern konstituierte sich der neugewählte Ortschulrat der deutschen Marktschule und wurden folgende Herren in die Leitung gewählt: Obmann Franz Kupnik, Kaufmann, Stellvertreter Andreas Sutter, Gastwirt, Schriftführer Oberlehrer Fraß. Da gerade jetzt der Ortschulrat vor Erfüllung schwerer und wichtiger, die Schule selbst betreffender Aufgaben steht, darunter Errichtung eines Kindergartens, Sicherung einer gewerblichen Schule u. s. w., so ist er zur Wahl einer bewährten pflichttreuen Leitung zu beglückwünschen. — Der deutsche Turnverein Gonobitz gewann als Mitglied Herrn Steuerwalter Alfons Sorglesner, welcher schon vor zehn Jahren der hiesigen Turnriege angehörte. Die wackere kleine Turnerschar — ohne Turnsal — veranstaltet gelegentlich des Schulvereins-Gründungsfestes ein Schauturnen, welchem reges Interesse entgegengebracht wird. Es wäre wohl nicht nur wünschenswert, sondern auch dringend nötig, daß vonseiten der maßgebenden Körperschaften dem Vereine ein Turnsaal verschafft werden soll. — Die Bezirks- und die Gemeindevahlen finden im Monate Juni statt. In die Marktgemeindevertretung kommen nun nicht mehr, wie bisher, zwölf Ausschußmitglieder und sechs Ersatzmänner, sondern 18 Ausschußmitglieder und neun Ersatzmänner zur Wahl. — Der Bau der Bezirksstraße Gonobitz — Dplotitz schreitet regelmäßig weiter und ist nach Angabe des leitenden Ingenieurs Rößler die Übergabe derselben in den öffentlichen Verkehr bis Ende Juni gesichert, was nicht nur im dringenden Interesse der Landwirtschaft, sondern speziell der Holzproduzenten ist, umsomehr, da die Straße schon im Oktober 1911 hätte fertig sein sollen.

Friedau, 3. Mai. (Aufhebung der Grenzsperrre und Viehmarkt.) Die kroatische Grenzsperrre für den Eintrieb von Schlachtvieh wurde aufgehoben; am 6. Mai findet daher ein großer Rindermarkt statt.

Mureck, 1. Mai. (Frühlingsliedertafel.) Der Deutsche Männergesangsverein in Mureck veranstaltet am Sonntag den 5. Mai im Hotel Pichler eine Frühlingsliedertafel, die einen ganz außergewöhnlichen Erfolg haben wird. Herr Chorleiter Josef Reich wird wohlstudierte Chöre von Hegar, Fröbel, Fuchs, Roschat sowie einige selbst vorgetragene Lieder am Flügelhorn zum besten geben. Herr L. I. Gerichstanzlist M. M. Mosler und Herr Lehrer Karl Wabscheg, welche als Mitglieder dem Vereine beigetreten sind, werden Lieder mit Klavierbegleitung vortragen, ebenso gelangen einige von Herrn Mosler komponierte Harfentrios zum Vortrag. Die Musik besorgt das Vereinsorchester unter der Leitung des Gerichts-offizianten Georg Dulzer, welcher das Publikum mit den neuesten Musikstücken überraschen wird. Das rasche Emporblühen des Vereines ist dem rührigen Ausschusse, Obmann Herr Dr. Schormann, zu verdanken.

Drachenburg, 1. Mai. (Den eigenen Vater erschossen.) In Zagorje bei Drachenburg war der Besitzer Franz Perz mit seinem Sohne Anton in Streit geraten. Der letztgenannte ergriß

ein Küchenmesser und versetzte damit seinem Vater mehrere Stiche in die Brust. Tödtlich getroffen, brach der Alte zusammen und starb am nächsten Tage, ohne vorher das Bewußtsein zu erlangen. Anton Perz wurde verhaftet und dem Bezirksgericht Drachenburg eingeliefert. Die Bluttat erregte die dortige Bevölkerung so, daß die Gendarmerie Mühe hatte, den Vatermörder bei seiner Einlieferung vor Gewalttaten zu schützen.

Unterdranburg, 1. Mai. (Deutschnationaler Gemeindevorsteherwahl.) Infolge der Trennung der Großgemeinde Unterdranburg in Markt- und Landgemeinde fand gestern für die Marktgemeinde die Gemeindevorsteherwahl statt. Zur Wahlurne erschienen rund 75 Prozent der Wahlberechtigten. Gewählt wurden einstimmig vom 1. Wahlkörper: Forstmeister Rudolf Kallher, Realitätenbesitzer und Bahnbeamter Leopold Domaingo, Schuldirektor i. R. Leonhard Voglar und Oberlehrer Josef Privasnik; als Ersatzmänner Distriktsarzt Dr. Josef Hofmann, Spenglermeister und Hausbesitzer Josef Sagorj; vom 2. Wahlkörper Gasthof- und Realitätenbesitzer Rudolf Domaingo, Kaufmann Konrad Vorber, Uhrmacher Josef Schasche und Schmiedmeister Rudolf Treun; als Ersatzmänner Götz Bierdepositeur Karl Bratschitz und Schmiedmeister Philipp Koutschnig; vom 3. Wahlkörper Lederermeister und Hausbesitzer Johann Frühauf, Hausbesitzer und Oberver-schleber der Südbahn Jakob Haber und Hausbesitzer und Wächter der Südbahn Viktor Petchnig; als Ersatzmänner Tischlermeister Johann Lesjak und Bahnrichter Anton Schumnit. Der Ausschuß besteht mit Ausnahme der zwei Sozialdemokraten Haber und Petchnig aus stamm deutschnationalen Männern.

Pettauer Nachrichten.

Neue Eisenbetonbrücke über die Grajena. Man schreibt uns: Dem Vernehmen nach soll die beim Gaswerke seinerzeit gestandene, durch das Hochwasser weggerissene, gänzlich unmoderne und unzulängliche Brücke über die Grajena durch eine allen modernen Bedürfnissen, jedem modernen Verkehr entsprechende Eisenbetonbrücke ersetzt werden; damit ist einem lange gehegten Wunsche der Bevölkerung entsprochen und trägt diese moderne Konstruktion dieser Brücke vielfach auch zur Verschönerung des Kais bei. Auch soll, wie man hört, der Sturzplatz gegenüber dem Gaswerke jenseits der Brücke weit hinaus verlegt werden, so daß die moderne Anlagen längs des Uferplatzes dem Pettauer Publikum zur Promenade dienen kann. Die Kosten der Brückenkonstruktion hat der Bezirk auf sich genommen.

Verschönerung. Die zum städtischen Blech-platz führende Friedauerstraße ist durch die Auf-führung einer einseitigen Allee von Kastanienbäumen einer Verschönerung zugeführt worden. Diese An-pflanzung, deren Kosten der Bezirk auf sich genommen hat, wird auch zur wesentlichen Verschönerung der Stadt viel beitragen.

Der Ortschulrat von St. Veit. Man schreibt uns aus St. Veit bei Pettau: Am 2. Mai fand hier unter Leitung des Schulaufsichters die Neukonstituierung des Ortschulrates statt: Obmann der fortschrittliche Realitätenbesitzer u. Schneidermeister in St. Veit Herr Franz Werdenig und Stellvertreter der ebenfalls fortschrittliche Grundbesitzer Herr Franz Pernath aus Pöbresch. Die Mehrheit im Ortschulrate ist deutsch und fortschrittlich gesinnt, was im ganzen Schulsprengel mit Freunden begrüßt wird.

Sommer-Fahrplan. Die ab 1. Mai gültige Fahrordnung verschiebt den Abgang des vormittägigen Lokalzuges nach Marburg von 11.17 auf 11.07. Ankunft in Marburg 12.10; es ist nunmehr genügend Zeit, um in Marburg in den Wiener Zug umzusteigen.

Die Frostschäden, die aus verschiedenen Teilen des Kolozer Weingebietes gemeldet werden und deren Berichte auch in die Tagesblätter Eingang fanden, haben sich als viel zu schwarz gesehen herausgestellt; heute ist nur in den allertiefsten Lagen und da nur eine Spur des Frostes zu merken. Bis jetzt sind daher bezüglich der Weinernte die besten Aussichten vorhanden.

Schweinemarkt. Der nächste Schweinemarkt findet Mittwoch den 8. Mai statt. Eine gute Beschickung ist vorausgesehen.

Brand in Unterhaidin. Am 1. Mai vormittags kam in der Wagenremise Franz und Anna Zorec in Unterhaidin ein Schadenfeuer zum Ausbruch, dem das Wohn- und Wirtschaftsgebäude, die Schweinestallungen, Getreidebehälter und die Werkzeugkammer, dann die gesamten Einrichtungsgegenstände und Futtermittel zum Opfer fielen. Zorec erleidet einen Schaden von 6000 K., dem eine Versicherungssumme von kaum 3600 Kronen gegenüber steht.

Vom Stadtkamte. Die 1. k. Statthalterei hat entschieden, daß der hiesige Gemeindefunktionär, der, obwohl ihm die Befähigung mangelt, die Geschäfte des Amts-Vorstandes führt, nicht berechtigt ist, in Angelegenheiten, die in das Bereich der politischen Behörde 1. Instanz fallen, selbständig Strafurteile zu fällen. Einem diesbezüglich eingebrachten Protest wurde nur aus dem Grunde nicht Folge gegeben, weil das gefällte Straferkenntnis nachträglich zur Bestätigung vorgelegt wurde. Weitere Schritte zur vollständigen Klärung solcher Autoritäts-Anmaßung wurden bereits höheren Ortes eingeleitet.

Schon wieder Baumfrevler. Die Baumfrevler, begangen von aufgeheuten slowenischen Burschen, sind für den Pettau-Bezirk charakteristisch geworden. Die deutsche und deutschfreundliche Bezirksvertretung pflanzt überall auf Wegen und Straßen zum Vorteile des Bezirkes Obstbäume an; aus verböhrtem nationalen Haß werden die Bäume von fanatisierten nationalen Gegnern beschädigt. Das geht schon so seit Jahren fort. So wurden im Laufe dieser Woche auf der Bezirksstraße zwischen Pettau und Haidin wieder die Stämme von 46 jungen Obstbäumen abgebrochen.

Freideg und Fraidenegg bei Marburg.

Was besagen diese Namen? Man denkt unwillkürlich an die „Freude schöner Götterfunken“ und es ist in der Tat eine himmlische, die aus den Namen zu uns spricht, denn alle Freudenberge, Freudenauen und Freudentäler der jetzigen deutschen Ortsnamensliste waren in jenen nebelhaften Tagen, über die sich auch das älteste „Arndtkelein“ auszusprechen pflegt, von heidnischen Germanen ihrer Leben, gnädigen Himmelskönigin Freia (Frauwa), der herrlichsten aller Frauen und Wodans monnigem Weibe, als Weihthum geheiligt worden. Für einen ehemaligen ausgebreiteten Freialt in unserer grünen Mark zeugen eindrucklich die Namen Freigraben, Freiberg, Freibühl, Freistein, Freibach, Freihelm, Freied (bei Alsenz und bei Matersdorf), Freudberg, Freidenau, Freienegg oder Fraidenegg, Freienberg, Fraidenberg, Frehenberg bei Gili, Freienstein, Freilingeregg, Fraunegg, Frauenegg, Frauenbach, -kogel, -tal, -berg, -graben, Frauhelm, Frauenalpe und ähnliche. Vielfach ist es der Klerlei gegolten, die leuchtende, goldgelockte Freia durch Maria, „unsre liebe Frau“, in den Hintergrund zu drängen, oder ganz in Vergessenheit zu stürzen; vielfach ist es dem schwarzkünstlerischen Walten eines fremden, ausdauernd geschäftigen Geistes auch gelungen, die Göttin der Schönheit Liebe und Ehe zur Unholdin, zum Schreckgespenste herabzuwürdigen, doch im Freitag lebt ihr Andenken weiter bis zum Untergange des letzten Germanen. Und auch das ist ausgemacht: Wo immer uns auf der Ortsnamensliste Freias Name begegnet, der allerdings nur aufzuwacht bis zur Unkenntlichkeit und Sinnlosigkeit verzerrt erscheint (vergleiche: Breita, Breitegg, Brattegg, Reited, Breitenau, Reidenau, Reitenau, Reitingberg, Reitingau, Reiting, -bach, -bühl, -graben, -tal, Breitenbach, Breitenbrunn, Breitenbüch, Rattenberg, Fradenegg, Breinberg, Brattenegg, Breitenegg, Breunegg, Breinegg, Frannach, Rainbach, Rainberg, Reinberg, Reinal, Reintal, Ranberg, Frohnleiten, Friedstein, Rabenberg, Rabenbüchl, Rabenstein, Rabenwald, Reinstein, Rattenegg, Rauchenberg, (Frauenberg), Raumberg, Rauchenberg, -kogel, -ed, Rauegg, -kogel, -leiten, Reichenberg, Reichenau, Reichenstein, -bach, -burg, -tal, Reicherbach, Frojach u. s. w.), dort haben in grauer Vorzeit wackelglaubige Germanen den Urwald geschwenket und das ihm abgerungene Land als Uransiedler unter den Pflug genommen. Selbst im südlichsten Winkel der Steiermark standen Freias Opferaltäre, wie es der Freitenberg in der heutzutage stockwindischen Gemeinde Bischofs, Gerichtsbezirk Mann, deutlich bekundet; als später das Slawentum dort überwucherte und die letzten Reste der germanischen Urassen erstarrte, braute es sich den bei seinem

Einbruche ins germanische Gebiet vorgefundenen, jedoch unverstandenen Namen Freitenberg dem Wortklange nach als Wefelivrh, das ist lustiger, heiterer Berg!!! zurecht.

Ein andermal mehr! Inzwischen richte ich an den liebwerten Leser die herzliche Bitte: Hast Du von Treffenderem Kunde, Sag's als offener Mann, sonst lasse Dir Meines zu Diensten sein!

Romuald Walter.

Marburger Nachrichten.

Zum Blumentag in Marburg.

(Von Elise Ehrlich-Fränkel.)

Dem armen Kinde gilt's — O, öffnet weit Des Herzens Pforten und der Seele Tür! Vernehmst der Barmherzigkeit, der Liebe, Des Mitleids mahnend, herzbewegte Stimme: „Ein Blümlein lauft“ — Die kleine Margarete, Die Mädchenhand Euch schüchtern flehend heut, Die Frauenaugen Euch, die Mutterarme Mit Blicken und Geberden rührend bieten, Erlebet sie! — Der Heller, der der Armut Gependet, der so klein in seiner Einheit, Gleich der Lavine, die sich rollend ballt Zu riesenhaften Größen, alles reißend Mit sich auf ihrer schiefen Bahn zu Tal, Erscheint er auch gering, zu Millionen Vereint, gibt seine Zahl die Summe dann, Die nötig, um der Armut bitt'res Loß, Um Krankheit, Pein und Gram und Not zu lindern. Drum öffnet weit der Seele klagend Tor! Gebt, gebt den Armen, gebt's von ganzem Herzen, Gebt, ohne je zu fordern Anerkennung, Mit reinem Herzen, glücklich, daß Ihr fähig, Zu spenden Euer Schärfelein auch an diesem Schönen Tage, daß Ihr nicht gezwungen, Der Armut trauriges Geschick zu tragen Und bitten müßt, wo Ihr jetzt geben dürft. Drum nehmet eine kleine Margarete, Werft froh die Münze in die kleine Büchse — Dem armen Kinde gilt's! — Gott wird's Euch lohnen. Marburg, am 4. Mai 1912.

Die Denkschrift unserer Sparkasse aus Anlaß ihres 50jährigen Bestandes liegt vor uns. Sie schließt sich textlich an den anläßlich des 40jährigen Bestandes im Jahre 1902 herausgegebenen Rückblick vollinhaltlich an. Herr Sekretär Jul. Peyer gibt in kurzer Form ein klares Bild über die Geldegarung und Vorkommnisse der einzelnen Jahre und ergänzt diese durch recht übersichtlich gehaltene Tabellen. Die Denkschrift selbst ist in Großquartformat. Der Einband ist in den steirischen Landesfarben gehalten, die Vorderseite mit grünem Text und weißgeprägten Stadtwappen und Jahreszahlen. Eine schöne Buchbinderarbeit, ausgeführt von Herrn Sliuga, umsomehr, da jedes Beiblatt mit Leinwandstreifen eingehängt wurde. Nur schade, daß sich der Einband wirft. Der Druck des Textes auf starkem Illustrations-Doppelglaspapier von der Buchdruckerei Mostböck und Co. ausgeführt, ist rein und sauber. Die Umrahmung des Textes ist rot, der Text blau gedruckt. Der Blandruck wäre ganz leicht durch einen schönen Schwarzdruck, wie dies die beigegeheften Wiener Bilder zeigen, zu ersetzen gewesen und hätte sodann mit diesen besser harmonisiert. Ein Gedenkblatt bringt in Photolithographie die Unterschriften aller Teilnehmer an der 50jährigen Jubiläumsfeier. Die auf Kreidelarton tabellarisch ausgeführten Wiener Bilder nach Photographien aus dem bekannten Atelier „Mafart“ (gegenüber Hotel Mohr), als: der Sitzungssaal in zwei Bildern, die Bildnisse der Vorstände des Ausschusses, der zehn Direktionsmitglieder und der Beamten bilden die Zierde der Denkschrift. — Obmann der Sparkassendirektion ist gegenwärtig Herr Karl Pfirmer.

Für die Sonntagsruhe bei den Gerichten in Marburg. Die Abg. Wastian und Genossen interpellierten gestern den Justizminister, betreffend die Sonntagsruhe bei den Gerichten in Marburg. In der Interpellation wird ausgeführt: Nach § 43 der Geschäftsordnung ruht an Sonntagen und am Weihnachtstage der gerichtliche Dienst. Zur Übernahme von Eingaben und zur Erledigung dringender Geschäfte hat die erforderliche Anzahl von Beamten und Angestellten im Gerichtshaus anwesend zu sein, wodurch den Bedürfnissen der Parteien gemäß in jeder Richtung gebient erscheint. Diesem Grundsatz hat auch das Justizministerium mit dem Erlasse vom 29. Mai 1900 beigeprägt und verfügt, daß die Präsidenten der Gerichtshöfe erster Instanz bei den Ge-

richtshöfen und Bezirksgerichten eine zweckmäßige Einrichtung des Journaldienstes zu überwachen und sich anläßlich der Amtsvisitation darüber zu informieren haben, ob bei den Bezirksgerichten nicht etwa die Interessen der Parteien oder der Beamten hinsichtlich der Einhaltung des Sonntagsdienstes hintangesezt werden. Beim Kreisgericht in Marburg sind diese Bestimmungen dahin ausgelegt worden, daß an Sonntagen die Hälfte des Kanzleipersonals im Dienste sein muß. Diese Verfügung steht im Widerspruch zur Geschäftsordnung. Das Gesetz fordert nur, daß die dringendsten Agenden erledigt werden, und zu diesem Zwecke genügen vollkommen ein Beamter, ein Schreiber und ein Diener. Seit der Einführung der Geschäftsordnung und mit ihr die Sonntagsruhe ist bei den übrigen Behörden und Anstalten eine vollkommene Sonntagsruhe eingeführt worden, und da auch die Rechtsanwälte ihre Kanzleien an Sonn- und Feiertagen geschlossen haben, so ist das Amtieren gleich Null. Die Interpellanten richten daher an den Justizminister die Anfrage, was er zu tun gedenkt, um unverzüglich bei den Gerichten in Marburg die Einhaltung der Sonntagsruhe in der Weise sicherzustellen, daß nur ein Kanzleibeamter, ein Offiziant oder Kanzleigehilfe und ein Diener abwechselnd den Sonntagsdienst zu versehen haben. — Wenn durch diese Interpellation vielen Beamten und Angestellten das zwecklose Umherstehen an Sonntagen bei den Gerichten erspart wird, wird dies von allen als eine Wohltat empfunden werden.

Spende. Der Freiwilligen Rettungs-Abteilung wurde zufolge Zuschrift des Stadtrates Marburg ein vom Herrn Werkmeister Johann Kotter derselben gespendeter Funderlohn im Betrage von 8 K. 32 R. zukommend gemacht, wofür der herzlichste Dank ausgesprochen wird.

Deutschvölkischer Turnverein „Jahn“. Morgen findet anläßlich der Eröffnung des Freiturnplatzes um 8 Uhr abends im Kreuzhofe eine Kneipe statt, zu welcher Gäste herzlichst eingeladen sind. Nachmittag volkstümliches Turnen und Turnspiele für alle Vereinsmitglieder.

Turnverein Körner Brunnendorf. Am Dienstag den 7. d. hält dieser Verein im Gasthause Zum grünen Baum in Brunnendorf seine erste Kneipe ab, bei welcher ein Turnbruder über die geistigen Führer in den Befreiungskriegen sprechen wird. Anfang 8 Uhr abends. Deutsche Gäste herzlich willkommen. Mit der Monatskneipe ist die Abschiedsfeier für den Turnbruder Josef Kof, der wegen dienstlicher Versetzung aus Brunnendorf scheidet, verbunden.

Damenstunden in Denzels Dampfbad. Das Denzelsche Dampfbad ist wieder neuhergerichtet und sind von jetzt an jeden Montag vormittag die Stunden von 8 bis 10 Uhr für Frauen festgelegt.

Panorama International. Von Montag den 6. bis Sonntag den 12. gelangt eine hochinteressante Serie zur Ausstellung, die jeder halbwegs Gebildete besichtigen wird: Sehenswürdigkeiten von der Reise des Deutschen Kronprinzen in Indien (zweiter Zyklus). Man kann sich wohl nichts Interessanteres und lehrreicherer vorstellen, als das Panorama, welches von Gelehrten stets als Bildungsstätte bezeichnet wird. Morgen Sonntag herrliche Alpenreise in Frankreich.

Gauturnfest. In den Tagen vom 28. bis 30. Juni 1912 findet hier das 15. Gauturnfest des südbösterreichischen Turngaues in Verbindung mit der Feier des 50jährigen Bestandes des Marburger Turnvereines statt. Da ein zahlreicher Besuch dieses Festes zu erwarten ist, ersucht man schon jetzt alle jene, welche Privatzimmer für diese Tage vermieten können, dies dem Obmann des Wohnungsausschusses, Herrn J. Sterle, Stadtratsbeamten, bekanntzugeben. Es genügt eine Korrespondenzkarte mit Angabe des Preises und der Anzahl der Betten.

Konzert. Das Marburger Schrammel-Salonquartett Hlawatschek konzertiert am Sonntag den 5. Mai um halb 8 Uhr abends im Hotel Meran.

Opfertag-Festabend in Marburg. Derselbe findet am 11. Mai in den großen Kreuzhofräumen statt. Die Schutzvereinsbühne, deren Bestrebungen zur Genüge bekannt sind, gilt als Veranstalterin. Aus der Vortragsordnung, die sich unter dem Titel Karl Schönherr-Abend birgt, erwähnen wir die Festrede, gute Musikvorträge, das große nationale Poem Lebendiger Grenzwall, von Hans Kordon, dem Schriftsteller und ehemaligen Schriftleiter der Marburger Zeitung, ferner die beiden gewaltigen

Schönherr-Werke Die Bildschnitzer und Kornerleut und schließlich das letzte — nicht das schlechteste — das Singspiel Die wilde Toni, von Rehmüller. Kartenvorverkauf aus Gefälligkeit bei Herrn Karl Scheidbach (Herrengasse) und Hofmanith in Brunnendorf.

Impfung. Morgen Sonntag den 5. Mai 1912, nachmittags 2 Uhr, findet im Knabenschulgebäude am Domplatz die diesjährige Hauptimpfung statt. Geimpft wird nur mit Original-Kuhpocken-Lymphe.

Tätigkeitsbericht der Freiwilligen Rettungsabteilung. Dieselbe wurde im April in 47 Fällen um Hilfeleistung angesprochen. Ausfahrten fanden 20 statt. Die Zahl der geführten Patienten betrug 19. Im ganzen wurden behandelt 31 Männer und 15 Frauen (darunter Kinder). Es handelte sich in 31 Fällen um Verletzungs- und andere Unfälle, in 12 um plötzliche Erkrankungen, in je einem solchen um Entbindung und Kaufhandel. Bei zwei Alarmierungen wurde ob erfolgter Erholung, bezw. durch einen schweren Unfall bereits eingetretenem Tode nicht in Tätigkeit getreten.

Der Erwerbssteuerregisterauszug für 1912 und 1913 liegt beim Stadtrate Marburg, Amtskanzlei 8, zur Einsicht der Erwerbssteuerpflichtigen in der Zeit vom 1. bis 14. Mai 1912 während der Amtsstunden auf.

Besitzwechsel. Herr Edmund Scherf, Glasmeister und Hausbesitzer, hat das Stadthaus Nr. 57 in Wind-Feistritz von Frau Professor Dr. Bräunel gekauft und gedenkt darin ein Zweiggeschäft seines Warenlagers zu errichten.

Wandervogel. Sonntag den 5. Mai: Marburg — Bickern — St. Wolfgang — Warte — Feistritz — Brunnendorferwald — Marburg. Marisch sechs Stunden. Treffpunkt: Schmidplatz 10 Uhr.

Heimstatt. Da die Sitzungen für die hierortige Gruppe von der Statthalterei genehmigt wurden, wird allen der Heimstatt in Marburg Beigetretenen mitgeteilt, daß Samstag den 11. d. um 8 Uhr abends im Gasthause Pilsnerkellner, vorm. Schneider, Naghsstr., die Ortsgruppengründung erfolgt. Eingeladen sind hierzu die Hauptleitung und auch alle anderen anderortigen Heimstättler.

Für die Kernstockschule. Von den Künstlern des Deutschen Volkstheaters sind der Ortsgruppe Ottokar Kernstock für das in Böhmitz bei Marburg zu errichtende Ottokar Kernstockschulhaus ansehnliche Spenden als Einkaufsrate im Betrage von Kronen 331-26 zugegangen. Dazu haben beigetragen in Kronen: W. Kutschera 35-82, W. Thaller 36-10, A. Geisinger 36-10, Th. Ruffel 25-91, G. Ruffel 36-12, Th. Weiß 36-42, E. Kirschner 40-35, Kathi Thaller 31-33, Ernest Reme 26-28, Karl Pohl 26-53. Eine wackere Tat, die zahlreiche Nachahmung verdient.

Marburger Bioskoptheater. Das heutige Programm bildet eine Serie der herrlichsten Aufnahmen. Es sei besonders darauf verwiesen, daß das große Sensationsdrama Die Todesflucht eines der neuesten Schlager ist. Auf die anderen Bilder kommen wir nächstens zurück, es sei nur gesagt, daß die Vorführungen erstklassig und konkurrenzlos sind, was sich hier nur das Marburger Bioskop leisten kann, das weder Mühe noch Kosten scheut, nur um das Publikum zufriedenzustellen und würde daher auch einen besseren Besuch verdienen. — Morgen Sonntag sind Vorstellungen um halb 3, 4, 6 und 8 Uhr, an Wochentagen stets um 8 Uhr abends.

Marburger Radfahrerklub „Edelweiß“. Die Mitglieder werden ersucht, morgen Nachmittag an dem vom Bruderverein Draubadler in Bickern veranstalteten Maifest vollzählig teilzunehmen. Abfahrt vom Klubheim (Raschas Gasthaus) um 2 Uhr Nachmittag.

Arbeiteradlerverein „Draubadler“. Morgen um punkt 2 Uhr Abfahrt vom Hotel Bierquelle zum Maifest in Braunigs Gasthaus in Bickern. Am Festplatze wird ein Photograph erscheinen, um das Fest aufzunehmen. Radfahrer, Körperkräftigen u. s. w., welche auf diesem Bild aufgenommen werden wollen, werden ersucht, sich zahlreich einzufinden.

Das gefrige Konzert der Südbahnwerkstättenkapelle im Marburger Bioskop war gut besucht. Die Kapelle brachte die schönsten Musikstücke zu Gehör. Der Saal war gut ventiliert und auch für Erfrischung war vorgesorgt. Die Direktion hofft, die Hghlste-Vorstellungen bei gutem Besuche wieder an Freitagen einführen zu können.

Trauung. Man schreibt uns aus Ober-Pulsgau: Am Montag den 29. April fand in der hiesigen Pfarrkirche die Trauung des Fräuleins Rosi Serichagg, Tochter der allseits beliebten Frau Amalia Serichagg, Gasthaus- und Realitätenbesitzerin, mit Herrn Josef Kapp, Gasthaus- und Realitätenbesizers Sohn aus Windisch-Feistritz, statt. Als Trauungszeugen waren für die Braut Herr Albert Achtig, Fleischhauer in Marburg, für den Bräutigam Herr Karl Kufowitsch, Webzelter, Mühlen- und Sägewerksbesitzer in Windisch-Feistritz, erschienen. Am Hochzeitsmahl, welches im Elternhause der Braut eingenommen wurde, nahmen Gäste aus Windisch-Feistritz, Marburg, Laibach sowie Ober- und Unter-Pulsgau teil. Heil dem jungen Ehepaare!

Banken für den Deutschen Schulverein. Die Zentralbank der deutschen Sparkassen hat dem Deutschen Schulvereine 2000 K. und dem Westböhmisches Gau 900 K. als Spenden gewidmet. Ebenso hat die Südmährische Volksbank vor kurzem 500 K. für bestimmte alpenländische Orte gegeben und der Ortsgruppe Graz außerdem 1000 K. überwiesen. In Anbetracht des Umstandes, daß die tschechischen Banken und Geldinstitute dem Vordringen der Tschechen im deutschen Gebiete durch Gewährung reicher Mittel den größten Vorschub leisten, wäre sehr zu begrüßen, wenn auch deutsche Banken und Geldinstitute von ihren reichen Mitteln für die deutsche Schularbeit geben würden, um deutsches Schulwesen und deutsche Kultur erfolgreich fördern zu helfen.

Versteigerung von Gemeindejagden. Am Freitag den 28. Juni, 10 Uhr vormittags, gelangen bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Marburg, Zimmer Nr. 4, nachfolgende Gemeindejagden zur öffentlichen Versteigerung: Gemeindejagd Bergental mit 522 Hektar, Ausrufspreis 70 Kronen, und Gemeindejagd Stoggen mit 628 Hektar, Ausrufspreis 300 Kronen.

Der Marburger Radfahrerklub 1887 unternimmt Sonntag den 5. Mai eine Radpartie nach Wind-Feistritz. Abfahrt vom Kaffeehaus Meran um halb 2 Uhr. Gäste willkommen.

E. A. Pollats Grand Elektro-Bioskop in Brunnendorf. Am Samstag den 4. und Sonntag den 5. Mai gelangt wieder ein besonders hübsches Sensationsprogramm zur Aufführung. Hervorzuheben sind: Die Vampirkinzertin, Stetten-drama in zwei Akten, ein Meisterwerk der Kinematographie, dargestellt von hervorragenden Wiener Schauspielern. Ferners gelangt auch ein vorzügliches Lustspiel, Kohns Ausverkauf nach dem Feuer, zur Aufführung. Ergänzungsnummern: Kinozeitung (lebende Berichterstattung), Der Felskauf (komisch). Die malerische Stadt Bergamo in der Lombardet (Naturaufnahmen), Raufes Aprilscherz (komisch). — Da dieses Unternehmen stets nur das neueste bietet, wird der Besuch desselben jedermann bestens empfohlen.

Wach- und Schlafanstalt. Im Laufe letzter Woche wurden von den Wächtern offen gefunden und gesperrt, bezw. die Sperrung veranlaßt: 25 Haustore, 6 Einfahrtstore, 5 Gittertore, 1 Werkstätte, 1 Magazin, 2 Holzlagen, 1 Geschäft, 1 Keller, 1 Kammer, 2 Parterrefenster.

Kontrolliert wurden die Wächter achtmal zu unbestimmten Zeiten. Separatwächter für hier und auch nach auswärts an jeden Ort stehen stets zur Verfügung. — Die Kanzlei der Anstalt befindet sich Lendgasse 2, Ecke Schmiedplatz, im eigenen Hause. Für besondere Bewachungen und Sperren der Haustore mäßiger Tarif. Übernahme von Bewachungen mit Einbruchsdiebstahlversicherung, von 50 Heller auswärts per Monat Zuschlag zur Gebühr. Anmeldung mittels Karte genügt. Gütige Beiträge erbeten.

Irrsinnig geworden. Die 40jährige hier bedienstete Köchin Marie Laßbacher aus Regau wurde plötzlich irrsinnig. Sie bedrohte ihre Schwester am Leben und versuchte sich mittels eines Messers zu erstechen und wurde gestern in die Beobachtungsanstalt nach Graz gebracht.

Ungetreuer Einkassierer. Der gewesene Türsteher Rudolf Boudl, ein 33jähriger Mann, trat in die Dienste des hiesigen Vertreters einer Versicherungsanstalt. Vor zwei Tagen wurde Boudl mit der Einkassierung von Versicherungsprämien betraut. Als er den Betrag von ungefähr 400 K. einkassiert hatte, flüchtete er mit Gelde nach Graz.

Die Genossenschaft der Kleidermacher hielt in der Gambinushalle eine gut besuchte Jahresversammlung ab. Nach Begrüßung der Erschienenen durch den Vorstand Herrn And. Letonia wird zur Erledigung der Tagesordnung geschritten. Aus dem Rechenschaftsberichte entnehmen wir, daß die Tätigkeit in der Genossenschaft eine sehr rege war. Es wurden zwei Gesellenprüfungen abgehalten, an welcher sich 39 Prüflinge beteiligten. Die Prüfungsergebnisse waren besonders bei den Mädchen als gute zu bezeichnen. In elf Auszubildungen wurden 230 Geschäftsstücke der Erledigung zugeführt. Aufgebungen wurden 16 Lehrlinge und 100 Lehrlinginnen, 116 Gehilfen und 61 Gehilfinnen wurden an- und 82 Gehilfen, 24 Gehilfinnen abgemeldet. Gehilfen-Unterstützungen a 50 Heller wurden an 161 arbeitssuchende Gehilfen gegeben. Mit Ende des Jahres zählte die Genossenschaft 167 Mitglieder. Der Genossenschaft gehörten weiter an 117 Gehilfinnen, 27 Lehrlinge und 126 Lehrlinginnen. Der Kassabericht wurde mit Befriedigung zur Kenntnis genommen und dem Vorstand die Entlastung erteilt. In den Genossenschaftsausschuß wurden gewählt: Vorstand Andreas Letonia, Obmannstellvertreter Anton Koffar; Ausschüsse: Ign. Boziz, Doltschek Stefan, Glawitsch Matthias, Podgorichet Blasius, Schischeg Franz, Zwerlin J. und Frau Waidacher Marthe. Zu Delegierten in den Genossenschaftsverband J. Folger, P. Weiß, Fr. Faschmann, A. Barlowitsch, Frau Reg. Schönherr und A. Koffar. Als Delegierter A. Koffar. Den arbeitssuchenden Gehilfen wird wieder wie bisher eine Gabe von je 50 Heller bewilligt und die Mitglieder der Genossenschaft auf das eindringlichste ersucht, sich zahlreich an der untersteirischen Handwerker-Ausstellung und Vehlungsarbeiten-Ausstellung in Marburg zu beteiligen. Wegen der Erteilung des Rechtes zur Ablegung der Meisterprüfung an Frauengewerbeschulen wurde entschieden Stellung genommen und Protest erhoben. Nachdem noch einige gewerbliche Fragen zur Erörterung kamen, wurde die Versammlung um dreiviertel 12 Uhr nachts unter Worten des Dankes für die rege Anteilnahme vom Vorsitzenden geschlossen.

Kinder mit Keuchhusten dürfen nicht in den Stadtpark. Der Stadtrat ersucht uns um Mitteilung nachstehender Verlautbarung: Da sich in unserer Stadt mehrere Keuchhustenfälle ereigneten und in Erfahrung gebracht wurde, daß so erkrankte Kinder in die Anlagen des hiesigen Stadtparkes gebracht werden, wird die Bevölkerung aufmerksam gemacht, daß die Anlagen des Stadtparkes zu dem Zwecke geschaffen wurden, um der Bewohnerschaft Marburgs einen leicht zugänglichen, gesunden Erholungsort zu bieten. Da nun durch ein an Keuchhusten erkranktes Kind, welches in die Anlagen gebracht wird, sämtliche gesunde Kinder, die diesen Erholungsplatz aufsuchen, in die Gefahr gebracht werden, von dieser Krankheit befallen zu werden, wird die Bewohnerschaft aufmerksam gemacht, daß es absolut unzulässig ist, Kinder mit Infektionskrankheiten, und zu diesen gehört „Keuchhusten“, in die Anlagen des Stadtparkes zu bringen. Die Aufsichtsorgane werden angewiesen, mit Keuchhusten befallene Kinder aus den Stadtparkanlagen zu weisen. Es ist für die hustenden Kinder an anderen Plätzen und Spaziergängen genügend Gelegenheit geboten, sich in entsprechend guter Luft aufzuhalten, wobei die Anlagen des Stadtparkes ohne Gefahr der gesunden Bevölkerung erhalten bleiben.

WEM SUNLIGHT

hilft, dem macht
das Waschen Freude.

**Sunlight
Seife**

zum Waschen von feinen Leinen und
farbigen Stoffen ist einfach unüber-
troffen.

Versucht Sunlight Seife
nach unserer Gebrauchs-
anweisung.

SIE SCHONT GEWEBE UND FARBEN
LEVER & CO., G.m.b.H., WIEN III.





Filiale der Anglo-Oesterreichischen Bank in Marburg.

Zentralen:

Anglo-Oesterreichische Bank, Wien;
Anglo-Austrian Bank, London.

Aktienkapital: 100 Millionen Kronen.

Reservefond: 25 Millionen Kronen.

Filialen:

Aussig a. E., Bodenbach, Brünn, Brück, Budapest, Czernowitz, Eger, Falkenau, Franzensbad, Graz, Innsbruck, Karolinenthal, Korneuburg, Linz, Lobositz, Marburg a. D., Pardubitz, Pirano, Prag, Prossnitz, Saaz, St. Pölten, Teplitz, Tetschen, Trautenau, Triest, Wels, Znaim.

Kommandite:

Hofmann & Kottlarzig, Pilsen.

Wechselstuben in Wien:

I., Heidenschuß 3, I., Adlegasse 4, IV. Favoritenstraße, V., Schönbrunnerstraße 38, VI., Magdalenenstraße 4—6, VII., Mariahilferstraße 70, VII., Westbahnstraße Nr. 34—36, VIII., Alserstraße 31, XIII., Hietzinger-Hauptstraße 4, XIV., Ullmannstraße, XX., Wallensteinstraße 22, XX., Dresdnerstraße 76, XXI., Am Spitz 16, XXI., Hauptstr. 16.

Lagerhäuser:

Aussig a. E., Melnik, Prag, Tetschen-Laube
Warenabteilung: Wien, Prag.

Kulante Ausführung sämtlicher bank-geschäftlicher Transaktionen

wie:

Übernahme von Geldeinlagen gegen Sparbücher (Rentensteuer trägt die Bank) auf Giro-Konto und in laufender Rechnung zur günstigsten Verzinsung.

Kauf und Verkauf von Wertpapieren, Devisen und Geldsorten.

Ausführung von Aufträgen für sämtliche in- und ausländische Börsen.

Eskomptierung in- und ausländischer Rimessen.

Ausstellung von Schecks, Anweisungen und Kreditbriefen.

Inkasso von Wechseln, Anweisungen, Schecks, Coupons und verlosteten Effekten.

Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

Durchführung von Militär-Heiratskautionen sowie von Vinkulierungen und Devinkulierungen.

Erteilung von **Vorschüssen** auf Wertpapiere und Waren.

Versicherung gegen Kursverlust etc.

Vermietbare Panzerkassen-Fächer (Safes) unter eigenem Verschlusse der Parteien.

Auskünfte kostenlos.

Ein scharer Gast im Brunnendorfer Walde. Der Forstgehilfe Herr Ziringerschreibt uns: Als ich und mein Freund K. Sch. am Sonntag früh um 5 Uhr einen Spaziergang in den Brunnendorfer Wald machten, vernahmen wir das Balzen eines Hahnes, welches uns in große Spannung versetzte. Wir näherten uns dem Balzplatz und kamen auch glücklicherweise auf 80 Schritte an den Hahn heran. Einige Minuten später ritt der mächtige Vogel von seinem Balzplatz ab. Sein Balzbaum war eine gekrümmte Eiche. Zehn Minuten später vernahmen wir ihn wieder, aber in einer weiten Entfernung. Der Vogel muß höchstwahrscheinlich vom Vachern verschreckt worden sein.

Die deutsche Maiseier. Wir feiern das Gedenden an große Ereignisse, die unser Volkstum mit dem Glanze unsterblichen Ruhmes umhüllen, würdiger, als durch Lied und Wort — durch Taten und Werke. Was der Deutsche Schulverein in den 32 Jahren seines Bestehens an stiller, emsiger Arbeit geleistet hat, reist langsam, aber stetig seiner Ernte entgegen. Die freudige Anteilnahme Deutschösterreichs an der nationalen Maiseier gibt dafür den schlagendsten Beweis. — Und ihr schönster und tiefster Erfolg wird der sein, daß ein Großteil jener Kreise, die dem Schutzvereinsgedanken bisher noch ferne standen, oder die sich, verdrossen und angeekelt vom politischen Leben, zurückgezogen haben, gerne an der stillen, erfolgreichen Arbeit des Deutschen Schulvereins Anteil nehmen werden. Das schönste Festkleid an unserem völkischen Opfertage ist das Arbeitskleid zielbewußter nationaler Betätigung. Da haben einige Gemeinden, Trschings in Böhmen, Witschein in Steiermark, Oberöls in Böhmen, Hütting in Tirol den schönen Entschluß gefaßt, den Schutzvereinstag dadurch zu feiern, daß sie auch in ihrem Orte eine Ortsgruppe des Vereines gründen, den es zu feiern gilt, des Deutschen Schulvereins. Keine Art, unseren Nationalfeiertag festlich zu begehen, kann würdiger und sinnvoller sein. Ein Fest, eine zündende Rede vermag viel. Eine völkische Tat aber, die noch in ferne Zeiten wirken kann — und eine solche Tat ist ja auch die Gründung einer Ortsgruppe des Deutschen Schulvereins, ist wie ein sproßender Baum, der immer neue Zweige, Blätter und Früchte trägt. Möge das Beispiel, das die vier Orte gaben, noch in vielen Gemeinden Nachahmung finden.

Parfkonzert. Das Musikprogramm für das morgen anlässlich des Blumentages stattfindende erste Parfkonzert (von 11 bis halb 1 Uhr) ist folgendes: Blumentag-Marsch von Max Schönherr. Ouvertüre zur Oper Die Hexe von Boissy von Zajc. O schöner Mai! Walzer von J. Strommer. Verlaß uns nicht! Gebet von Rüden. Die Blondine, Polka mazur von J. Novosad. Diamanten und Perlen der Oper, Potpourri von Schneider. Komm, Schatz, komm in den Stadtpark! Walzerlied aus der Operette Die verheiratete Wienerstadt von Dorewski.

Der Buschenschank Schaffer (Reichsstraße) wird morgen eröffnet.

Zirkus M. Schmidt. Die größte und leistungsfähigste Zirkusunternehmung in der ganzen Monarchie, der rühmlichst bekannte Zirkus M. Schmidt, kommt wieder einmal auf kurze Zeit nach Marburg und wird in der Rotoschneegg-Allee (Steinweg Beher-Platz) seine gewaltigen Quartiere aufschlagen. Der mit Eisenrolaux umgebene, gegen alle Witterungsverhältnisse geschützte Zirkus wird hier am Dienstag den 7. Mai abends 8 Uhr mit einer Galavorstellung eröffnet, welche ein sensationelles, hier noch nicht gezeigtes Weltstadtprogramm zeigen wird. Von diesem Programm seien insbesondere nur erwähnt die Sensation: die menschlichen Affen Hans und Gretel als erklaffige Künstler, vorgeführt von Herrn Direktor Schmidt, ferner eine Chinesengruppe mit ihrer verblüffenden Haargymnastik, Pferdedressuren, vorgeführt vom Direktor und seiner Frau, die Luftgymnastiker Mizzi und Käthe, Jongleure, die Schulkreiterin Elsa Hager, die Redturner Rebek, Springschule, Giotti und Alberti mit ihren russischen Windhunden usw. Kartenvorverkauf bei Rudolf Gaiser und abends an den Kassen.

Die Schweinezucht in Niederösterreich hat nach der im Dezember 1911 vorgenommenen Zählung der landwirtschaftlichen Nutztiere einen erfreulichen Aufschwung genommen. Die Zunahme beträgt seit dem Jahre 1900 also seit wenig mehr als einem Jahrzehnt, rund 34 Prozent oder, nach der Stückzahl berechnet, mehr als 180.000 Stück.

Die im Interesse der Volkswirtschaft sehr begrüßenswerte Hebung der Schweinehaltung ist neben den zielbewußten Bestrebungen des Landes-kulturrates der immer mehr zunehmenden Verwendung von Fattingers Blutfutter Lucullus zu danken, eines Kraftfutters, das dem Landwirt bei Aufzucht und Mastung von Schweinen ein unentbehrliches Hilfsmittel ist. Gerade die allgemeine Verteuerung der Futtermittel sollte jeden Schweinebesitzer veranlassen, Fattingers Blutfutter ständig zu benützen, da durch seine Beigabe zu dem Wirtschaftsfutter die Fütterung verbilligt wird.

Die Kinder essen es gerne, nämlich Mehlspeisen, die mit einem Zusatz von Dr. Dettlers Backpulver wohlsmekender und leichter verdaulich gemacht worden sind. Man mache deshalb Knödel, Dalken, Wucheln, Krapfen, Strudel etc. niemals ohne einen entsprechenden Zusatz von diesem vorzüglichen Pulver. Der Wert der Mehlspeisen, die für Kinder den Fleischspeisen und zusammengesetzten Gerichten unbedingt vorzuziehen sind, kommt dadurch erst zur vollen Geltung, enthalten sie doch Milch, Fett, Mehl, Eier, Zucker, also die für den menschlichen Organismus notwendigen Nährmittel in wohlsmekender Form. Man erhält Dr. Dettlers Backpulver mit ausprobierten Gratisrezepten in allen einschlägigen Geschäften.

Ich schwöre auf FLOR-BELMONTE
ZIGARETTENPAPIERE
ZIGARETTENHÜLSEN
Schreiben Sie
auf die Adressseite einer 5 Heller Korrespondenzkarte
FLOR-BELMONTE, WIEN IX/1.
und auf die Rückseite blos Ihren werten Namen mit genauer Adresse, sonst nichts! Sie erhalten dann sofort ein elegantes Zigarettenetui mit Flor-Belmonte-Zigarettenpapier und Hülse gefüllt **VOLLKOMMEN GRATIS** zugesandt.

Aus dem Gerichtssaale.

Die Polizeimaste bei der blutigen Hochzeitsfeier. Bei dem Fest der Franz Domitar in Unterwurz, Bez. St. Leonhard, wurde am Abende des 12. Februar eine Hochzeit begangen. Es ging gar fröhlich zu, denn es herrschte dort auch ein ländliches Maskentreiben. Der Reuschler Sohn Jakob Rokko aus Ziegen, Bez. Marburg, erschien als Wachmann verkleidet, stolz mit einem Säbel an der Seite. Bald aber geriet er und sein Freund Martin Kocbek mit einem gewissen Franz Kock in einen Streit, der bald in eine Rauferei ausartete. Der falsche Wachmann schlug mit dem Säbel auf Kock los und Kocbek unterstützte diesen Angriff mit Prügelhieben, also wurde Kock kampfunfähig, nachdem er am Kopfe zwei leichtere und am linken Unterarm eine schwere Verletzung erlitten hatte. Das Kreisgericht steckte dafür den Pseudo-Wachmann Rokko auf drei, den Kocbek auf zwei Monate in den Kerker.

Der stumme Gast mit dem Messer. Am 7. April d. abends kamen die Reuschlersöhne Peter und Franz Kaucic aus Trigenberg, Bez. St. Leonhard, in das Gasthaus des Franz Rola in St. Benedikten. Sie verlangten keine Zechen, sondern gingen schweigend auf und ab, was die übrigen Anwesenden nicht wenig verwunderte. Plötzlich unterbrach Peter Kaucic seinen stummen Gang, sprang auf den dort sitzenden Johann Feschofnit los und versetzte diesem eine kräftige Ohrfeige. Über dieses Vorgehen war natürlich alles empört; der Wirt und ein Gast namens Robitsch drängten die Brüder Kaucic von der Gaststube hinaus. Nach einiger Zeit verließ Robitsch ebenfalls das Gasthaus, um draußen seine Notdurft zu verrichten. Während er dies tat, schlich sich Peter Kaucic heran und versetzte dem Ahnungslosen einen wuchtigen Stich in den Rücken, wodurch Robitsch eine schwere Verletzung erlitt. Das Kreisgericht verurteilte den hinterlistigen Messerhelden zu sechs Monaten schweren Kerker.

Beim Fensterlu mit Messern erstochen.

Am 17. April zechten der 22jährige, in Leitersberg geborene Franz Vorbel, Hilfsarbeiter in Radisell, der 20jährige, in Skoggen geborene Joh. Stern, Wagnerlehrling in Schleintz, sowie einige andere Burschen im Gasthause des Anton Sobnik in Nukdorf. Von hier zogen sie dann singend und bei einigen Mädchen Ständchen machend nach Ottendorf, von wo Vorbel und Stern und der Hilfsarbeiter Anton Razborischel allein gegen Radisell gingen. Wie Vorbel und Stern behaupten, soll Razborischel unterwegs plötzlich sein Messer gezogen und sie niederzustechen gedroht haben, was man glauben kann oder auch nicht. Sie geben aber selbst zu, daß er einen Angriff auf sie nicht unternommen hat, so daß sie sich keineswegs im Zustande der Notwehr befanden, als sie, wie sie gestehen, über Razborischel herfielen und ihm derartige Messerstiche beibrachten, daß er sofort an einer Verblutung starb. Er erlitt drei schwere Stichverletzungen, von denen eine, am Rücken von den ärztlichen Sachverständigen als unbedingt tödlich bezeichnet wird, da durch den Stich die Brustwand perforiert, die Aorta eröffnet und die Lunge verletzt wurde. Vorbel und Stern gaben zu, mit ihren Messern auf Razborischel losgestochen zu haben, doch bezeichnet einer den andern als jenen, welcher dem Getöteten den tödlichen Rückstich beigelegt haben müsse. Da nicht festzustellen war, welcher von beiden dem Razborischel die Todeswunde beibrachte, beide aber an ihn Hand anlegten, so wurden Vorbel und Stern gemeinsam des Verbrechens der schweren körperlichen Beschädigung angeklagt und vom Kreisgerichte heute zu je zwei Jahren schweren Kerker verurteilt.

Errungenschaft im Kleidermacherge-

werbe. Die Firma Gregor Sattler, Magenfurt und Villach, hat in ihrem Atelier für nur feine Herren- und Damen-Moden und Uniformen, das berühmte Körper-Abformverfahren eingeführt, wo für jeden Herrn oder Dame eine naturgetreue Wüste in wenigen Minuten angefertigt werden kann, dadurch nicht nur das lästige Anprobieren erspart, sondern jede Kunde, ob Herren-Civilleider, Uniformen oder Damentouilletten etc., erhält garantiert passende Kleidungsstücke ohne etwaige Mehrkosten bei elegantester Ausführung.

Heilanstalt Friedensheim

bei Marburg

für Nerven- und interne Krankheiten.

Ganzjährig geöffnet. Ständiger Arzt. Schöne Lage. Gute individuelle Behandlung und Verpflegung. Mäßige Preise. Bei längerem Aufenthalt Preisermäßigung. Post Ober-St. Kunigund. 924

Museum in Marburg.

Geöffnet jeden Sonntag von 10-12 Uhr

An die geehrten Herren Jagdbesitzer ergeht hiermit die höfliche Bitte, verschiedene in ihren Jagdgebieten erlegte, möglichst gut erhaltene Vögel und andere für ein Museum geeignete Tiere behufs Bearbeitung und seinerzeitigen Aufstellung in den Sammlungen dem Museumsvereine widmen zu wollen. Spenden übernimmt im vorhinein dankend, der Obmann des Museumsvereines, Herr Dr. Amand Rat.



Sie können ruhig schlafen

wenn die Wäsche über Nacht mit „Frauenlob“-Waschextrakt eingeweicht wird, löst sich der Schmutz von selbst rasch und leicht. Und rasch und leicht wird am Washtag die Wäsche durch Schicht-Seife mit dem Sirsch rein und blendend weiß, denn „Frauenlob“- und Schicht-Seife bleichen wie die Sonne!

Freiwillige Feuerwehr Marburg.

Zur Übernahme der Bereitschaft für Sonntag den 5. Mai 1912 ist der 3. Zug kommandiert. Zugführer Herr Heinrich Egger.

Verstorbene in Marburg.

26. April: Steflißch Johann, Kondukteurzugsführerskind, 13 Monate, Luthergasse.
28. April: Kottoll Juliane, Stadtarmenbeteile, 83 Jahre, Urbanigasse.
1. Mai: Hernegger Helene, Private, 84 Jahre, Tegetthoffstraße.
2. Mai: Cernic Leopoldine, Maschinenschlossergattin, 28 Jahre, Mellingerstraße. — Fritz Josefine, Schneiderinskind, 14 Monate, Schaffnergasse.
3. Mai: Welgebach Josefina, Kaufmannsgattin, 38 Jahre, Naghsstraße.

Briefkasten der Schriftleitung.

An mehrere Einsender. Wir ersuchen Berichte so rasch als möglich einzusenden und das Papier nur auf einer Seite (mit Tinte!) zu beschreiben.

Wenn Sie Ihr Kind

gesund, munter und geistig frisch sich entwickeln sehen wollen, so geben Sie ihm Dr. Hommel's Haematogen. Warnung: Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Hommel.



Guten Appetit!

Gesunden Magen haben wir und kein Magendrücken, keine Schmerzen, seit wir Fellers abführende Rhubarber-Pillen m. d. M. „Eisapillen“ benützen. Wir sagen Ihnen aus Erfahrung, versuchen Sie diese auch, sie regeln den Stuhl, fördern die Verdauung, wirken krampflindernd und blutverbessernd. 6 Schachteln franko 4 Kronen. Erzeuger nur Apotheker E. B. Feller in Stubica, Eisapilz Nr. 269 (Kroatien).

Zur Anfertigung von

Drucksorten jeder Art

empfiehlt sich

die bestens eingerichtete

Buchdruckerei L. Kralik

Marburg, Postgasse 4.

Billigste Berechnung.

Solideste Ausführung.

Schleunige Lieferung.

„Marburger Zeitung“.

Kalender: „Deutscher Bote“.

Sformularen, Tabellen, Vollmachten, Quittungen, Blankette, Expensare. Preislisten, Rechnungen. Firmadruk auf Briefe und Kuverte. Karten jeder Art.

Speise- und Getränke-Tarife, Kellnerrechnungen, Etiketten, Menükarten etc.

Werke, Broschüren, Zeitschriften, Sachblätter, Kataloge für Bibliotheken.

Statuten, Jahresberichte, Liedertexte, Einladungen, Tabellen, Kassabücher etc. Anschlagzettel in jeder Größe u. Farbe, Trauungskarten, Sterbeparte etc.

Verlags-Drucksorten für Gemeindeämter, Verzehrungssteuer-Abfindungsvereine, Hausherrn Kaufleute, Handels- und Gewerbetreibende u. s. w.

Grand Etablissement Gambrinushalle

findet **heute** und **morgen** abends anlässlich des **Blumentages** ein **Konzert** statt.
Ein allfälliges Reinertragnis fließt den **armen Kindern** zu.

Für reelle aufmerksame Bedienung sorgt bestens und ladet zu geneigtem Besuche ergebenst ein

hochachtungsvoll

Josef Poyé, Restaurateur.

1799

Besseres Mädchen

beider Landessprachen mächtig, im Rechnen und Schreiben tüchtig, in Handarbeiten bewandert, sucht Anfangsposition als Verkäuferin oder dergleichen. Hilft auch im Häuslichen mit. Anträge erbeten an Martha Krapet, Domgasse 1, 4. Stod, Marburg. 2014

Kontoristin

gefehten Alters, in der einfachen Buchführung bewandert, beider Landessprachen in Wort und Schrift mächtig, in Marburg wohnhaft, wird für dauernde Stellung gesucht. Schriftliche Offerte sind unter „Kontoristin“ an die Verm. d. Bl. zu richten. 2019

Ich suche ein intelligentes, solides, arbeitsames Mädchen

das möglichst zu schneiden versteht, als Bonne zu zwei größeren Kindern vorläufig gegen 20 K. monatlicher Zahlung. Eintritt sofort. Adresse Josef v. Sarospatak, königlicher Staatsanwalt in Pecs, Ungarn.

Kesschul-Verwaltung Pöbersch

hat noch veredelte Habelia, Gutebel, weiß, Sylvaner, grün abzugeben. 2017

Sägespähne

hat abzugeben

Vornig's Sägewerk
in Rötsh. 2018

Ein Herr

wird gesucht, der gute Verpflegung und aufmerksame Bedienung wünscht. Sitzgarten zur Verfügung. Villa, Lanquass 10. 2020

Feines

Stubenmädchen

auch als Kinderfräulein sehr geeignet intelligent und tüchtig, sucht Posten, am liebsten auf einem Landgut in Untersteier. Gefällige Zuschriften unter „Dauernd“ an die Verm. d. Bl. 2000

Eine alte

anständige Frau

sucht ein gut möbliertes, sonniges Zimmer, hochparterre, mit Gartenbegehung bis 15. Mai. Anträge unter „Anständig“ an die Verm. d. Bl. 2007

Verkaufe o. vertausche

mein Gasthaus mit Ökonomie im Ausmaße zla. 40 Joch prima Acker und Wiesen sowie Wald und Alm in einem obersteirischen Bergwerksorte nächst Kapfenberg. Gef. Anträge von nur ernsthaften Interessenten an Hans Schwarz, Marburg, Nagysstraße 10, 1. Stod. 2007

Täglich frische Peking-Enten-Bruteier

Stück 30 Heller. Kastelhof, Post Ob.-St. Kunigund.

Gut erhaltene harte offene

:: Kredenz ::

und 1 Knabenfahrrad zu verkaufen. Ferdinandstr. 9, Tür 8.

Für 1990

Glasveranda

8 Stück Fenster, 146 Zent. hoch, 136 Zent. breit, preiswert abzugeben. Fabriksgasse 13.

Junge selbständige

Köchin

neben Stubenmädchen gesucht. Vorzustellen Badgasse 8, 1. St.

Ein Zimmerklosett

ein weißer Kinder-Sitz- und Liegewagen sowie ein sabellos neuer Herber's Vergiton zu verkaufen. Adresse in der Verm. d. Bl. 2006

Zu verkaufen

ist wegen Übersiedlung eine sehr gut erhaltene, große Badewanne mit Ofen, welcher mit Steinkohle zu heizen ist und ein Auszugstisch für 18 Personen. 1996

Heiratsantrag.

Junger Kaufmann, intell., gut situiert, feiner Mann, in schöner Gegend Untersteiermark etabliert, sucht auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege ein häuslich gut erzogenes und intell. Mädchen, nicht über 28 Jahre, welches Lust und Liebe zum Kaufmannsgeschäfte hat und ein Barvermögen von 10.000 bis 20.000 K. besitzt, ehestens zu heiraten. Nur ernstgemeinte, nicht anonyme Anträge mit Beischluß der Photographie werden erbeten unter Chiffre „Maigloden“ an die Verm. d. Bl. Vermittler ausgeschlossen.

Neues Familienhaus

mit 2 Zimmer, Vorzimmer, Küche, Speis samt Wirtschaftsgebäude, 2 Schweinestallungen und großem Gemüsegarten ist wegen Abreise zu verkaufen. Adresse Wm. d. B. 1748

Weißstickerei

und Schlingstreifen werden übernommen. Anfrage in Rudolf Gaifers Papierhandlung, Burgplatz. 1966

Ein Krankenfahrrad

zu kaufen gesucht. Anträge nnt. Chiffre F. Sch. an die Wm. d. Blattes. 1950

Schöner Bauplatz

in Kartschowin, in unmittelbarer Nähe Koloschinegg-Allee, südseitig gelegen, ist sofort zu verkaufen. Näheres Domplatz 1. 1678

Ultima-Schreibmaschine

mit Typenrad und arbeitend mit Farbband ist eine der billigsten und besten der Gegenwart, mit 2 Jahre Garantie. Kostet nur 225 K. gegen Monatszahlung von 8 K. Vertreter Franz Peteling, Ober-Pulsgau bei Pragerhof. 1986

!!500 Kronen!!

zahle Ihnen, wenn Ihre Hühneraugen, Warzen, Hornhaut meine Wurzelschmerzmittel in 3 Tagen nicht schmerzlos entfernt. Preis eines Ziegels samt Garantiebrief 1 Krone. Remeny, Kaschau, Postfach 12/229, Ungarn. 1988

Wohnung

mit 2 Zimmer, jedes mit separatem Eingang, 1 Kabinett und Badzuber im 1. Stod, ist ab 1. August zu vermieten. Anfrage Bismarckstr. 18, parterre rechts. 1978

Näherin

die selbständig arbeiten kann, findet dauernden Posten. Bei Pflichterfüllung beste Behandlung zugesichert. Anfrage von 12 bis 1 Uhr bei Toplat, Herrengasse 17. 1974

Laborant

(Geschäftsbüro) fleißig und verlässlich wird aufgenommen Magdalenen-Apothek. 1974

Junge Fleischhauer-Gunde

sind zu verkaufen. Brunnhof, Schulgasse 16. 1989



Schöne

Bauplätze

in Pöbersch 1 □ Meter von 1 K. aufw. neben der Schule. 1 Bstg zu verkaufen. Besteht aus gemauertem Haus, gewölbt, mit Ziegel gedeckt, für jedes Geschäft geeignet, schöner Keller, Stallungen und Wirtschaftsgebäude, alles gewölbt, 7 bis 8 Joch Grund. Der Bstg kostet 1400 K. Anzufragen in Pöbersch 229 und in Kartschowin b. Marburg 139. 1982

18 Joch Wiesen

gut tragbar, in unmittelbarer Nähe der Stadt Windisch-Feistritz zu beiden Seiten der Eisenbahn gelegen, auch als Bauplätze verwendbar, sind sofort zu verpachten oder zu verkaufen. Anzufragen: Pettan, Herrengasse 28, 1. Stod. 1981

K 810.000

Gesamthaupttreffer

17 jährliche Ziehungen 17 bieten die in ganz Österreich umlaufsfähigen und jederzeit kurzgemäß wiedervertauschbaren

Sechs Gewinnscheine

von 30/100 B. Bodenkreditlos Em. 1880 Österr. Notes Kreuzlos Italien. Notes Kreuzlos Ungar. Notes Kreuzlos Basilika-Dombaulos Serb. Staats-Tabaklos Nächste zwei Ziehungen schon am 14. und 15. Mai 1912. Alle 6 Scheine zusammen Kassapreis K. 178.75 oder in nur 56 Monatsraten a K. 3.75 mit sofortigem alleinigen Spielrecht. Ziehungslisten kostenlos. Eisenbahner-Lose a 1 Krone, Haupttreffer K. 50.000 am 3. Juni 1912. Drei Lose nur K. 2.75 franko. Bank- und Wechselhaus Otto Spitz, Wien 1., Schottenring nur 26. Ede Gonzagagasse. 1980

Monogramme

werden schön und billig ausgeführt. Rüstgasse 4, part. 1994

Eine ältere Frau

die auch kochen kann, sucht als Bedienerin oder ganz bei 2 Personen Aufnahme. Adresse Hölzergasse 4, 1. Stod. 1974

Ein Glaserlehrling

wird sofort aufgenommen bei M. Monari, Glasbandlung, Legetthoffstraße 32. 1951

Über Land und Meer

Wöchentlich 1 Nummer
Vierteljährlich M. 4.—

Chefredak.:
Dr. Rudolf Presber

Alle 14 Tage 1 Heft
Jedes Heft 65 Pfennig

Der neue Jahrgang (1911) bringt zunächst den großen Roman

„Freiheit“ von Liesbet Dill,

dem sich Romane und Novellen von Georg Hirschfeld, Adolf Wilbrandt u. a. anschließen werden.

Über Land und Meer wird von jetzt ab periodisch mit der neuen, mehrere Seiten umfassenden Abteilung

„Kultur der Gegenwart“

über die Fortschritte auf den wichtigsten Gebieten menschlichen Schaffens und Wissens in anregender Weise berichten.

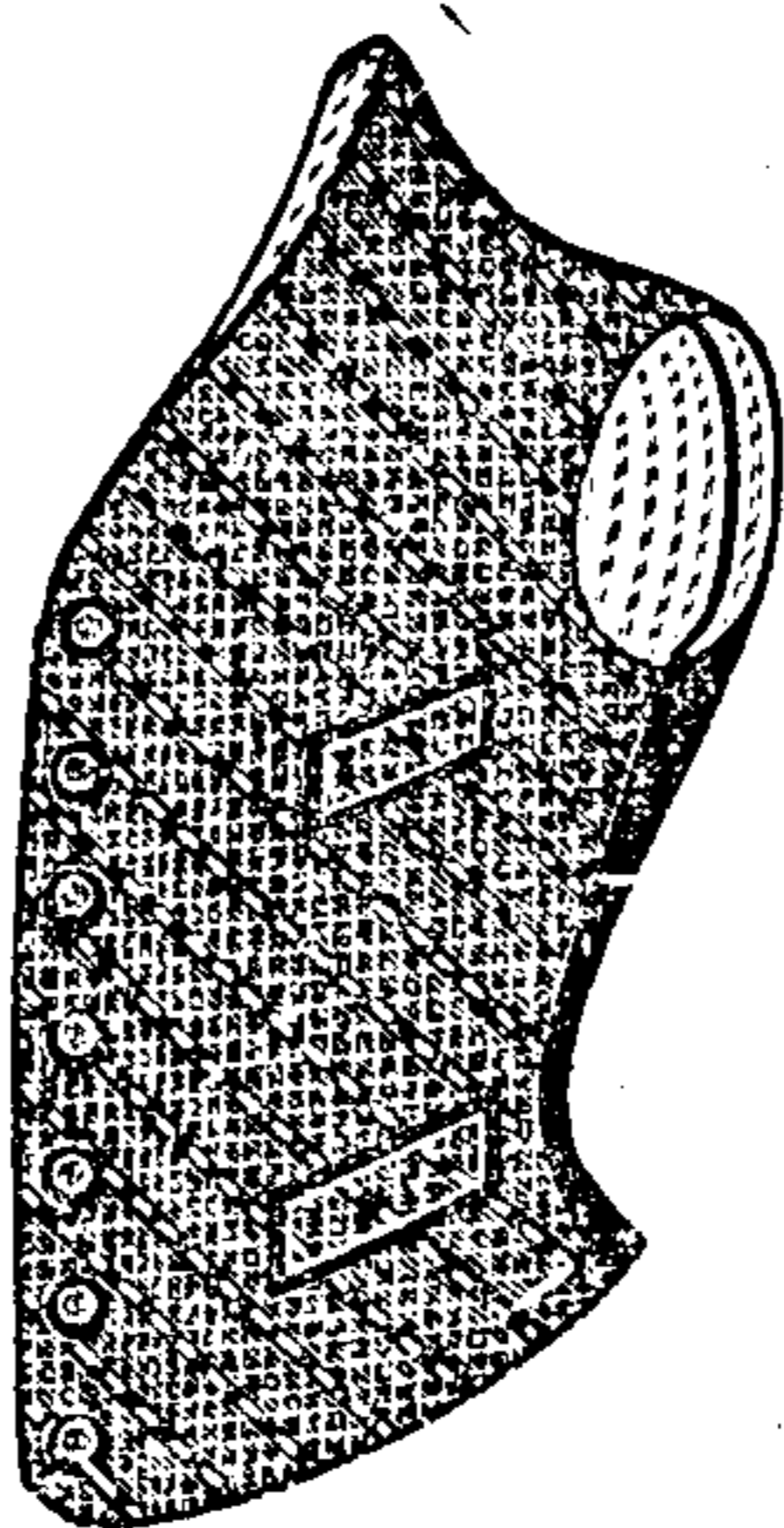
Vornehme Unterhaltungslektüre :: Prächtiger Bilderschmuck

Probenummer durch jede Buchhandlung, auch direkt von der Deutschen Verlags-Anstalt in Stuttgart. — Abonnements bei allen Buchhandlungen und Postanstalten.

Herren-Modewesten

in Leinen, Lüster, Pique, Wasch- und Seidenstoffe, in jeder Grösse von 4 K aufwärts. Auswahl lagernd.

Modewarenhaus J. Kokoschinegg



Literarisches.

Die hier angekündigten Bücher und Zeitschriften sind durch die Buchhandlung Wilhelm Fein, Herrngasse 30 bezogen.

Granada, die Perle Spaniens, ist mit seiner allerberühmten Alhambra eine der interessantesten Städte Europas. Es wird daher der reich illustrierte Aufsatz über diesen hauptsächlichsten Sammelpunkt der Zigeuner allen Lesern der neuesten Nummer des bekannten Familien- und Modeblattes Da bin ich, Verlag John Henry Schwerin, Berlin, W. 57, hochwillkommen sein. Außerdem aber bietet diese Nummer ganz Enormes an Unterhaltung und Belehrung! Neben der wundervollen Velletristik ein reicher Modenteil, ein spannender Roman, eine Handarbeitenbeilage, Hauswirtschaftliches und die aktuelle Beilage Wovon man spricht. Ganz besonders machen wir auf den jeder Nummer beiliegenden musterhaften Schnittbogen aufmerksam, außerdem liefert der Verlag äußerst billige Normalschnitte. Da bin ich kostet trotz seines reichen Inhaltes pro Nummer nur 20 Pf. Abonnements bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. Gratis-Probenummern bei ersteren und durch den Verlag John Henry Schwerin, Berlin, W. 57.

Das Luft-, Licht- (Sonnenbad) für Gesunde und Kranke nach dem neuesten Standpunkte sowie nach eigenen reichen Erfahrungen dargestellt von Dr. med. A. Kühner, Herzogl. Kreisphysikus z. D. (0.30 M.). 3. Aufl. Hofverlag von Edmund Demme, Leipzig.

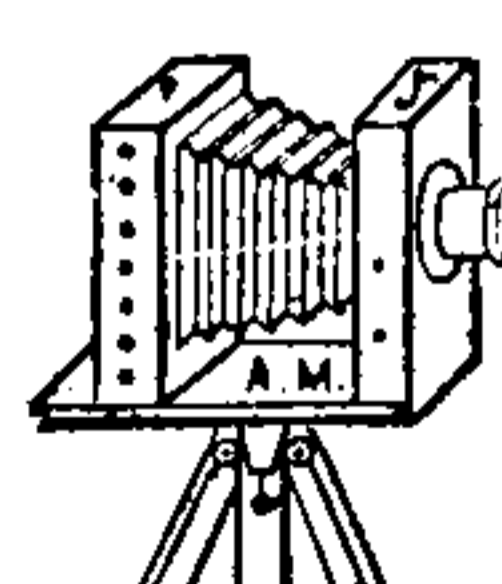
Wie ich mich selbst wieder jung machte im Alter von sechzig Jahren, oder: Was ist Fleischerismus? Von Horace Fleischer, deutsch von Julius Müller (0.30), 5. Auflage. Hofverlagsbuchhandlung Edmund Demme, Leipzig.

Die deutsche Bildhauerei und Malerei im 15. Jahrhundert und Die Blüte der deutschen Kunst im 16. Jahrhundert bilden den Inhalt der 16. Lieferung der **Illustrationsgeschichte von Professor Hofrat Dr. Josef Neuwirth**. (Vollständig in ca. 20 Lieferungen a M. 1; München und Berlin, Allgemeine Verlags-Gesellschaft m. b. H.) Im erstgenannten Abschnitt weist der Verfasser auf die Unterschiede zwischen Italien und Deutschland hin. Dann werden der Reihe nach die Holz- und Steinplastik in Schwaben, Bayern und Österreich, die Bildnerei in Sachsen, am Rhein, in Schleswig-Holstein, die Nürnberger Schule, deutscher Holzschnitt und Kupferstich, Kölner Malerschule, die westfälische und die schwäbische Schule in gewohnter trefflicher, knapper Weise gewürdigt. Vorzügliche Textabbildungen begleiten wie immer den Text. Beigefügt sind dann noch eine Farbendrucktafel: Andrea Mategna: Maria mit dem Kinde und Giorgione: Bildnis eines jungen Mannes; dazu zwei Lendrucktafeln: Michelangelo: Pietà in der Peterskirche zu Rom und Peter Vischer d. Ä.: Das Sebalbusgrab in Nürnberg.

Deutsche Rundschau für Geographie. Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner herausgegeben von Prof. Dr. Hugo Haßlinger. 34. Jahrgang 1911/12. (M. Hartlebens Verlag in Wien, jährlich 12 Hefte zu R. 1.25. Pränumeration inkl. Franto-Zufendung 15 R. Hef 8. Gebiegenheit und Reichhaltigkeit des Inhaltes der Zeitschrift Deutsche Rundschau für Geographie haben dieselbe von jeher beliebt und weit verbreitet gemacht. Ein großer Stab von ausgezeichneten Mitarbeitern liefert eine Fülle von wertvollen Originalartikeln, die wissenschaftlich gehalten, aber in leicht lesbare Form geschrieben, Fachmann und Laien befriedigen. Das Programm der Rundschau, besonders die Beziehungen der Geographie zum praktischen Leben zu pflegen, sichert ihr in den weiten Kreisen Beachtung, ihr gediegener Inhalt und niedriger Bezugspreis werden ihr zahlreiche Freunde im Kreise der Fachmänner und aller jener, die die Notwendigkeit geographischer Bildung erkannt haben, werben helfen.

Rosmos, Handweiser für Naturfreunde. Herausgegeben vom „Rosmos, Gesellschaft der Naturfreunde“, Stuttgart. Jährlich 12 reich illustrierte Hefte mit den Beiblättern: Wandern und Reisen. Aus Wald und Heide. Photographie und Naturwissenschaft. Haus, Garten und Feld. Die Natur in der Kunst. Verg. 8°. M. 2.80. Mitglieder erhalten die Zeitschrift nebst 5 Bänden der ordentlichen Veröffentlichungen für den Jahresbeitrag von M. 4.80 gratis geliefert.

Eingesendet.



Zur Photographie für Amateure! Anerkannt vorzügliche photographische Salon- und Reise-Apparate, neue unübertroffene Moment-Handapparate, wie alle photographischen Bedarfs-Artikel bei A. Koll, k. u. k. Hof-Versant, Wien, I, Tuchlauben 9. Photographische Manufaktur gegründet 1854. Auf Wunsch große illustrierte Preisliste un berechnet.

Um sicher zu gehen, verlange man ausdrücklich das weltberühmte

Hunyadi János

Saxlehner's natürl. Bitterwasser.

Zahn-Crème

KALODONT
Mundwasser

Dr. Albert Leonhard

Frauenarzt

Marburg, Tegetthoffstraße 35

ordiniert ab 1. Mai an Wochentagen von 1/2 2 bis 3 Uhr nachmittags, an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 11 Uhr vormittags. 1940

Zacherlin



Vielfach nachgeahmt, nie erreicht, hilft Zacherlin wahrlich staunenswert gegen jede Insektenplage. Es ist niemals in der Dose, sondern nur in Flaschen zu kaufen überall dort, wo Zacherlin-Plakate ausgehängen. 1738

Vorteile!



Dauerhaft
Elegant
Billig

Berson
Gummiabsätze

Serravallo's

China-Wein mit Eisen

Hygien. Ausstellung Wien 1906: Staatspreis und Ehrendiplom zur gold. Medaille. Kräftigungsmittel für Schwächliche, Blutarme und Rekonvaleszenten. — Appetitanregendes, nervenstärkendes, blutverbesserndes Mittel. 141 Vorzüglicher Geschmack. — Über 7000 ärztliche Gutachten.

J. SERRAVALLO, k. u. k. Hoflieferant
Trieste-Barola

Käuflich in den Apotheken in Flaschen zu 1/2 Lit. à K 2.60 und zu 1 Lit. à K 4.80.

MEINE ALTE

Erfahrung lehrt mich, für meine Hautpflege nur Stedenpferd-Bienenmilchseife von Bergmann & Co., Tetschen a. E. zu verwenden. Das Stück zu 80 Pf. überall erhältlich.

Rohitscher

Tempel

-Quelle. Kohlenstoffreichstes diätetisches Tafelgetränk. Verdauung und Stoffwechsel fördernd.

Styria

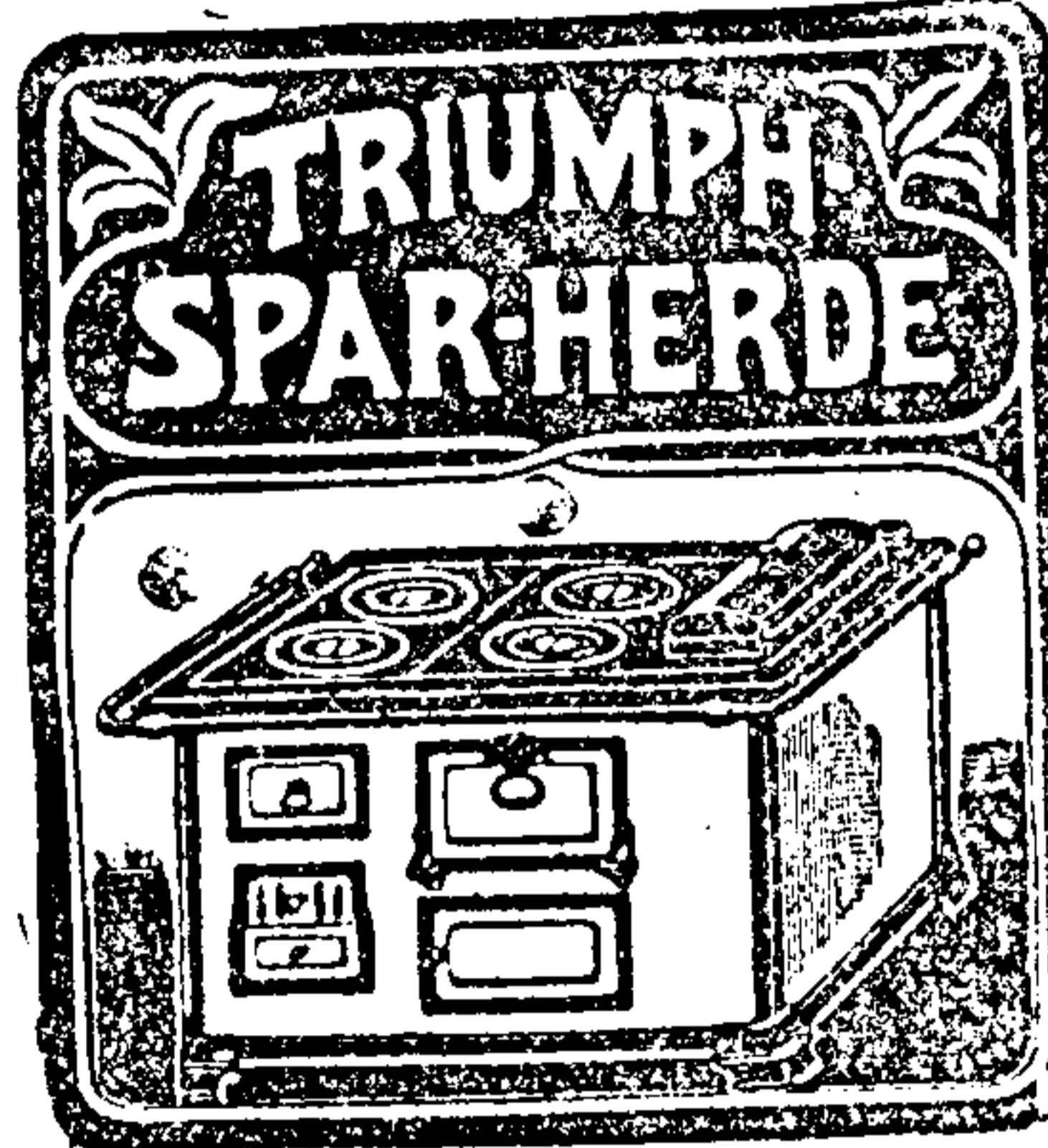
-Medizinische Quelle, indiziert: chron. Magenkatarrh, Stuhlverstopfung, Brightsche Niere, Leberleiden, Gelbsucht, Stoffwechsel-Krankheiten, Katarrhe der Atmungsorgane.

Donati

-Quelle. Gehaltreichste Heilquelle ihrer Art. Hauptindikationen: Chron. Darmkatarrh, Gallensteine, Fettsucht, Gicht, Zuckerharnruhr.

Stärkste natürliche Magnesium-Glaubersalzquellen

Vertretung und Hauptdepot für Steiermark
Ludwig Appl, Graz, Landhaus, Schmidgasse.



TRIUMPH-WERKE

Gesellschaft m. b. H.

WELS, Ober-Oest.

Kataloge franko und kostenlos.

Mit sehr gutem Erfolge wird

MATTONI'S
GISSHÜBLER
natürlicher alkalischer
SAUERBRUNN



angewendet bei:
Erkrankungen der Luftwege
Katarrhen des Rachens
der Bronchien
Lungen und Brustfellentzündung.

Seit 1863 glänzend bewährt:

Berger's mediz. Teer-Seife von G. Hell & Comp.

durch hervorragende Ärzte empfohlen, wird in den meisten Staaten Europas mit bestem Erfolg angewendet gegen

Hautausschläge aller Art

insbesondere gegen chronische u. Schuppenflechten, parasitäre Ausschläge sowie gegen Kopf- u. Bartgeschuppen, enthält 40 Proz. Holzteer u. unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Teerseifen des Handels. Bei hartnäckigen Hautleiden sehr wirksam:

Berger's Teerschwefelseife.

als mildere Teerseife:

Berger's Glycerin-Teerseife.

ferner

Berger's Borax-Seife

gegen Wimmerln, Sonnenbrand, Sommerprossen, Mitesser und andere Hautübel. Preis per Stück jeder Sorte 70 Heller samt Umverpackung.

Neu: Berger's flüssige Teerseife

von vorzügl. Wirkung bei Hautkrankheiten, Kopf- u. Bartgeschuppen sowie als Haarwuchsmittel. 1 fl. fl. 50. Beachten Sie ausdrücklich Berger's Seifen von G. Hell & Comp. und sehen Sie auf die hier abgebildete Schutzmarke und die nebenstehende Firmazeichnung auf jeder Etikette. Prämiert mit Ehrendiplom Wien 1893 und goldener Medaille der Weltausstellung in Paris 1900.

G. Hell & Comp.



Fabrik: G. Hell & Comp., Troppau u. Wien, I. Eiberstr. 8. Zu haben in allen Apotheken, Drogerien und einschlägigen Geschäften.

Kürbiskernöl „Kronenmarke“

garantiert rein, anerkannt bestes Erzeugnis der Firma

Albert Stiger, Wind-Feistritz.

Dachpappen, Isolierplatten, Holzzementmasse, Karbolineum von Kollar & Breitner, Mon-falcone, weiters Budapest Stadtfette, Tafel-, Rücken- und Paprikaspeck, Ungarischer Hausfette, Kernseife, Salonbesein empfiehlt ab Lager Marburg zu den billigsten Tagespreisen

Franz Gulda, Handelsagentur, Marburg.

Preislisten gratis und franko.

1526

Gegründet 1860

Gegründet 1860

Anton Jellek

Installationsgeschäft und Bauspenglerei

empfiehlt sich den geehrten P. T. Hausbesitzern und Kunden zur Ausführung aller Arten von **Wasserleitungen, Bäder- und Klosett- und Klopetteinrichtungen**, Pumpen- und Widderanlagen, sowie Projektierung von Heizungs-, Acetylen- und Ventilationsanlagen. Telephon Nr. 98.

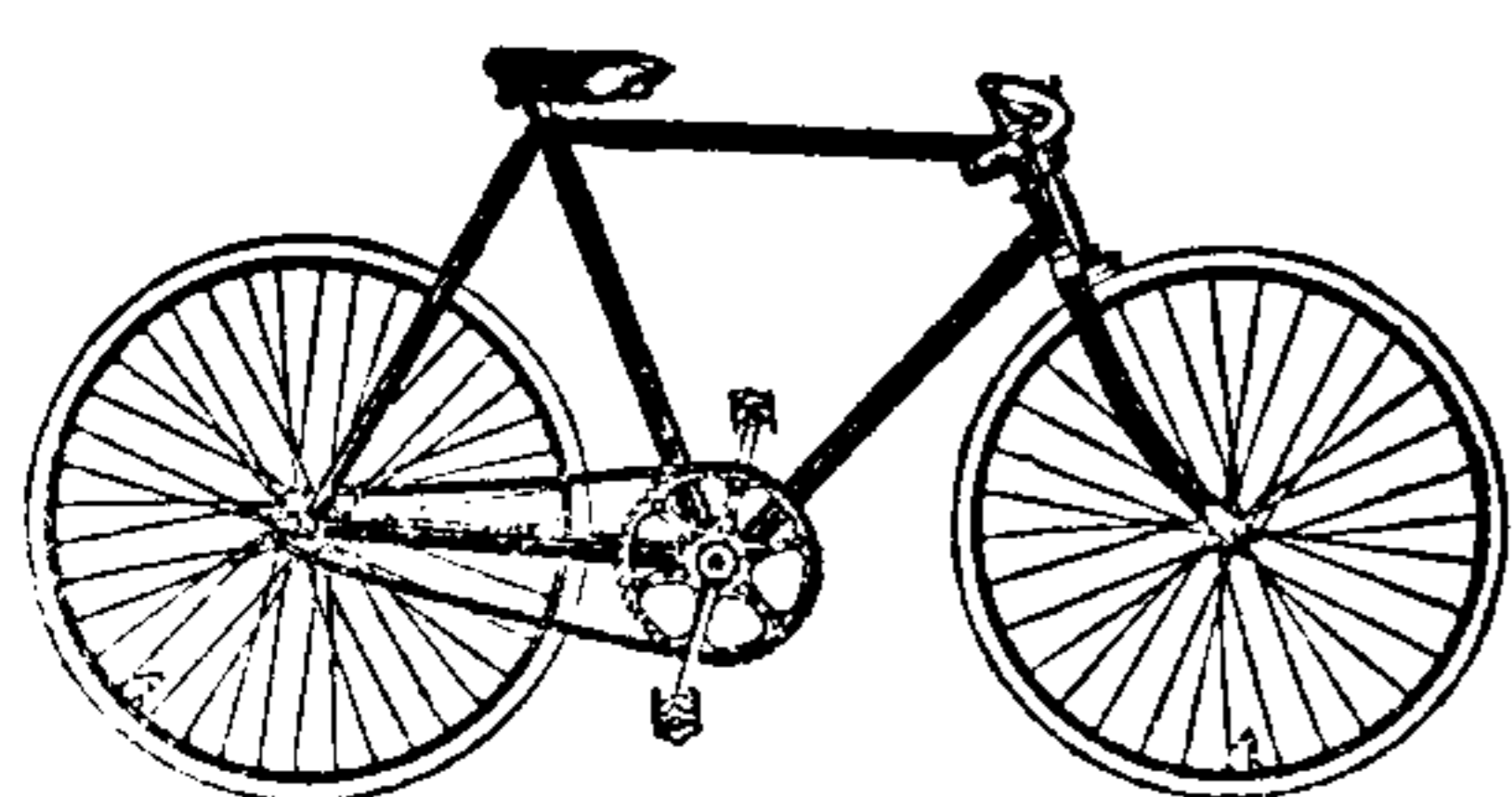
Hochachtungsvoll

Anton Jellek, Tegetthoffstraße 55, Wielandgasse 4

— **KAFFENRAD** —

Alleinverkauf

Bestes Fahrrad ≡
≡ der Monarchie!



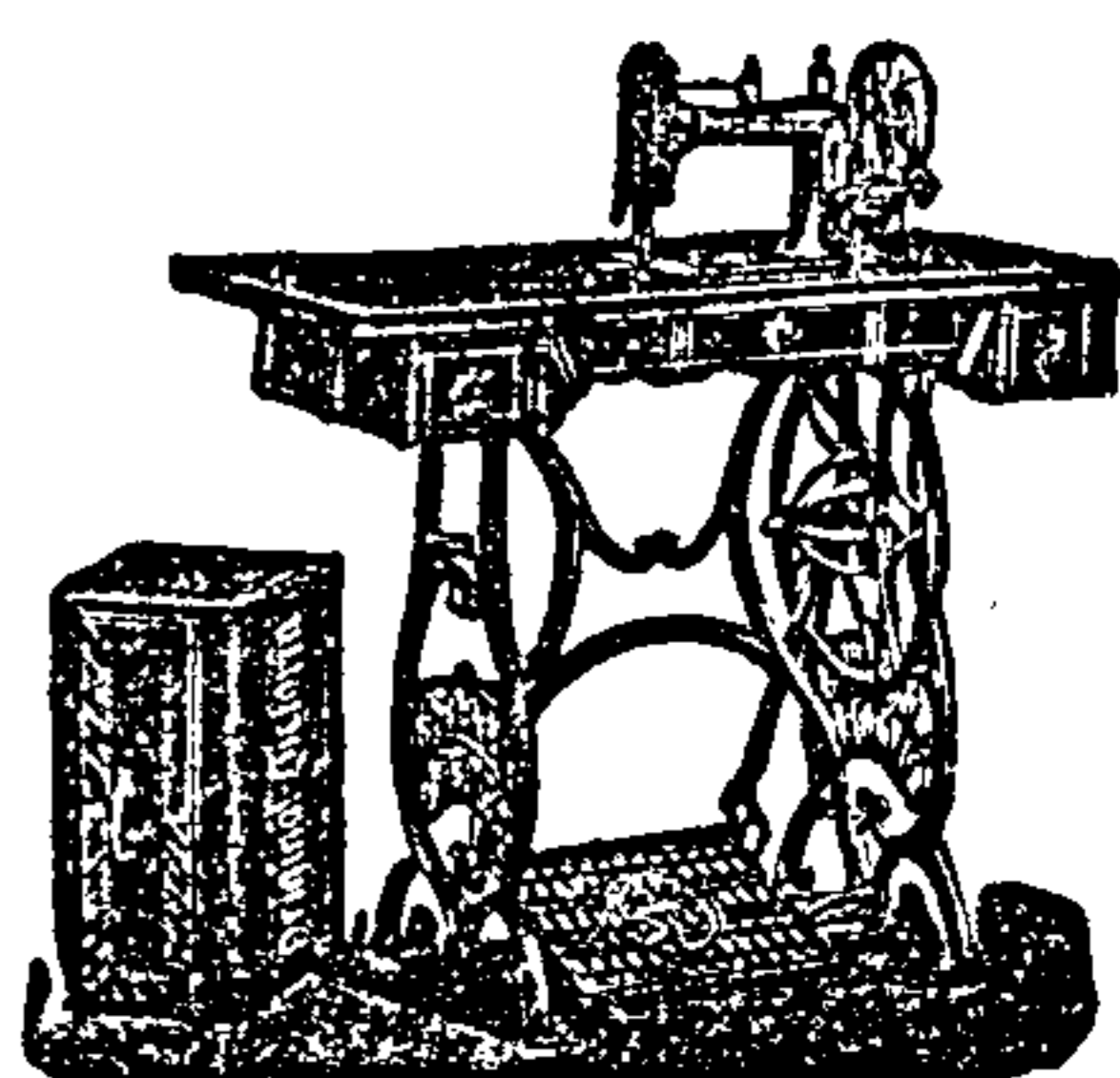
Nähmaschinen- und Fahrräder-Lager N. : Mechaniker Dadieu . :

Marburg, Viktringhofgasse Nr. 22, Hauptniederlage I. Stock.
Grösste u. bestens eingerichtete Reparaturwerkstätte mit Kraftbetrieb.

Offizielle Benzin- und Ölstation und Garage des Österreichischen Automobil-Klub.

Reparaturen aller Art an Fahr- und Motorräder, Automobile, Näh- und Schreibmaschinen, werden fachmännisch und auf das sorgfältigste ausgeführt.

Erste galvanische Anstalt für Vernickelung, Verkupferung u. Vermessung mit Dynamo-betrieb. Reichhaltiges Lager aller Ersatz- und Zubehörteile, sowie Ausrüstungsgegenstände. Solideste Bedienung. Geschäftsbestand seit 1899. Billige Preise.



REPARATURLOSE BEDACHUNGEN - MAUERVERKLEIDUNGEN GEGEN DIE WEITERSEITE AUS

Eternit

SCHIEFER

ETERNIT-WERKE LUDWIG HATSCHKE, VOCKLABRUCK, WIEN, BUDAPEST, NYERGES, UJFALU

Vertretung:
Rudolf Blum & Sohn
Marburg a. D. Garnierstraße Nr. 22.

Kleiner Besitz

mit großem Gemüsegarten und Wirtschaftsgebäude ist zu verkaufen. Theisen Nr. 31 bei Marburg. 1853

Einen Wellstruf

genießen die unverwundlichen Web- und Leinenwaren der mechan. Weberei **Adolf Sommer** in Giechhübel bei Neustadt a. d. M. im Oberrheingebirge. Schreiben Sie sofort an diese bestrenommierte Firma, wenn Sie prachtvolle echtfarbige Zephyre, Kanavasse, Oxford, Leinwand, Chiffon, Varchent, Flanel u. s. w. gut und sehr billig kaufen wollen. Streng reelle Bedienung. Reste zu billigsten Preisen stets lagernd. 964

Erste Marburger chemische Waschanstalt und Dampf-Färberei Ludwig Zinthauer.

Annahme- und Verkaufsstelle nur Freibausgasse 1 (neuer Platz), Fabrik: Lederergasse 21.

Übernahme von Kleidungsstücken u. Stoffe jeder Gattung, in Seide, Wolle, Baumwolle usw. zum chem. reinigen u. überfärben.

Telephon Nr. 14.

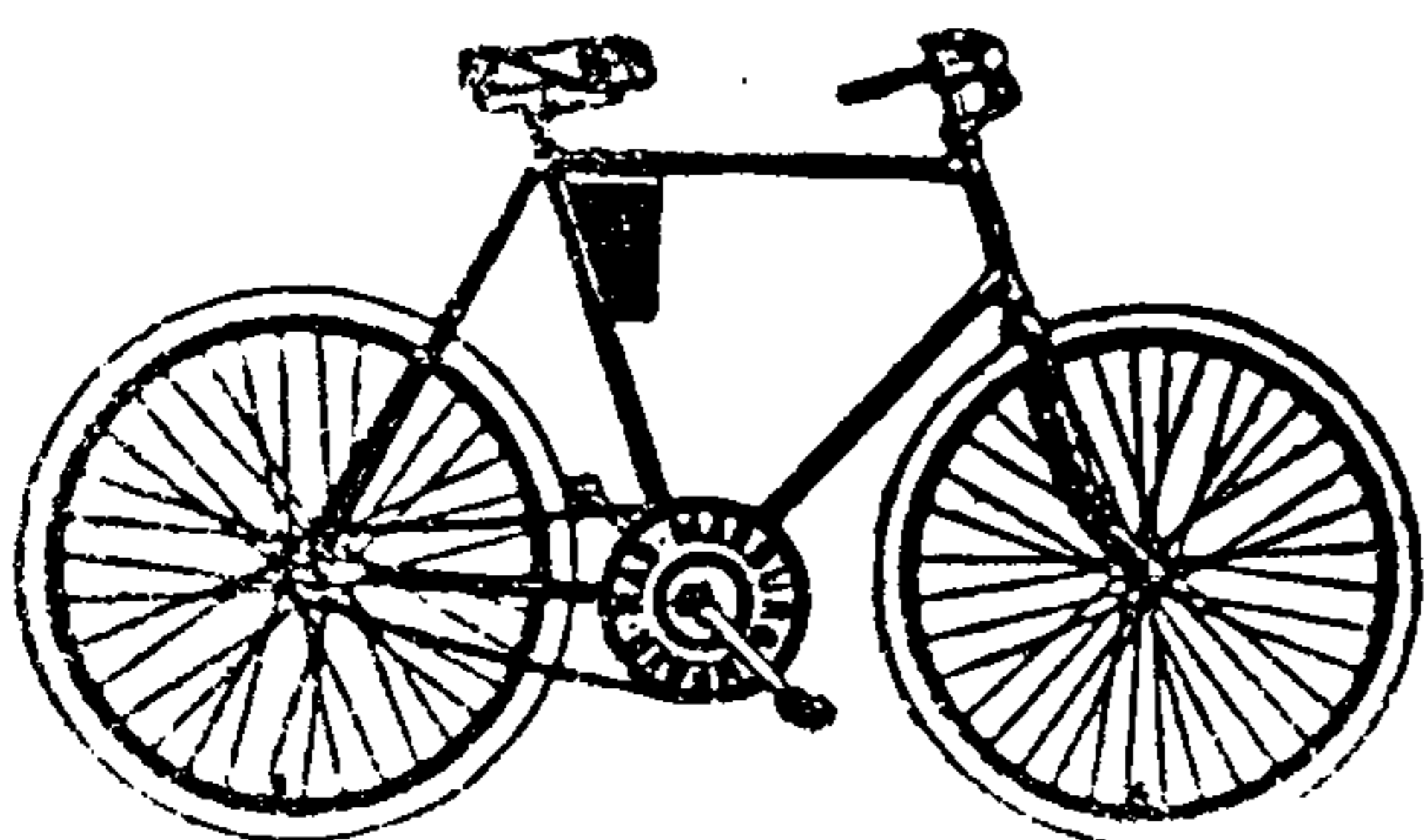
Wäscherei u. Appretur für Vorhänge, Dekatur u. Blandruckerei.

Gegründet 1852.

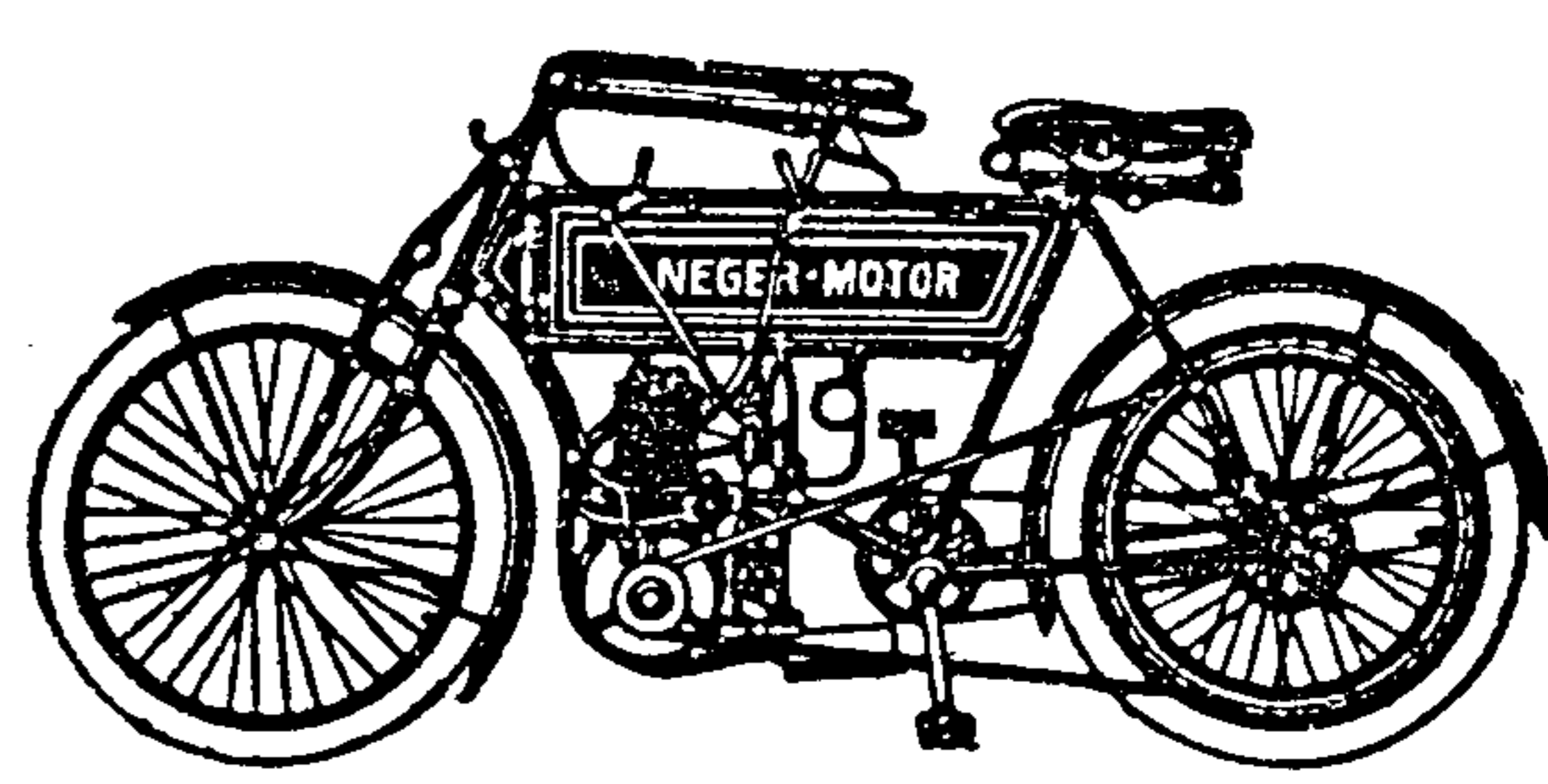
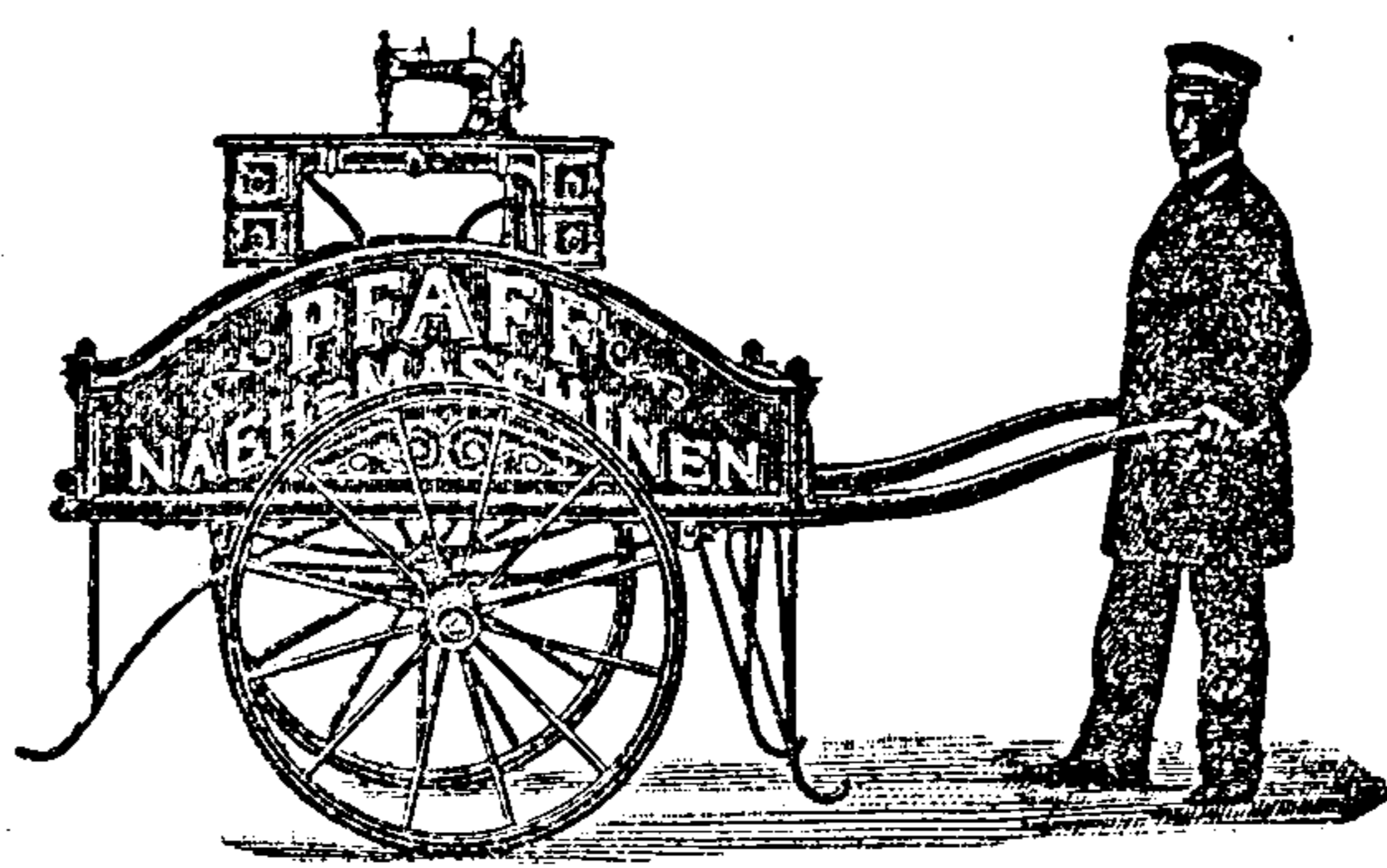
I. Marburger Nähmaschinen-, Fahrrad- und Motorräder-Fabrik

behördlich konzessionierte elektrische Kraftübertragungs- und Beleuchtungs-Zentrale

Franz Neger, nur Burggasse 29, anstossend an das Theatergebäude.



Erzeugung der dauerhaften Negerräder



Erzeugung von Motorrädern und Reparaturen

Modell 1912. Präzisions-Rugellager. Freilaufäder mit automatischer Rücktritt-Innenbremse. Reparaturen auch fremder Fabrikate werden fachmännisch u. billigst ausgeführt. Preisliste gratis u. franko. Gegründet 1889. Ladungen von Elektro- u. Benzinautomobilen, Motorrädern und Akkumulatoren werden zu jeder Zeit vorgenommen. Ersatzteile von Nähmaschinen sowie Fahrrädern, Pneumatik, Dele, Nadeln etc. etc.

Benzin- und Öl-Lager für Automobile. Vernickelungen aller Gegenstände zu den billigsten Preisen.

Warnung! Niemand kaufe eine Nähmaschine oder Fahrrad, welche nicht den vollen Namen des Fabrikanten trägt, denn er hat sonst bei vorkommenden Reparaturen die größten Unannehmlichkeiten zu befürchten. Ebenso lasse man sich nicht durch billige Preise täuschen, da nur für ein anerkannt gutes Fabrikat eine reelle Garantie geboten werden kann. Für die Vorzüglichkeit und Preiswürdigkeit der von mir seit Jahren geführten **Pfaff-Nähmaschinen** leiste ich die volle Garantie.

D. Duma

Wiener Luxus- und Zwiebackbäckerei

Tegetthoffstrasse 29

Telephon 116

Telephon 116

Alle Sorten Weiß-, Schwarz- und Feingebäck,

Echtes Kornbrot.

Niederlage von Simonsbrot,

bestes Diät- und Delikatessenbrot für

Zucker- und Magenkranke,

Lieferant der Internat. Schlafwagen-Gesellschaft.

Spezialität Abendgebäck Spezialität

täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage

um 5 Uhr nachmittag.

Auf Wunsch Zustellung ins Haus.

1483

Zwei tüchtige kinderlose

Wirtsleute

wünschen ein gutgehendes Gastge-
schäft mit oder ohne Fleischhauerei
zu pachten, am liebsten in einem
Pfarrrorte. Adresse in der Verwalt.
b. Blattes. 1492

Trauer- u. Grabfränze

aus frischen und Kunstblumen in
jeder Preislage, mit und ohne
Schleifen, Schriften und Franzen.
Blumensalon Herrengasse Nr. 12,

Anton Kleinschuster,
Kunst- und Handelsgärtner, Mar-
burg. 1320

Wohnungen

in Ratschwin, nächst der Gast-
wirtschaft „zur Taferne“, 5 Minut.
vom Hauptbahnhofe, mit 1 Zimmer
und Küche nebst allem Zubehör, sehr
geräumig, streng separiert, mit Gar-
tenanteil sofort preiswürdig zu ver-
mieten. — Anfragen bei Hans
Wattfeg, Marburg, dortselbst.

Sommerwohnung

einzelne und Familienzimmer, in herrlicher, ruhiger, staubfreier Lage,
mit prachtvoller Aussicht, am Fuße des Bachergebirges. Schöne Spa-
ziergänge, Gebirgsluft, warme und kalte Bäder, auch Sonnen- und
Saubäder. Sehr gute Milch, daher für Mischturen besonders geeignet,
auch Kefir ist zu haben. Vorzügliche Verpflegung bei mäßigen Pen-
sionspreisen. Auch als Frühjahrsaufenthalt sehr zu empfehlen. Anzufragen
bei Berl, Biederndorf bei Marburg. 1779

Vorletzter Monat!

Traffikanten-Lotterie

151.400 Treffer. Jedes zweite Los erhält einen Treffer.
Haupttreffer 10.000 Kronen. Los 1 Krone.
Lotterie-Verwaltung: Wien, I., Kallertstraße 5.

Slivowitz

in Gebinden von 60 bis 400 Liter Prima-Qualität, franko
Fab per Liter R. 1.18 hat abzugeben 1701

Anton Strohmayer, Großbrennerei

Deutschach via Ehrenhausen. Muster auf Verlangen gratis.

Nur K 125-—

kostet das neue „KOSMOS“ Touren-Fahrrad komplett mit TORPEDO-
FREILAUF und voller einjähriger Garantie.

Bestes und billigstes Volksrad. Erzeugnis der österr. Waffenfabrik
in Steyr.

„PRÄZISIONS WAFFENRÄDER“ eine Klasse für sich, Allererste
Radmarke von K 200— aufwärts.

Alleinverkauf und Niederlage nur bei

Mechaniker Dadieu, Marburg,

Viktringhofg. 22.

Niemand übersehe

von den Refrakteszenten, Blut-
armen, Bleichsüchtigen, die einer kräf-
tigung bedürfen, den

BLUTWEIN

Marke „Krankenschwester“

einem Weine, der zugleich die Verdauung
außerordentlich befördert und Appetit an-
regt. Flasche R. 1.60

Adler-Gross-Drogerie Mag. Pharm.

Karl Wolf, Marburg

Herrngasse 17

gegenüber Edmund Schmidgasse.

Josef Martinz

Marburg

empfiehlt sein reichhaltiges Lager
.. von in- und ausländischen ..

Kinderwagen

nur erstklassiger Fabrikate zu
.. äusserst billigen Preisen! ..

Provinzaufträge werden bestens u. promptest ausgeführt.
Man verlange Spezialofferte.

PRINCESS-WAGEN
38-45 K.

PRINCESS-WAGEN
FEINE AUSFÜHRUNG 44-65 K.

REFORM-WAGEN
ELEGANTE AUSFÜHRUNG 48-70 K.

PROMENADE-WAGEN
SITZEN, LIEGEN 42-65 K.

KÖRBEWAGEN
AUSERST BILLIG 16-20, 22-28, 32-38 K.

FEINER PRINCESS KASTENWAGEN
MIT GUMMIADERN 56-60 K. WAGEN 60-90 K. OHNE 44 u. 48 K.

FEINE ROHRGEFLECHT-ENGLISCHE FORM
26-40 K.

STRECK-FAUTEUIL
v. 8-50-28 K.

GARNITUREN ODER EINZELNE STÜCKE
ZU FABRIKPREISEN

KINDER-ESSTISCHE
VON 12-18 K. AN

KINDER-MÖBEL-GARNITUREN
v. 6 K. AN

SCHREIBPULTE

SPORTWAGEN FÜR 1 u. 2 KINDER
SEHR PRÄKTISCH

REISEKÖRBE
EINFACH u. TAPEZIERT

SCHÄUKELPFERDE

KLAPP-SPORTWAGEN „BRENNABOR“
AUSERST PRÄKTISCH 26-40 K.

HOLZ MAGHE u. PATENT KINDERSTÜHLE
VEASCHE FELL 5-35 K. DENER AUSFÜHRUNG 9-50-35 K.

PRINCESS-WAGEN
38-45 K.

PRINCESS-WAGEN
FEINE AUSFÜHRUNG 44-65 K.

REFORM-WAGEN
ELEGANTE AUSFÜHRUNG 48-70 K.

PROMENADE-WAGEN
SITZEN, LIEGEN 42-65 K.

KÖRBEWAGEN
AUSERST BILLIG 16-20, 22-28, 32-38 K.

FEINER PRINCESS KASTENWAGEN
MIT GUMMIADERN 56-60 K. WAGEN 60-90 K. OHNE 44 u. 48 K.

FEINE ROHRGEFLECHT-ENGLISCHE FORM
26-40 K.

STRECK-FAUTEUIL
v. 8-50-28 K.

GARNITUREN ODER EINZELNE STÜCKE
ZU FABRIKPREISEN

KINDER-ESSTISCHE
VON 12-18 K. AN

KINDER-MÖBEL-GARNITUREN
v. 6 K. AN

SCHREIBPULTE

SPORTWAGEN FÜR 1 u. 2 KINDER
SEHR PRÄKTISCH

REISEKÖRBE
EINFACH u. TAPEZIERT

SCHÄUKELPFERDE

KLAPP-SPORTWAGEN „BRENNABOR“
AUSERST PRÄKTISCH 26-40 K.

HOLZ MAGHE u. PATENT KINDERSTÜHLE
VEASCHE FELL 5-35 K. DENER AUSFÜHRUNG 9-50-35 K.

PRINCESS-WAGEN
38-45 K.

PRINCESS-WAGEN
FEINE AUSFÜHRUNG 44-65 K.

REFORM-WAGEN
ELEGANTE AUSFÜHRUNG 48-70 K.

PROMENADE-WAGEN
SITZEN, LIEGEN 42-65 K.

KÖRBEWAGEN
AUSERST BILLIG 16-20, 22-28, 32-38 K.

FEINER PRINCESS KASTENWAGEN
MIT GUMMIADERN 56-60 K. WAGEN 60-90 K. OHNE 44 u. 48 K.

FEINE ROHRGEFLECHT-ENGLISCHE FORM
26-40 K.

STRECK-FAUTEUIL
v. 8-50-28 K.

GARNITUREN ODER EINZELNE STÜCKE
ZU FABRIKPREISEN

KINDER-ESSTISCHE
VON 12-18 K. AN

KINDER-MÖBEL-GARNITUREN
v. 6 K. AN

SCHREIBPULTE

SPORTWAGEN FÜR 1 u. 2 KINDER
SEHR PRÄKTISCH

REISEKÖRBE
EINFACH u. TAPEZIERT

SCHÄUKELPFERDE

KLAPP-SPORTWAGEN „BRENNABOR“
AUSERST PRÄKTISCH 26-40 K.

HOLZ MAGHE u. PATENT KINDERSTÜHLE
VEASCHE FELL 5-35 K. DENER AUSFÜHRUNG 9-50-35 K.

BESTES DEUTSCHES FABRIKAT AUTOS MIT FUSSBETRIEB JEDE GRÖSSE u. AUS-
FÜHRUNG 240-24 K. 6-45 K. 22 K. UND HÖHER 20-40 K. ZWEISITZER 40-60 K. 48 K. 70 K.

Echte Brünner Stoffe

Frühjahrs- und Sommersaison 1912.

Ein Kupon, Mir. 3-10 lang
kompletten Herrenanzug
(Rock, Hose u. Gilet) gebend,
kostet nur

1 Kupon 7 Kronen
1 Kupon 10 Kronen
1 Kupon 15 Kronen
1 Kupon 17 Kronen
1 Kupon 20 Kronen

Ein Kupon zu schwarzem Salomanzug 20 K sowie Überzieherstoffe, Touristenloden, Seidenkammgarne usw. versendet zu Fabrikpreisen die als reell und solid bestbekannte Tuchfabriks-Niederlage

SIEGEL-IMHOF in Brünn

Muster gratis und franko.

Die Vorteile der Privatkundschaft, Stoffe direkt bei der Firma Siegel-Imhof am Fabriksort zu bestellen, sind bedeutend. Fixe billigste Preise. Große Auswahl. Mustergetreue, aufmerksamste Ausführung, auch kleiner Aufträge, in ganz frischer Ware.

Beehren uns, unseren verehrten Gästen bekanntzugeben,
daß bei uns auch

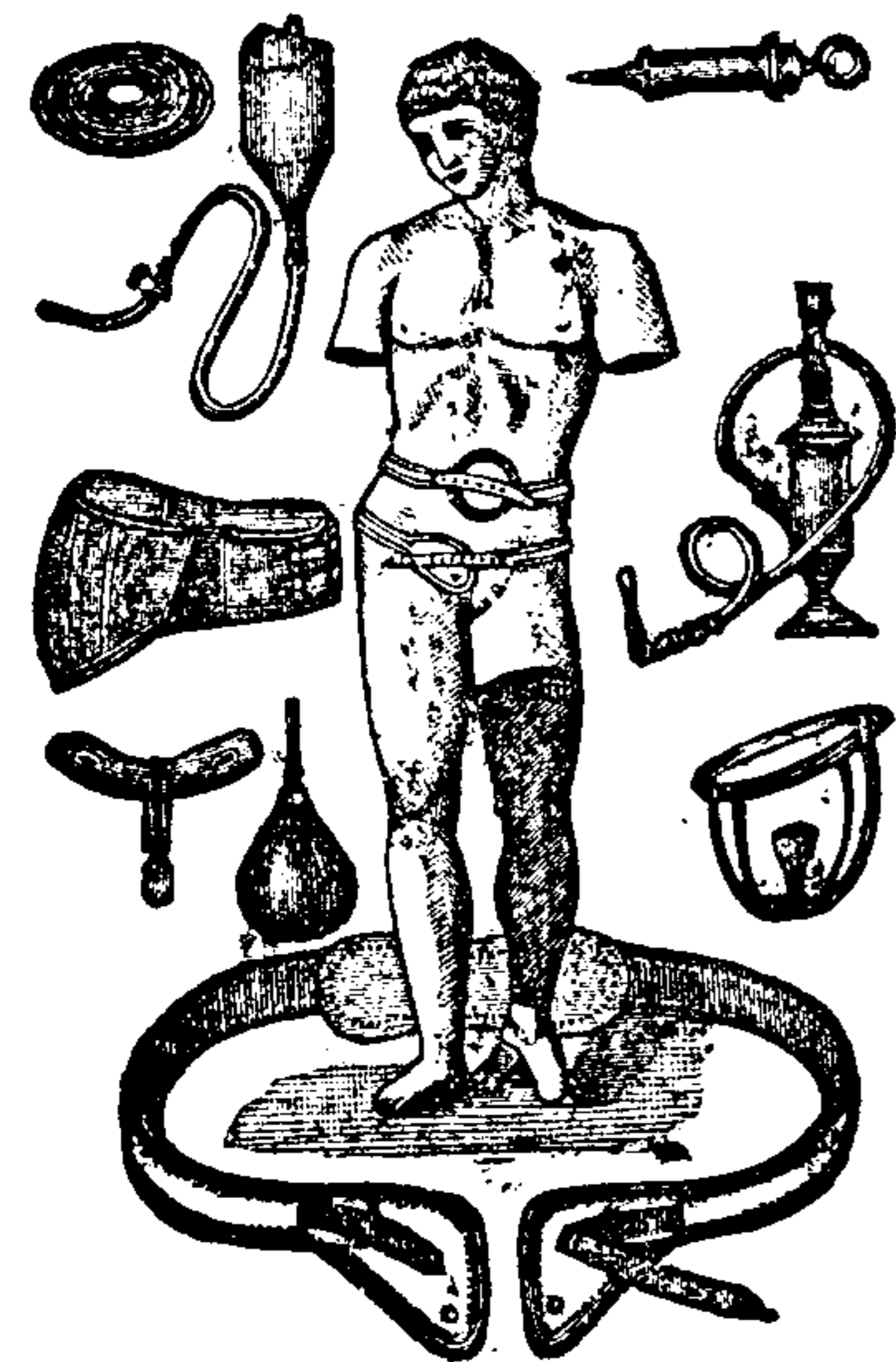
1936

Frühstück,

wie Kaffee, Tee u. verabreicht wird. — Indem wir gleichzeitig unsere vorzüglichen Eigenbaumeine, stets frisches Gähner Märzenbier, bekannt gute warme und kalte Küche in Erinnerung bringen, empfehlen uns hochachtungsvoll

Ignaz und Marie Schein

Gastwirtschaft „Marienheim“.



Bruchbänder, Bauchmieder
sowie alle
Chirurgische Bandagen
und
Orthopädische Apparate
verfertigt nach ärztlicher Vorschrift zu mässigen Preisen
Franz Podgorshek,
Bandagist,
MARBURG, Burggasse 7.

Gegründet 1862.

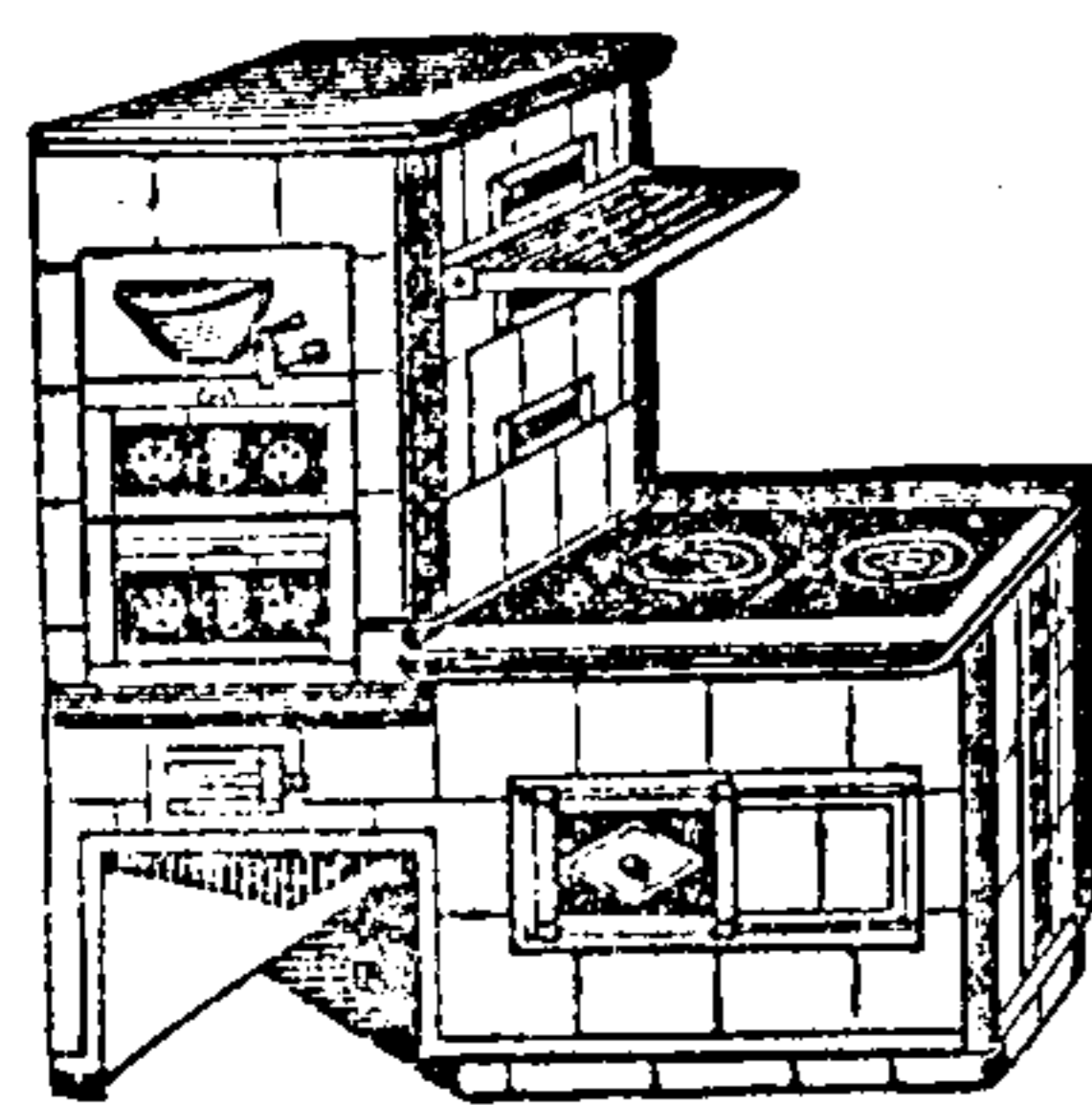
Telephon 584.

Rudolf Geburth

i. u. f. Hof-Maschinist

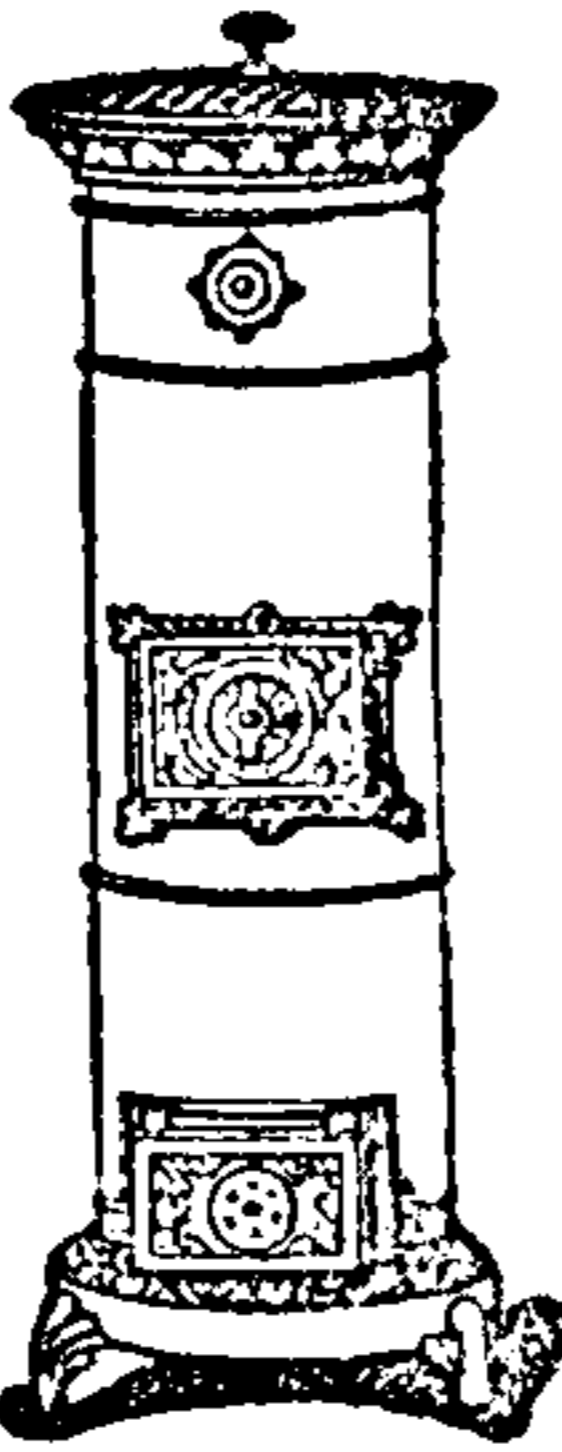
1649

Wien, VII., Kaiserstraße 71, Ecke der Burggasse.
**Lager von Spar-, Koch- und
Maschinenherden, Kaffeeherden.
Bade- und Bügelöfen.**



Alle Gattungen
Heiz- und Dauerbrandöfen, Gasöfen und Gas-
:: kamine ::

Spezialkatalog gratis u. franko



Schutzmarke: „Anker“
Liniment. Capsici comp.,

Ersatz für
Anker-Bain-Expeller

ist als vorzüglichste, schmerzstillende und ableitende Einreibung bei Erkältungen usw. allgemein anerkannt; zum Preise von 80 h, K 1.40 und 2 K vorrätig in den meisten Apotheken. Beim Einkauf dieses überall beliebten Hausmittels nehme man nur Originalflaschen in Schachteln mit unserer Schutzmarke „Anker“ an, dann ist man sicher, das Originalerzeugnis erhalten zu haben.

Dr. Richter's Apotheke zum „Goldenen Löwen“
in Prag, Elisabethstraße Nr. 5 neu.

Möbelhaus Karl Preis

Marburg, Domplatz 6

Ständige Möbelausstellung parterre und 1. Stock.
Komplette Interieurs zur freien Besichtigung aufgestellt. Komplette Wohnungseinrichtungen und Brautausstattungen für alle Stände von 100 bis 5000 Kronen.

Größte Auswahl.

Preise konkurrenzlos.

Komplettes lackiertes Schlafzimmer 95 K., poliertes 160 K., altheitliches 200 K., Föhrenzimmer (Birben-Imitation) für Villen, Sommerwohnungen und Fremdenzimmer in altheitlichem Bauernstil, Komplette Garnitur 130 K. Stilgerechte Einrichtung für Arbeiterwohnungen, komplett 180 K., schöne Walzenbetten, Aufschubbetten 15 K., Chiffonäre 23 K., Nachtkästchen, Waschtische 15 K., Matratzen, Einzüge 8 K., Küchenkreben 32 K., Doppelschiffonär, Schubladentisch 28 K., Tische 9 K., Sessel, hart, poliert 2.50, gebogene Relieffessel K. 4.80, harte polierte Aufschubbetten 24 K., Schreibtische, matt und poliert 28 K., Toilettepiegel, matt und poliert 15 K., altd. Speiseauszugstisch 36 K., echte Lederfessel 9 K., altd. Korb mit St. V. Marmor 130 K., Karmesin K. 1.60, Schlafdivan, Ottomanen 32 K., Dekorationsdivan, Offiziersdivan 52 K., großes Lager kompletter Schlaf- und Speisezimmer, wie aller Sorten Einzeilmöbel, in allen Holz- und Stilarten, direkt aus den ersten Gräzer und Wiener Tischlerwerkstätten zu den billigsten Gelegenheitspreisen.



Spezialabteilung für Eisen- und Messingmöbel

Schutzmarke „Schloßbergturm“. Alleinige Fabriksniederlage.

Verkauf zu Original-Fabrikpreisen.

Rein staub- und ungezieferfrei zu halten, daher hygienisch. Draht-einfäße aus bestem, steirischen Stahlblech in allen Größen 8 K. Eisengitterbetten, geneigt 16 K., mit Wand in allen Farben emailliert

25 K., Eisenkastenbetten, zusammenlegbar 20 K., Eisen- und Halbmessingbetten 30-40 K., echte Messingbetten mit Einfäße 68 K., Messingkarmesin 4 K., Eisenwaschtische 5 K. — Täglicher Provinzversand. Zufuhr nach allen Richtungen gratis. — Illustrierte Möbelskataloge gratis und franko.

Freie Besichtigung

Kein Kaufzwang.

Wegen Raummangel

werden ab 27. April 1912 sämtliche

**:: Damenkostüme, Mäntel, ::
Schoße und Blusen** zu halben Preisen

verkauft. Beeilen Sie sich, diese günstige Gelegenheit auszunützen.

1845

Konfektionshaus zum „Wiener Chic“

Marburg, Edmund Schmidgasse.



Der sicherste Schutz gegen Peronospora ist
Forhin die vielfach verbesserte
Bordelaiser Mischung in
fertigem Zustande

Haftet selbst an feuchten Blättern. Bei jedem Tau anwendbar. Hat gar keinen Satz. Zahllose Anerkennungs-Briefe. Verlangen Sie Prospekte gratis und franko von der

271

Generalvertretung für Österreich

Constantin Ziffer, Wien, XIX., Gatterburggasse Nr. 23.

Die tonangebende Marke der Schuhfabrikate ist

„Münchengrätz“

Vorzüglliche Passform. Garantiert gute Qualität.

Großes Lager in

Herrenschuhe, Damenschuhe,

Mädchenschuhe.

Knabenschuhe, Kinderschuhe.



Eleganteste

Ausführung.

Niederlage und Alleinverkauf bei

Gustav Pirchan in Marburg.

Möbel

in großer Auswahl für

Schlaf- und Speisezimmer

matt poliert und lackiert:

Schreibtische, Fauteuils, Sessel, Bücherkästen, Etagere, Büstenständer, Salontische, Bilder und Spiegel, Eisenmöbel, Kindergitterbetten in schönsten Ausführungen, Kastenbetten, Polstermöbel jeder Art, Matratzen aus Rohhaar, Grin d'Afrique und Seegrass, gepolsterte Betteinfätze, Kucheneinrichtungen sowie

Orig. - Stahldraht - Betteinfätze

(Drahtmatratzen), eigenes, nur erstklassiges Fabrikat, alles in bekannt preiswerten Qualitäten.

Jäckels Patent-Divane u. Ottomane „Schlaf Patent“.

Zimmer-Klosetts mit hygienisch-hermetischem Patentverschluss.

Krankenfahrräder.

Kinderwagen.

Servat Makotter, Marburg
Burggasse 2.

.. Karl Kresnik ..

Marburg, Triesterstrasse 13

Alleinverkauf von Reithoffers Gummiwaren.

Verkauf von Fahrrädern und Maschinen.

Niederlage der landwirt. Maschinenfabrik Josef Dangel's Nachf. Karl Tichy, Gleisdorf.

Verkauf von feuerfesten und einbruchsicheren **Kassen**.



Drahtgitter u. Stacheldrähte

für Einfriedungen von Gärten, Villen u. s. w. liefert in bester Ausführung die Drahtgitter-Erzeugung

Heinrich Sinnitsch in Spielfeld

Preislisten gratis und franko.

1254

Kundmachung.

Mit dem Beginne des Schuljahres 1912/13 gelangt an der k. k. Staatsgewerbeschule in Graz eine Reihe von Staats-Stipendien im monatlichen Betrage von K. 30 und 40 zur Verleihung, welche durch den Lehrkörper der Schule in der Regel auf die ordentliche Studiendauer erfolgt. Bewerber um eines dieser Stipendien haben ihre Gesuche bis längstens 15. Juni 1912 bei der gefertigten Direktion einzureichen.

In diesen Gesuchen ist anzugeben, welche Studienabteilung der Bewerber besuchen will und sind dem Gesuche folgende Beilagen anzuschließen: 1. Tauf- oder Geburtschein, 2. Heimatschein, 3. Lehr- oder Arbeitszeugnis, 4. Schulzeugnisse, Ausweis, 5. Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnis. Verspätet eingebrachte Gesuche werden nicht berücksichtigt.

Graz, 12. April 1912.

1856

Direktion der k. k. Staats-Gewerbeschule.

Zur Bausaison!



Portland- und Romazement, Trauerfenster, Eisenbahnstienen, Schließeneisen, Baubeschläge, Spatierbeseitigungsstücke. Sämtliche Eisenwaren und stets frischen Weiskalk empfiehlt zu original Fabrikpreisen Hans Andrasch, Eisenwarenhandlung Marburg, Rärntnerstraße-Schmidplatz 4.

1460



- Saatwicke und .. Anbauerbsen ..

billigst bei

1402

M. Berdajs, Samenhandlung.

Kunsteisverkauf

hat begonnen bei A. Kleinschuster, Herrngasse 12. Nur tags vorher bestellte Anzahl von Kunsteisblöcken wird zum Haus gestellt. 1874

Möblierte Wohnung

2 Zimmer und Küche zu vermieten. Abt. W. d. B. 1667

Möbliertes, sonn- und gassenseitiges

Zimmer

vom 1. April an zu vermieten. Burggasse 28. 981

Ohne Geld!

bekommt jeder pünktliche Zahler fertige Herren- und Damenkleider, Stoffe, Leinen und Bettzeuge bei

1905

Lichtenstein, Tegetthoffstr. 39.

Freiwillige Lizitation.

Montag den 6. Mai findet in A. Dolamitsch' Magazin in Marburg, Mellingerstraße 14 um 9 Uhr vormittag eine freiwillige Versteigerung von diversen Einrichtungen statt und zwar: schöne Zimmerecken, Dekorationsdivan, Auszugstisch, Sessel, Kästen, Betten, Nachtkästchen, große Sängenuhr usw. Kauflustige werden hiezu eingeladen. 1924



130 eigene Filialen
im In- und Auslande

**Erstklassig
Elegant
und preiswert**
sind unsere
Schuhwaren

Alfred Fränkel Com. Ges.

Größtes Unternehmen seiner Art in der Monarchie

Verkaufsstelle:

Marburga. J. Burgg. 10.

Hagelversicherung

leistet zu billigsten, festen Prämien die

1855

General-Agentschaft in Graz

Kaiserfeldgasse 21

der

Ungar.-franz. Versich.-Gesellschaft, Budapest

Franco-Hongroise.

Die Prämie kann erst nach der Ernte entrichtet werden.

Schäden werden kulant erhoben und prompt bezahlt.

Solide Vertreter werden engagiert.



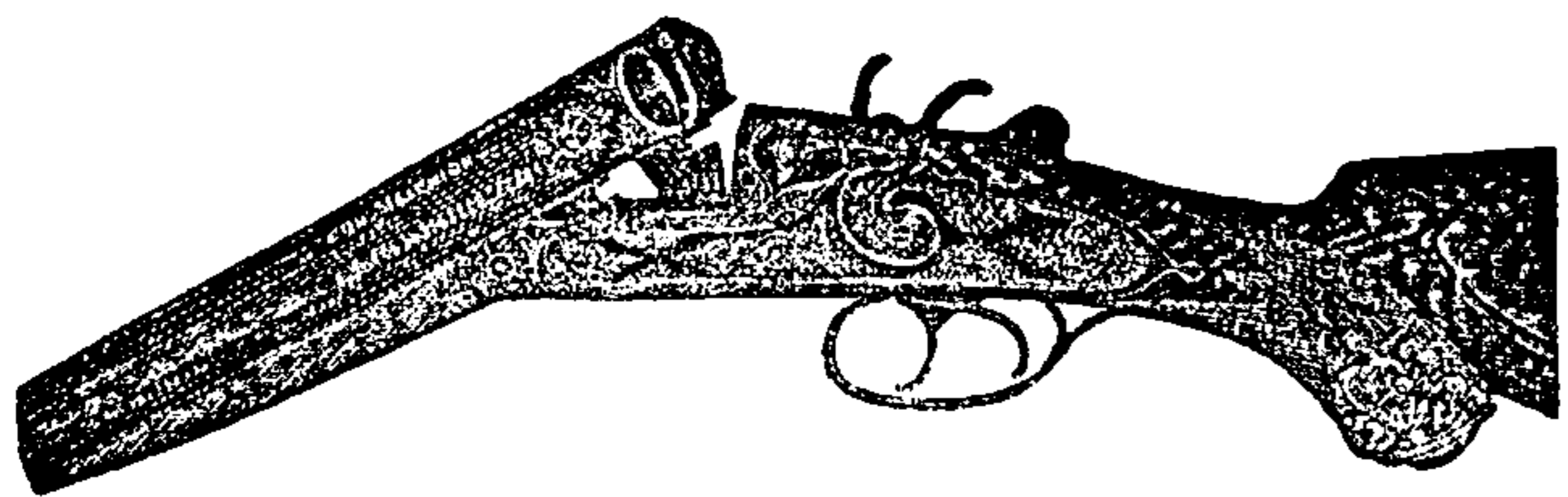
Herren

Mäntel, Anzüge, Schuhe, Wäsche, Hüte, Kappen, Krawatten, Schirme, Stöcke, Socken, Stutzen, Hosenträger, Handschuhe, Taschentücher etc.

G. Pirchan

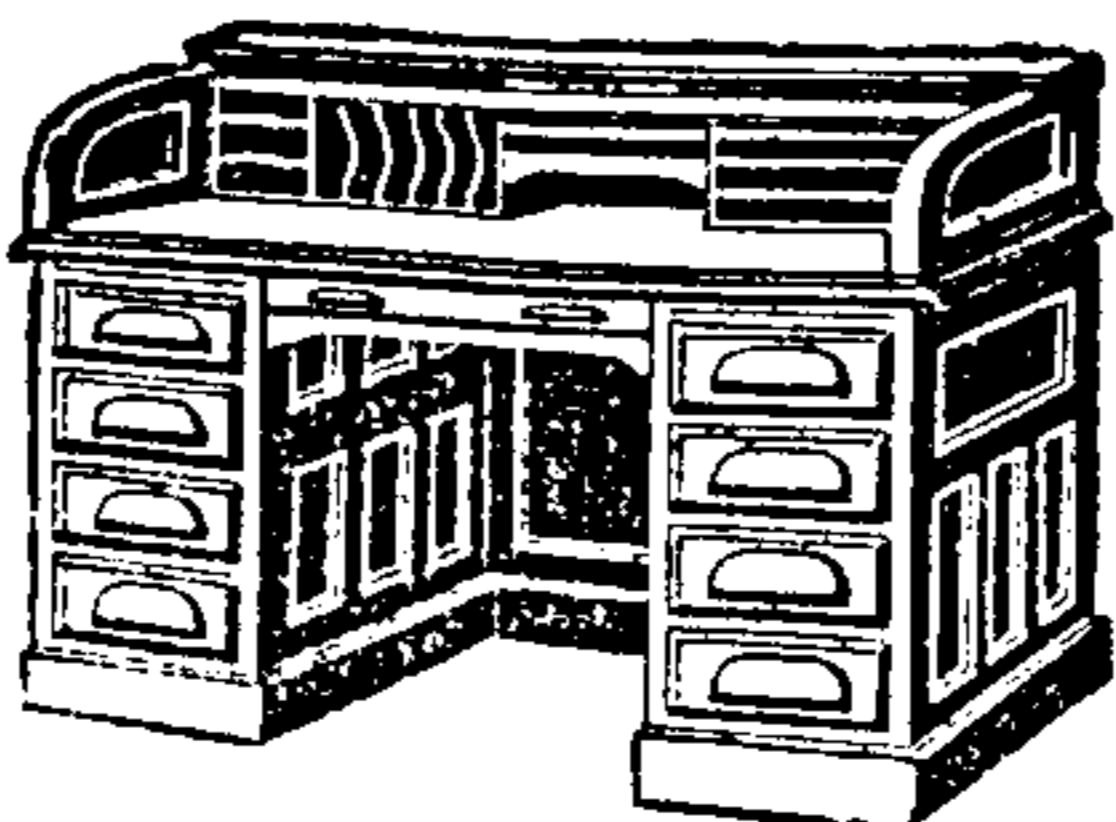
Feldgips bestes Düngemittel
empfeht 1402
M. Berdajs, Samenhandlung
Marburg, Sofienplatz.

Anerkannt vorzügliche
Photographische Apparate
eigener und fremder Konstruktion. Ausarbeitung sämtlicher Amateur-
nahmen in unserem Atelier. Wir empfehlen, vor Ankauf eines Apparates
unseren Rat in Anspruch zu nehmen. Unsere beliebten
'Austriakameras' und 'Austriaplaten' können
auch durch jede Photohandlung bezogen werden. Preis-
listen gratis. Händler wollen sich an unser Exporthaus
'Kamera-Industrie', Wien VII wenden. 1241
R. Lechner (W. Müller) Wien, Graben 30 u. 31
i. t. Hof-Manufaktur für Photographie. Fabrik photogr.
Appar. — Photogr. Atelier.
Größtes Lager für jeglichen photographischen Bedarf.



Johann Melchior, Waffenfabrik in Ferlach, Kärnten
empfeht moderne Jagdgewehre, Virschstutzen, Büchslinten,
Mantlicher- und Schrottgewehre aller Systeme mit vorzüglichster
Schußleistung aus erster Hand. Sowie alle in dieses Fach einschlägigen
Arbeiten, Reparaturen und Umstellungen fachgemäß, neue Schäftungen,
neue Einlagläufe, Wöhler oder österr. Armeeestahl billigt. Ein- und
Verkauf von abgetragenen Gewehren, Tausch gegen neue nach Überein-
kommen. Illustrierte Preislisten kostenlos. 2688

Aufnahme von Bestellungen
in solider
Damen- und Herrenwäsche
übernimmt die Firma
Hedw. Hobacher, Burggasse 2.



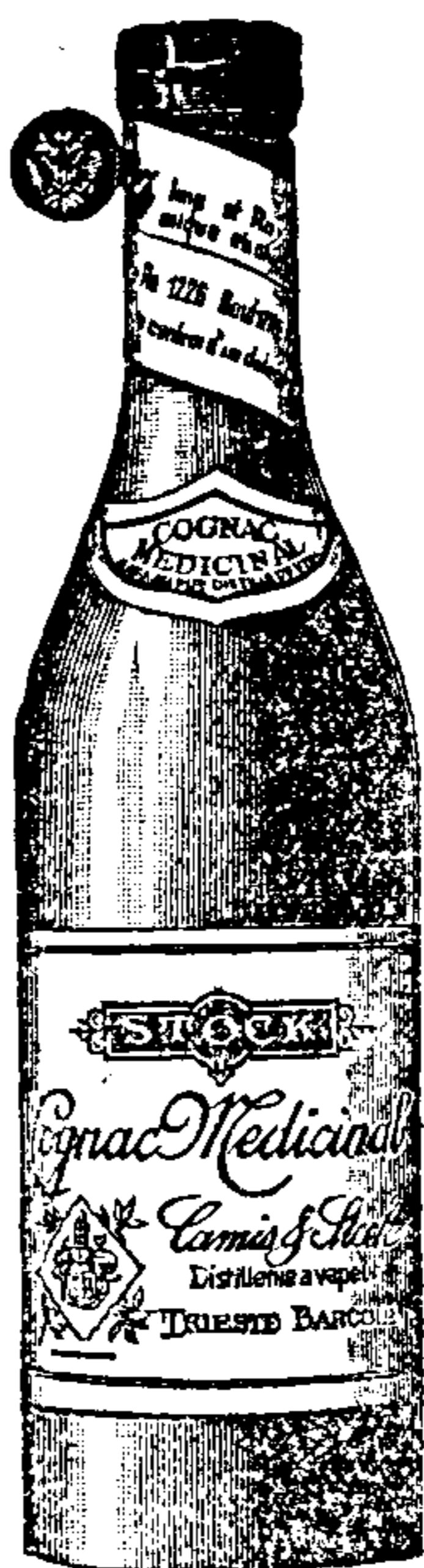
Moderne Bureaumöbel
und Perrenzimmer
Glogowski & Co.
i. u. t. Hoflieferanten
Graz, Joanneumring 8.
Telephon 384.
Übernahme von Gesamteinrich-
tungen. Ausarbeitungen von Vor-
schlägen durch eigene Architekten.
Lieferungen auch in bequemen Teil-
zahlungen.
Prospekte gratis u. franko. 4214

**Damen-
: Jabots :**
Spitzen, Fichus, Batist- u. Spitzen-
Blusen werden rasch, schön und billig
geputzt. Annahmestelle aus Gefällig-
keit Domplatz 3, part. links. 1217



durch leichte Maschinenstrickarbeit
ohne Vorkenntnisse. Garant. Dauer-
arbeitsabnahme von uns. Für jeder-
mann. Wohnort Nebenache. Gratis-
Auskunft von Christliche Haus-
industrie Abteilg. 82, Wien XVI/2,
Gaulachergasse 12. 941

Guter Mittagstisch
zu vergeben Kasinogasse 2, 1. Stock
links. 1684



Stock-Cognac
:: Medicinal ::
der Dampf - Destillerie
Camis & Stock
Baroola
in amtlich plom-
bierten Bouteillen.
Überall zu haben.

Prima Sagorer sandfreier Weisskalk

3- bis 4fache Vermehrung. Waggonladung von 10.000 Kgr.
zirka 20 Startin, 250 Kronen.

Weisskalk, andere Herkunft, 2- bis
2 1/2 fache Vermehrung, Wag-
gonladung 10.000 Kgr. zirka 18 Startin 210 Kronen ab
Station Marburg.

In gros: Karl Bros, Marburg, Hauptplatz
detail: Franz Grill, Marburg, Rathausplatz 6
Mengen von 100 Kilogramm aufwärts werden in Säcken
nach allen Stationen billigt geliefert. 1082

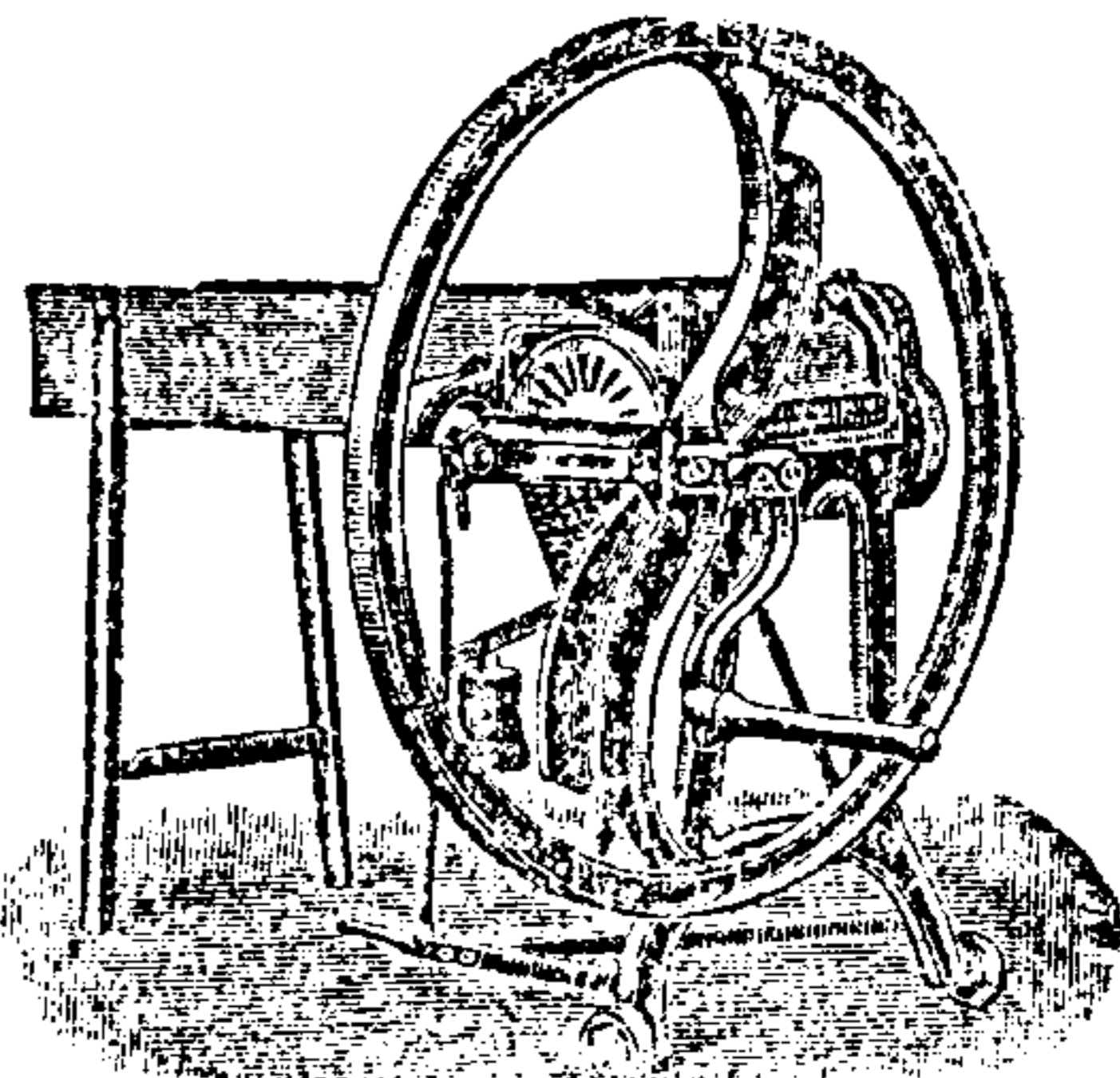
Schöne sonnseitige abgeschlossene Wohnung

bestehend aus 5 Zimmer, Dienstboten- und Badezimmer, große
lichte Küche, Speisekammer, großer Keller und Holzlege, Gas-
und Wasserleitung, Parkbenützung ist per sofort zu vermieten.
Monatlicher Zins fl. 120.— und Umlagen. Anzufragen bei
Leopold Barta, Marburg, Kärntnerstraße 40. 1109

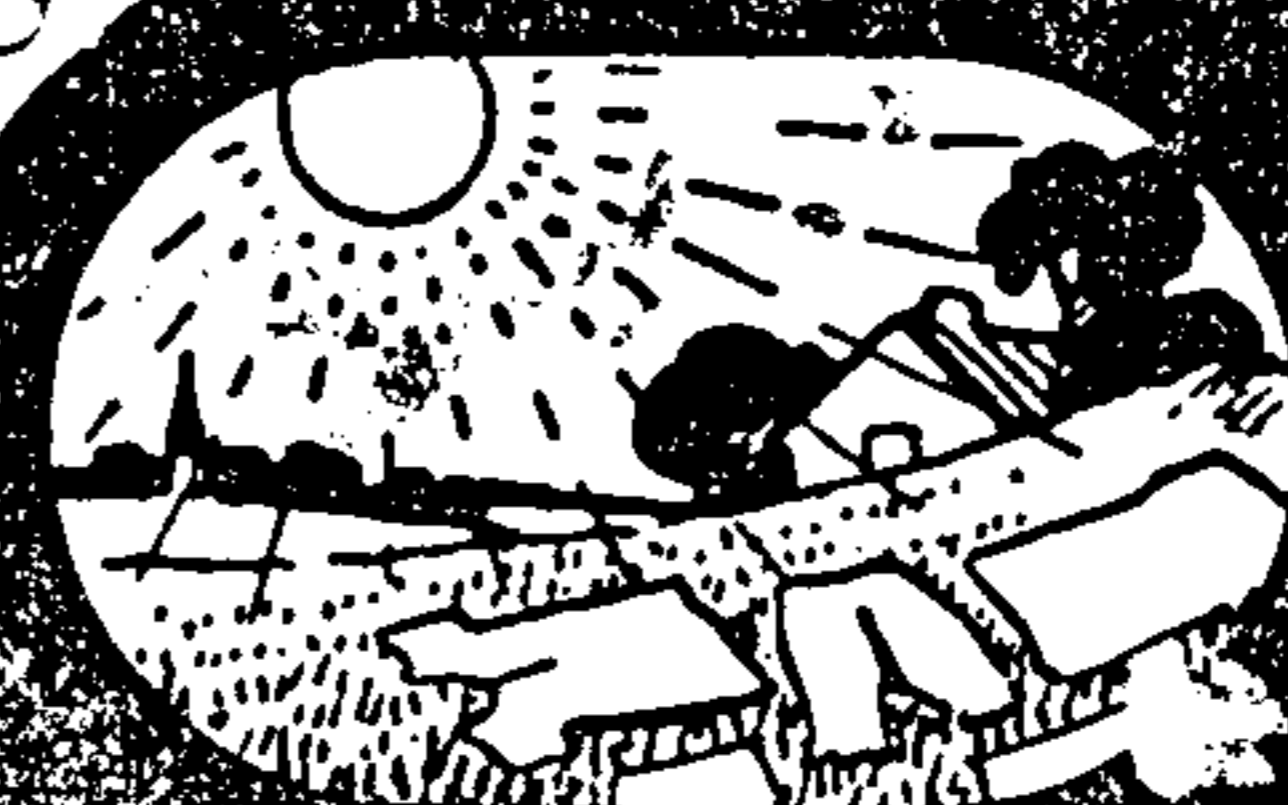
Die Landwirtschafts- und Weinbaumaschinenfabrik Jos. Dengl's Nachf. in Gleisdorf

(Stelermark).

empfeht neueste Göpeln,
Dreschmaschinen, Futter-
schneidmaschinen, Schrot-
mühlen, Rübenschneller-
Malsrebler, Jauchepumpen,
Trieurs, Moosseggen, Pferde-
heurechen, Handschlepp-
rechen, Heuwender, Gras-
u. Getreidemäher, neueste
Gleisdorfer Steinwalzen-
Obstmühlen mit verzinkten
Vorbrechern, Hydraulische
Pressen, Obst- und Wein-
pressen mit Original Oberdruck
Differenzial-Hebelpresswerke, Patent
„Duchseher“ (liefern größtes



Saattergebnis), welche nur bei mir allein erhältlich sind.
Englische Gusstahlmesser, Reservetelle. Maschinen-
verkauf auch auf Zeit und Garantie. Preiskatalog
gratis und franko.



**Wie die
Sonne**

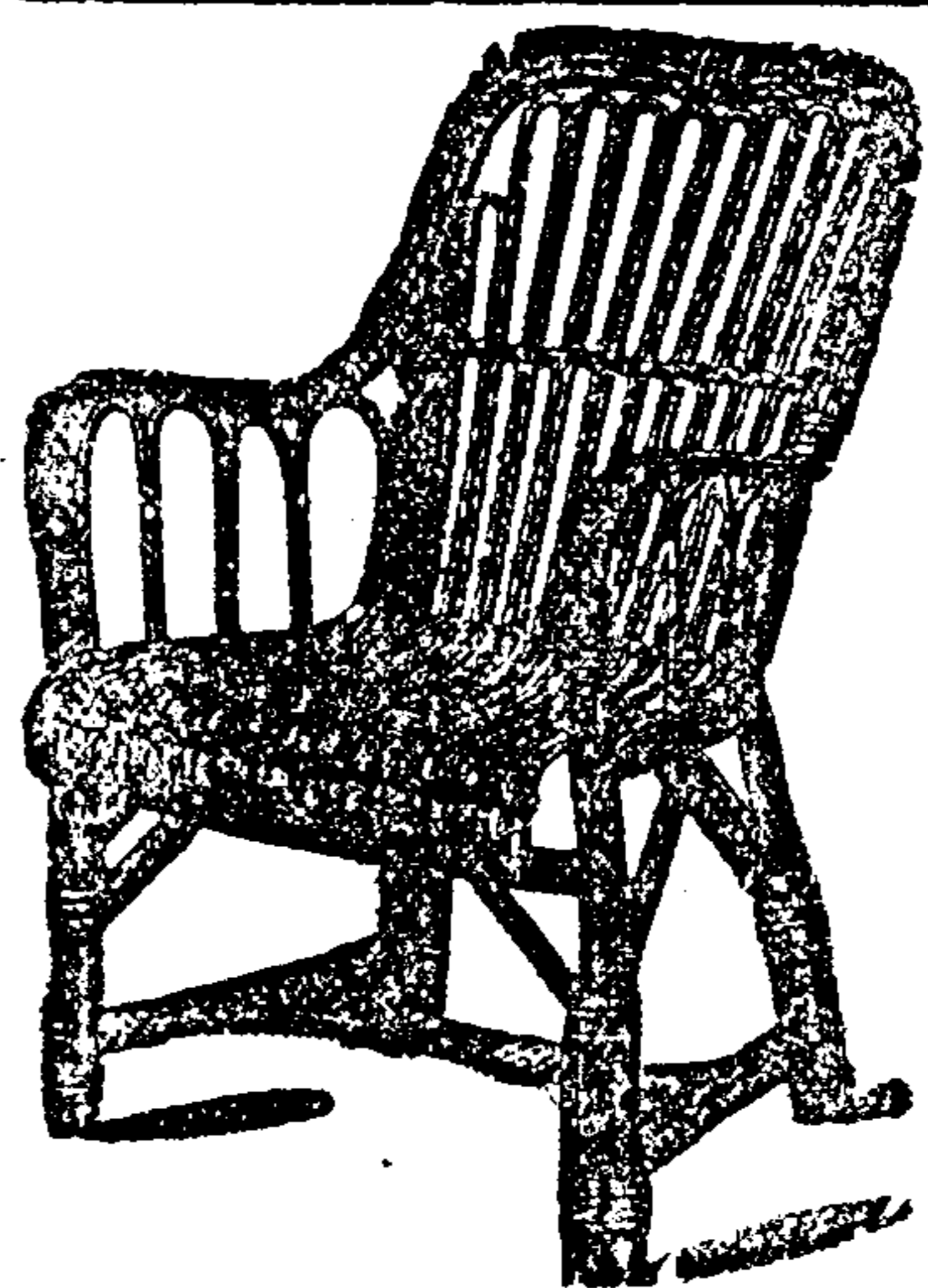
auf dem Rasen, so bleicht die Wäsche im Kessel
bei Gebrauch von

Persil.

Gibt blendend weiße Wäsche, ohne Reiben und
Bürsten, ohne jede Mühe und Arbeit! Absolut
unschädlich, schont das Gewebe und bewirkt
enorme Ersparnis an Zeit, Arbeit und Geld.

Fabrik Gottlieb Voith, Wien III/1

Überall zu haben.



**Große Auswahl
von
Korbwaren**
eigener Erzeugung.

Kinderwagen, Reiseförbe, Gar-
ten- und Verandamöbel, Liege-
stühle, Strandhütten usw. usw.
zu den billigsten Preisen.
Reparaturen werden schnell u.
billig ausgeführt.

A. Prach

Korbwarenerzeuger
Marburg, Tegetthoffstraße 21.

Schöne Wohnungen

mit 2 und 3 Zimmer samt allem Zugehör sind zu vermieten. Anfrage Nagelsstraße 19, 1. Stock. 1487

Lehrjunge

aus besserem Hause, mit guter Schulbildung wird aufgenommen. Drogerie Wolfram. 1773

Keller

104 ist zu vermieten. Kasinogasse 2.



Josef Küttner

Mechanische Werkstätte, Marburg, Körntnerstraße 17.

Übernahme sämtlicher Reparaturen

von Fahrrädern, Näh- und Schweißmaschinen, Grammophone etc. sowie Vernickelungen und Emailierungen in bester und billigster Ausführung. Großes Lager an Fahrrädern und Nähmaschinen in der Preisliste bei reellster Garantie. 1763

Sehr nett

möbliert. Zimmer

separiert, zu vermieten. Volksgartenstraße 6, 1. Stock. 1570

Zu vermieten

Wohnung mit 3 Zimmer und Küche samt Zugehör, ab 1. März zu vermieten, Bismarckstr. 3., 3. St.

Wohnung mit 4 Zimmer, 1 Wohnzimmer samt Zugehör, Gartenanteil ab 1. Juni zu vermieten. Elisabethstraße 24, 1. Stock.

Wohnung mit 4 Zimmer, 1 Wohnzimmer, Küche samt Zugehör und Gartenanteil ab 1. Juli zu vermieten. Elisabethstraße 24, 2. St.

Anfragen über die vorstehenden Annoncen sind zu richten an Firma Derwischel, Ziegelfabrik, Leifersberg, oder unter Telefon Nr. 18.

Kleiner Weingarten

und Schlafzimmer-Einrichtung ist zu verkaufen. Kartschowin Nr. 148, 1. Stock. 1941

80% Netzeersparnis

bei Bruno's Glühkörper, festest und beleuchtend. Alleinvertr. Max Wacker, Glasniederlage, Marburg. 1768

Lehrjunge

wird bis 15. Juli aufgenommen. Hans Sirt, Spezereigeschäft, Hauptplatz. 1634

Gut erhaltener

Windmotor

ist wegen Einführung der Wasserleitung billig zu verkaufen. Anz. Pfarrhofgasse 7, 1. St. 1897

+ Hilfe +

bei Blutstodungen, Periodenstörungen unter Garantie des Erfolges, Frauen wenden sich vertrauensvoll an Arth. Hohenstein, Berlin-Palensee 6. Rückporto erb. 338

Komplette

Brunnen-Bestandteile

mit 27 Meter Tiefe, sind billig zu verkaufen Pfarrhofg. 7, 1. St. 1898

Lehrjunge

wird aufgenommen bei A. Kiffmann, Uhrengeschäft, Tegetthoffstraße. 1641

Villa

mit Garten 793 wegen Übersiedlung zu verkaufen. Anfrage in der W. d. Bl.



2 Wohnungen

hochmodern, mit Parkett, aus 3 u. 2 Zimmer, Küche, Bade- und Dienstbotenzimmer, sonnseitige Lage, preiswürdig ab 1. Mai zu vermieten. Anzusagen und zu besichtigen Magdalenen-Vorstadt, Grünblasse 1 Ecke der Eisenstraße. 956

Bruch-Eier

7 Stück 40 Heller.

M. Simmler

Exporteur, Blumengasse. An Sonn- und Feiertagen ist mein Bureau u. Magazin geschlossen.

Wohnung

1602 zu vermieten. Kasinogasse 2.

Villa

mit großem Garten u. schöner südseitiger Lage ist günstig und preiswert zu verkaufen. Adresse in der W. d. Bl. 1711

Bettfedern und Daunen

zu billigsten Preisen

per Kilo Kronen
graue, ungeschliffen . . . 1.60
graue, geschliffen . . . 2.—
gute, gemischt . . . 2.60
weiße Schleißfedern . . 4.—
feine, weiße Schleißfedern 6.—
weiße Halbdaunen . . . 8.—
hochfeine, weiße Halbdaunen . . . 10.—
gr. Daunen, sehr leicht 7.—
schneeweiße Kaiserstaum 14.—
1 Tuchent aus dauerhaftem Nanfing, 180 cm lang, 116 cm breit, gefüllt mit guten, dauerhaftesten Bettfedern R. 10.—
bessere Qualität R. 12.—
feine R. 14.— und R. 16.—
hiesu ein Kopfpolster, 80 cm lang, 58 cm breit, gefüllt R. 3.—, 3.50 und 4.—
fertige Leintücher R. 1.60, 2.—, 2.50, 3.—, 4.—, Bettdecken, Deckenkissen, Tischtücher, Servietten, Gläserfücher.

Karl Worsche

Marburg, Herreng. 10.

Haus

mit Garten, 4 Zimmer und 3 Küchen um 7000 R. zu verkaufen. Anzusagen Triesterstraße 38, Tür 2. 4696

Schöne sonnseitige

Wohnung

im 2. Stock mit 2 Zimmer und Küche sogleich zu vermieten. Anfrage im Schuhgeschäft, Freihausplatz 3. 1775

Lüchtige Mamsellen

und Lehrlinge für Damen-schneiderei werden sofort aufgenommen bei M. H. 3 m o l l. Bismarckstraße 14. 1880

Serienmarschbilder!

12 Stück 60 Heller

Nur Obere Herrengasse 39.

C. Th. Meyer

3 Tage Lieferzeit!

Anbegrenzt haltbar.

Geöffnet bis 9 Uhr abends.

Für alle Bauinteressenten!

Hiermit gebe ich dem geehrten Publikum, insbesondere allen Bauinteressenten bekannt, daß ich die Berechtigung zur Ausübung des

Ziegel-Dachdeckergerwerbes

verbunden mit dem Maurermeistergewerbe besitze. Demnach kann ich alle Neu- und Ausbesserungsarbeiten an Dächern unter einem durchführen, so daß es nicht notwendig ist, einen Dachdecker und außerdem einen Bau- oder Maurermeister zur Ausbesserung von Dächern, Feuermauern und Rauchfängen heranzuziehen. Zugleich empfehle ich mich weiters wie bisher als Maurermeister zur Durchführung aller Neu- und Umbauten sowie aller sonstigen in das Baugeschäft einschlagenden Arbeiten woran ich die Versicherung schnellster und billigster Arbeit knüpfe. Indem ich das geehrte Publikum in Stadt und Land bitte, mir seine Aufträge zukommen zu lassen, zeichne ich hochachtungsvoll

Anton Kaschmann,

Stadtmaurermeister und Ziegeldachdeckermeister, Marburg, Reifergasse 23.

Klaviere, Pianino, Harmoniums

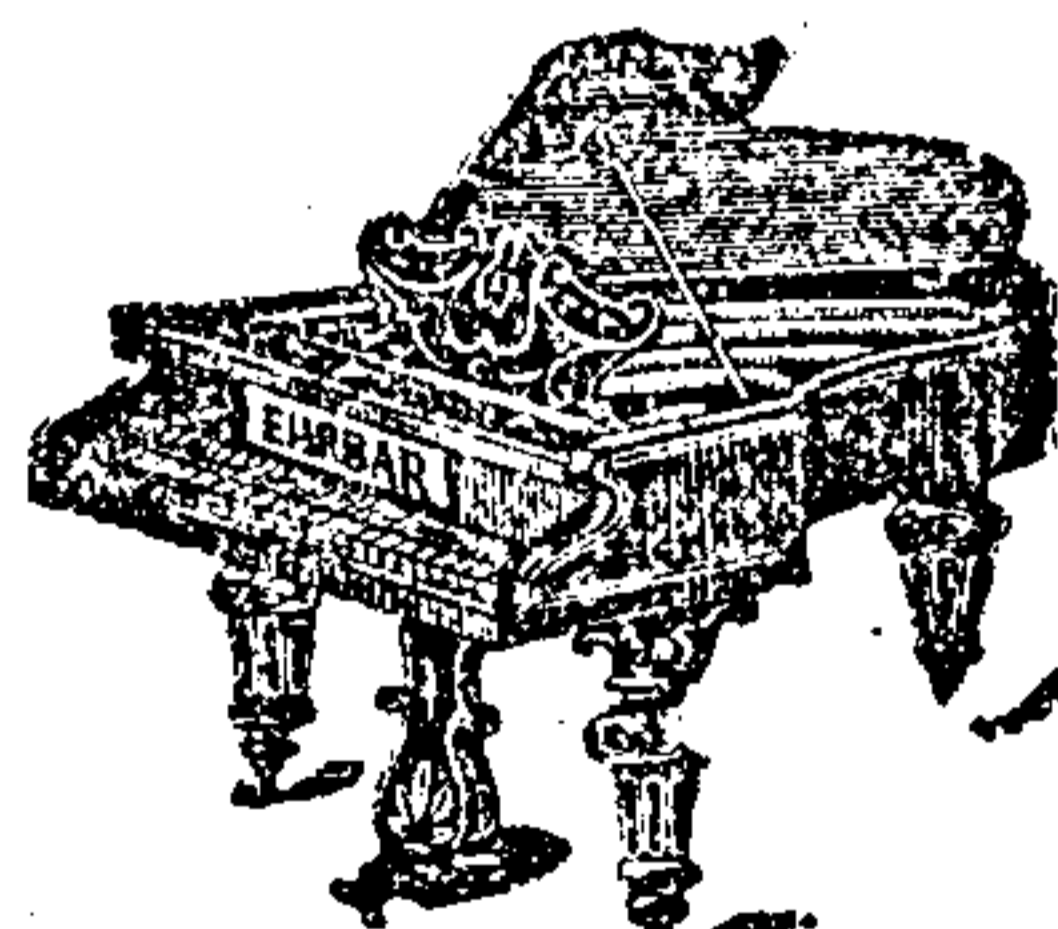
in größter Auswahl.

Klavier-Niederlage und Leihanstalt

Berta Volckmar

staatlich geprüfte Musiklehrerin Marburg, Obere Herrengasse 56, 1. St. gegenüber dem k. k. Staatsgymnasium

Kaufzahlung. — Billigste Miete. — Tausch und Verkauf überspielter Instrumente. Telefon Nr. 57. Sched-Konto Nr. 52585.



Kunststeinfabrik,

Fabrik u. Kanzlei

Volksgartenstr. 27

Baumaterialienhandlung und Asphaltunternehmung

C. PICKEL

:-: Schaulager :-:

Blumengasse 3

Marburg

Telegrammadresse: Pickel Marburg.

Telephon 39

- Zement- und Kunststeinwaren, wie: Zementröhren, Stiegenstufen, reinfarbige, hydraulisch gepresste Zement-Pflasterplatten sowie alle landwirtschaftlichen Artikel
- großes Lager von Steinzeugröhren und Façonstücken in allen Dimensionen, Kokolith-Gipsdielen in verschiedenen Stärken
- Steingemäß bearbeitete, in der modernen Friedhofstechnik gehaltene, stilgerechte Grabdenkmäler; auch nach eingesandten Entwürfen
- Übernahme sämtlicher Kunststeinarbeiten sowie Kanalisierungen und Betonarbeiten zu billigsten Preisen
- Ausführung von Asphaltierungsarbeiten mit hochprima Natur-Asphalt (Coulé), wie Herstellung von Straßen, Trottoiren, Terrassen, Einfahrten, Höfen, Kellereien usw. Abdeckung und Isolierung von Fundamenten, Brücken, Viadukten und Gewölben. Trockenlegung feuchter Mauern.

empfiehlt

Neu aufgenommen:

Telephon 30

Eisenbeton-Gitterträger, System „Visintini“, für alle Spannweiten und große Belastungen, für Wohnhaus- und Stalldecken, Brücken usw.; billigster Ersatz für Eisenträger, leicht, feuer- und schwamm-sicher

Transportable, zerlegbare Patent-Asche- und Kehrriektasten, Feld- und Bauhütten, Abortanlagen, Schnee- und sonstige Abschluswände usw.

Eisenbetonsäulen für alle Zwecke in beliebigen Längen und Stärken; billiger wie Holzsäulen, dabei unverwüstlich.

Treibhäuser, Mistbeetkasten sowie Betonbretter, sind holzwarm, leicht und verfaulen nie.

Kunstholzböden in allen Farben. Hygienisch bester Belag, fugenlos und fußwarm, billig und unverwüstlich.

Betonhohlblöcke mit verschiedenen Schauseiten und in allen Hartsteinimitationen für Garten- u. Häusersockel und ganze Neubauten.

Reich illustrierte Preiskataloge und Kostenvoranschläge.

Vertreter: G. Bernhard, Tegetthoffstrasse.

Sagorer Weißkalk

hochprima Qualität R. 240.—. Prima Weißkalk anderer Provenienz guter Qualität R. 200.—. Waggonweise franks, Bahnhof Marburg. Quantitäten von 50 und 100 kg in Säcken auf alle Stationen überall hin offeriert billigst 1459

Hans Andraschik

Eisenwaren- und Baumaterialiengeschäft in Marburg, Schmidplatz 4.

KEIL-LACK

Mit „Keil-Lack“ gelbbraun oder grau streicht man den Boden — merkt genau! Und für Parketten reicht 'ne Büchse. Alljährlich von Keil's Bodenwische. Waschtisch und Türen streich ich nur. Stets glänzend weiß mit Keil's Glasur. Für Küchenmöbel wählt die Frau Glasur in zartem, lichten Blau. Zwei Korbfauteuils, so will's die Mod' streich ich in Grün — den andern Rot. Das Mädchen selbst gibt keine Ruh' Mit Keil's Creme putzt sie nur die Schuh'. Und murmelt, weil ihr das gefällt: „Der Haushalt, der ist wohl bestellt!“ 3449

Stets vorrätig bei:

S. Bitterbeck, J. Garfinger.

Anfals: J. Steinwender.
Cilli: Gustav Stiger.
Eibiswald: R. Kieselinger.
Gonobitz: Franz Kupnik.
Graz: Alois Kmann.
Laufen: Franz Xaver Petel.

Radkersburg: Brüder Uray.
Rohitsch: Josef Verlags.
St. Marein: Joh. Schmigg.
Straß: Leopold Braun.
Wildon: Friedrich Unger.

Mack's KAISER-BORAX

Hervorragendes Toalettmittel, in hunderttausenden von Familien im Gebrauch; macht die Haut zart und weiss und zugleich widerstandsfähig gegen Witterungseinflüsse. Nur echt in roten Kartons zu 15, 30 und 75 h Kaiser-Borax-Seife 80 h Toilett-Seife 40 h GOTTIEB VOITH, WIEN III/4. Überall zu haben.

Grammophon!

Der hübsche Walzer »Herkulesbad« ist nun grammophonisch aufgenommen und sind Platten davon zu haben bei

Alois Ilger, Burgplatz.

Uhren, Haustelegaphen, Taschenlampen etc.

Mineralwässer

Alois Quandt, Herrengasse 4.

MEINE FRAU

und jede vernünftige und sparsame Hausfrau verwendet anstatt der teuren Kuh-, Koch- oder Tafelbutter die bessere, gesündere, nahrhaftere, ausgiebigere und fast um die Hälfte billigere

„Unikum“-Margarine

Überall zu haben oder direkt bestellen.

Bereinigte Margarine- und Butterfabriken
Wien, XIV., Diefenbachgasse 59.

Zu verkaufen

sind schöne neugebaute, 2 Stock hohe Wohn- sowie Geschäftshäuser, Steuer und Gemeindefumlagen 12 Jahre befreit, um den Preis von 34.000, 36.000 und 55.000 R. mit 6 Prozent. reinen Zinsetrag, unter leichtesten Zahlungsbedingungen. Jedem Bau- oder Kaufstüftigen empfehle ich, sich lieber ein fertiges Haus zu kaufen, als bauen zu lassen, da er sich dadurch viele Sorgen erspart und das Kapital sich sofort verzinst.

Ein neugebautes Wohnhaus mit 4 Zimmer, 2 Küchen, 1 Bauplatz, schöner Garten ist um 8000 R. zu verkaufen. 1605

Anzufragen bei **Josef Netrepp**
Zimmermeister.

Mozartstraße 59.

Zimmerherr

wird aufgenommen. Josefsgasse 45, (Kreuzhof) 1. Stock, Tür 18. Mäßiger Zins, event. auch Verpflegung.

Putze nur mit

Globus

Putzextrakt

Globus

Putzextrakt

Besten Metallputz der Welt

Bitumen-Emulsion-Stegiol (dunkel)

und

1648

Stegiol-Emulsion (hell)

zur Herstellung wasserdichter Zementwaren, laut reichsdeutschen Königlich-Preussischen Zertifikats für hohen Druck erprobt, für alle Betonwarenerzeuger, Baumeister, Architekten und Zementziegelfabriken unentbehrlich. In den Alpenländern bereits eingeführt und nachweisbar wiederholte Nachbestellung.

Billiger als gleichwertig erstklassiges Konkurrenzmaterial.

Alleinvertrieb für Steiermark und Kärnten

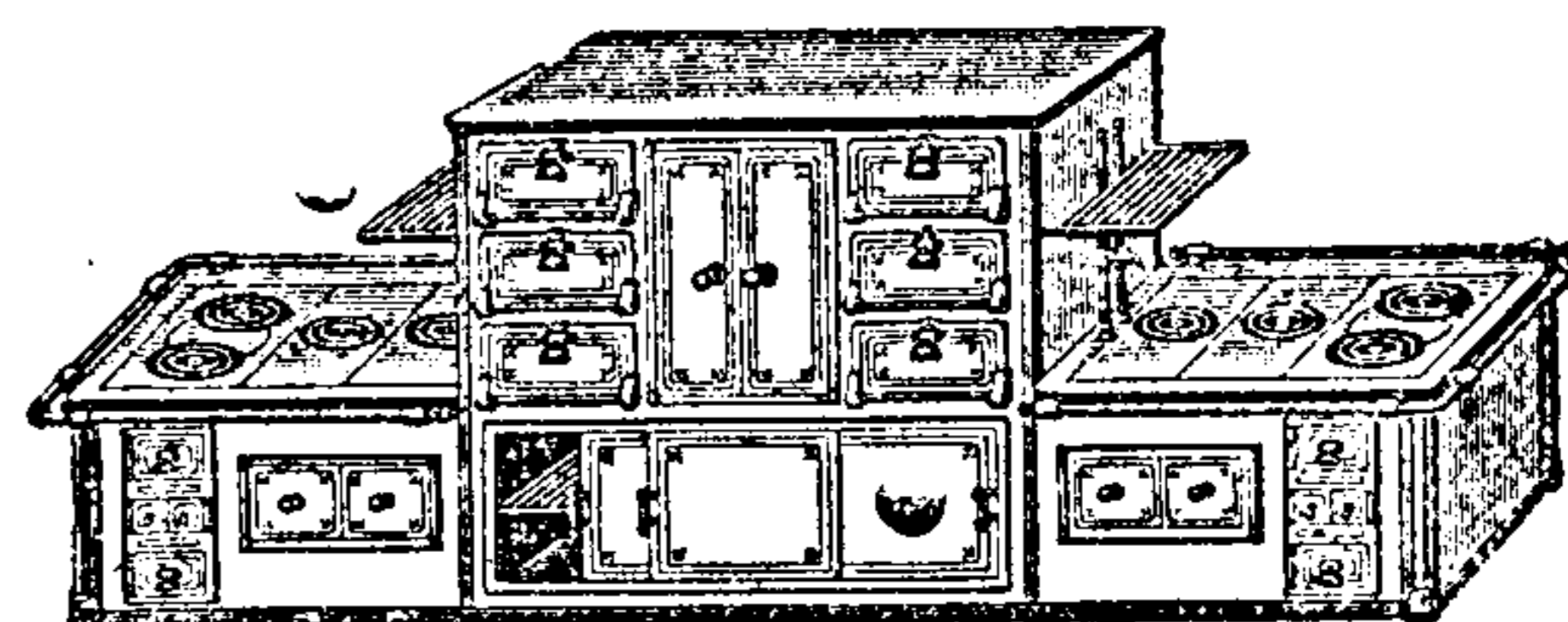
Technisches Bureau Ingenieur **Hans Spitzer, Graz**,
Safominiplatz 16. Telephon Nr. 531.

Veredelte Reben

Sylvaner, Burgunder, Mosler, Portugieser, Wälsch-Riesling, Gutedel, Beltkliner, Ruländer, Traminer u. Muskat-Sylvaner in hochprima-Qualität sind zu haben bei **P. Sebre** in Marburg, Tegetthoffstraße 23. 192

Herdfabrik H. Koloseus

Wels, Oberösterreich.



In Güte und Leistungsfähigkeit unübertroffene Herde in Eisen, Email, Porzellan, Majolika, für Haushaltungen, Hotels, Restaurationen etc. Dampfboileranlagen, Gasöfen und Gasherde, irische Dauerbrandöfen. Zu beziehen durch jede Eisenhandlung, wo nicht, direkter Versand. Man verlange „Original-Koloseus-Herde“ und weise minderwertige Fabrikate zurück. Kataloge kostenfrei.

Eine Hausfrau schreibt: **Bestens erprobt die**

LUXIN

(Sauerstoff-Waschmittel) bei Wäsche in folgender Anwendung:

Die Schmutzwäsche wird abends in die Wanne gelegt und mit warmem Wasser, worin „Luxin“ entsprechend aufgelöst ist, übergossen. Morgens ist der Schmutz schon gelöst und man rippelt die Wäsche leicht aus und gibt sie zum Auskochen, wozu man wieder entsprechend der Menge des Wassers „Luxin“ auflöst. Dieser Vorgang bewirkt, daß man die Wäsche nur 1/2 Stunde auskochen hat worauf sie geschwemmt und blendend weiß zum Aufhängen fertig ist.



Arbeit, Zeit, Geld ist erspart und die Wäsche geschont.

Luxin

ist gefeßlich geschützt und da weder Seife noch Soda als Beisatz nötig, das billigste Waschmittel.

Ein Paket 40 Heller

Karl Wolf, Adler-Gross-Drogerie, Herrengasse 17.

Depots: Adolf Weigert, Tegetthoffstraße, Fabian Alois, Fontana Silvester, Haber Karl, Garfinger Ferdinand, Wndlil Alexander, Quandt Alois, Vinzetti & Szlepez, Schneideritz A., Biegler Matthias, Wolf Karl, Drogerie, Franz Pradisan, Franz Josefstraße.

Spezialist für Kinderaufnahmen

Vergrößerungen nach jedem alten Bild

L. J. Kieser

Atelier für moderne Bilder

20 Marburg, Schillerstrasse 20

Erstklassige Arbeiten garantiert.

Aufnahme von Medaillon- bis zur Lebensgröße bei jeder Witterung, auch Sonn- und Feiertags von 8 Uhr früh bis 4 Uhr abends.

Beobachtungen an der Wetterwarte der Landes-Obst- und Weinbauschule in Marburg
von Montag den 22. bis einschließlich Sonntag den 28. April 1912

Tag	Luftdruck-Tagessm. (0° ruh. Baromet.)	Temperatur u. Luftfeucht.								Bewölkung, Tagessmittel	Niederschläge	Bemerkungen
		7 Uhr früh	2 Uhr mittags	9 Uhr abende	Tagessmittel	Höchste		Niedrigste				
						in der Luft	am Boden	in der Luft	am Boden			
Montag	741.3	4.0	13.7	7.6	8.4	15.2	22.2	3.8	-1.6	4	5.0	Regen
Dienstag	741.8	5.2	11.9	7.8	8.3	13.9	19.3	5.2	3.7	8	6.5	
Mittwoch	742.1	6.6	10.7	6.5	7.9	11.8	20.1	6.5	3.8	10	0.4	
Donnerst.	738.5	4.1	12.8	7.8	8.2	14.4	21.4	3.0	2.3	5	0.5	"
Freitag	735.9	5.9	13.2	8.6	9.2	16.6	23.5	5.1	1.2	7	.	"
Samstag	733.1	7.3	19.5	9.8	12.2	20.0	25.5	3.5	1.2	6	.	
Sonntag	728.8	13.0	18.6	12.8	14.3	22.2	25.6	7.8	2.5	7	.	

Kannst du vielleicht das Wetter machen?

Nein? Na also, dann mußt du dich auch vorsehen, damit das schlechte Wetter dir nicht gefährlich wird. Du wirfst dir also eine Schachtel Fajst'scher Sodener Mineral-Pastillen in die Tasche stecken, wenn du Touren machst; und wirfst noch ein paar Schachteln in Vorrat mitnehmen, und dann kannst du ziemlich sicher sein, daß du allen Erkältungsgefahren sicher begegnen kannst. Ich hab's ausprobiert und weiß, daß ich dir etwas Besseres nicht empfehlen kann. Die Schachtel kostet überdies nur K. 1.25. Achte aber darauf, daß du keine Nachahmung erhältst.

Ratten

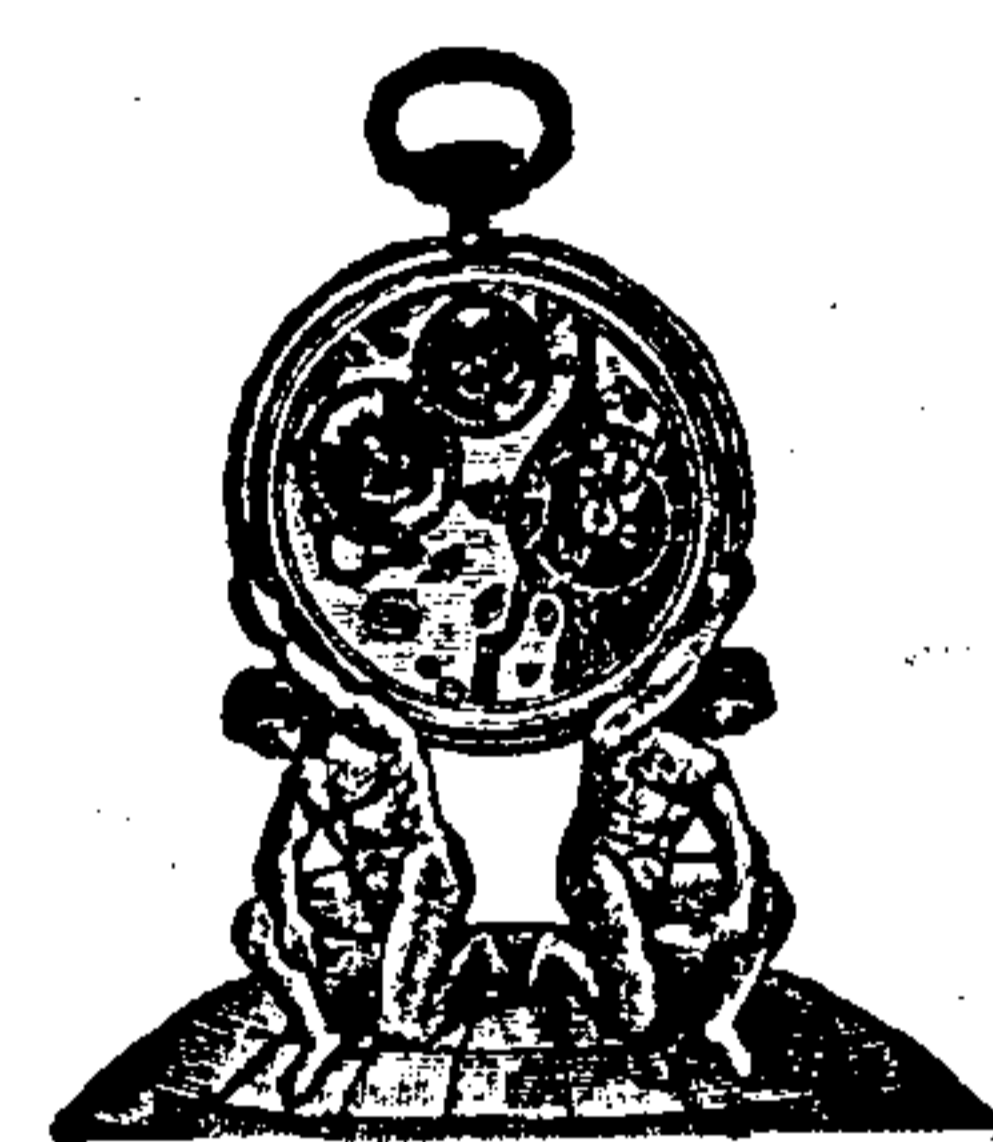
und Mäuse sterben außerhalb ihrer Schlafstube nach dem Gebrauch von DARYS VIRUS, entdeckt im PASTEUR INSTITUT, Paris. — Für andere Tiere und Menschen unschädlich. 1 Tube K. 2.50, 5 Tuben K. 10.—. In Apotheken und Drogerien erhältlich.

Das allerbeste Touristen-Pflaster

Verlangen Sie beim Einkauf stets ausdrücklich **Luser's Touristen-Pflaster** zu K 1.20 gegen Hühner-Augen und Schwielen. Zu haben in allen Apotheken. Hauptdepot L. Schwenks Apotheke Wien-Meidling. Die zahlreichen Nachahmungen, die Lusers Originalmarke nie erreichen, beweisen die vorzügliche Qualität von Lusers Touristen-Pflaster. 1187

Luser

Firmungs-Uhren



(mehrjährige Garantie)
für Knaben u. Mädchen
in
Gold, Tula, Silber
und **Stahl**
von der bescheidensten bis zur wertvollsten Ausstattung bei

Vinzenz Seiler, Marburg, Herrengasse 19

Thylophagplatten gef. geich. entfernen

Hühneraugen

schmerzlos, schnell und radikal. Anerkannt bestes Hühneraugenmittel. Es existiert nichts Besseres. Tausende Anerkennungen. Erfinder und alleiniger Erzeuger: Alexander Freund, Odenburg. 1 Rubert, 12 Stück 60 Heller. Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. Sicher: Stadtapotheke, Marburg, Hauptplatz: M. Wolfram, Drogerie. 1547

Häuserverkauf.

Die Häuser in Marburg Tristerstraße 7, 8 und 9 werden vom Eigentümer preiswert verkauft. Zu einem der Gebäude gehört eine vollkommene Gasthauskonzession, auch wird dort seit 30 Jahren ein Brantweinshaus betrieben. Aufällige Anfragen an den Eigentümer **Adolf Fritz**, Marburg, Tegetthoffstraße 39. 1891

Friedrich Wilhelm

Preussische Lebens- und Garantie-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Berlin
Gegründet 1866

Direktion für Oesterreich: Wien I, Körntnering 17.

Neue Anträge wurden eingereicht in

1901: K 78,000.000

1903: K 83,000.000

1905: K 110,000.000

1907: K 139,000.000

1909: K 151,000.000

1911: K 205,000.000

Drei Millionen
Versicherte bis Ende 1911

Vor Abschluss einer Lebensversicherung versäume man nicht unsere Prospekte einzufordern. Vor Uebernahme einer stillen oder offiziellen Vertretung verlange man unsere Bedingungen.

Chinesische Zahntropfen

füllen den 1236

Zahnschmerz

sofort. Preis 1 K.

Stadtapotheke zum L. I. Adler

Hauptplatz neben dem Rathause.

Geld Darlehen

zu 4 bis 6% von 200 K. aufwärts ohne Bürgen, gegen 4 K. Monatsraten, für Personen jeden Standes, rasch und diskret effektiviert Philipp, Feld, Bank- und Börsen-Bureau, Budapest, VII, Rakoczi-ut Nr. 71. Auskunft gratis und franko. 1736

Süßche Villa.

5 Minuten von Leibnitz, hochparterre, mit 4 Zimmern, Küche, Speis, Keller. Nebengebäude mit einer Wohnung, Waschküche und Holzlage, ist preiswürdig unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anfrage an Herrn Sawlit, Leibnitz, Grazer-gasse 9. 1801

Gut erhaltene

Salongarnitur

preiswert zu verkaufen. Anfrage in der Bern. d. B. 1953

Knopflocher

und Monogramme werden zur Anfertigung billigst übernommen. Anfrage in Rudolf Gaisers Papierhandlung, Burgplatz. 1967

Wohnung

1 größeres und 1 kleines Zimmer, Küche, Speis, Mitte der Stadt, eben-erdig, an kinderlose Partei mit 15. Juni zu vermieten. Färbergasse 3, 1. Stock rechts, Tür 4. 1959

Schön möbliertes

Zimmer

sonnseitig, mit separatem Eingang ist ab 1. Juli zu vermieten. Nagelstraße 9, parterre rechts. 1965

Millionen
gebrauchen gegen

Husten

Heiserkeit, Verschleimung, Katarrh, Krampf- u. Keuchhusten

**Kaisers
Brust-Karamellen**

mit de. drei Tannen

6050

not. begl. Zeugnisse v. Ärzten und Privaten verbürgen den sicheren Erfolg.

Außerst bekömmliche und wohlschmeckende Bonbons. Paket 20 und 40 Heller. — Dose 60 Heller. —

Zu haben in Marburg bei: H. Bachner & Söhne Nachf. W. König's Apotheke, zur Marienhilf, Fried. Brull, Stadtapotheke, zum L. I. Adler, Max Wolfram, Drog., B. Savost, Apoth., zur heil. Magdalena, E. Taborsky, Mohren-Apoth., Alois Jäger, St. Lorenzen.

Carl Kronsteiner's

wetterfeste Kalt-

açade-Farben

(gesetzlich geschützt)

1752

In 50 Nuancen, von 24 h per Kilogramm aufwärts.

Seit Jahrzehnten best bewährt und allen Nachahmungen überlegen. — Einzig zweckmäßiges Anstrichmaterial bei schon gefärbt gewesenen Fassaden.

Email-Façadefarben

nicht abfärbend, waschbar, in einem Striche deckend, kein Vorgrundieren, emailhart — nur mit kaltem Wasser angerührt, gebrauchsfertig. Antiseptisch — giftfrei — porös. Idealanstrich für Innenräume, noch ungefärbte Fassaden, Holzbauten, wie: Schuppen, Pavillons, Bäume etc. Erhältlich in allen Nuancen, Kosten per m² 5 K.

Musterbuch und Prospekte gratis und frei

Carl Kronsteiner, :: Wien, III., ::

Hauptstrasse 120
Depots in allen grösseren Städten.



**Über-
zieher**

für Herren

von K 26.— aufw.

für Knaben

von K 10.— aufw.

Letzte

Neuheiten!

Grösste

Aus-

wahl!

Gust. Pirchan, Marburg.

Verkauft oder verpachtet

wird ein großes geräumiges Geschäftshaus, bestehend aus Geschäft, Magazin, 3 Zimmer, Küche, Speis, einer schönen großen Veranda, 3 Keller, dann ein neues kleineres Wohnhaus, 1 gutgehende Schmiede, 2 Joch Wiese und Obstgarten, 2 Gemüsegärten, auf der Bezirksstraße 9 Kilometer von Pettau gelegen, auf frequentiertem Posten, auch großartig geeignet für Einkauf von Obst, Eier, Geflügel, Getreide, Holz, Wein und sämtliche Landesprodukte, da darin keine Konkurrenz besteht. Nur wegen Familienverhältnisse unter günstigen Bedingungen. Bei Kauf nur 2000 Kronen Kassa erforderlich. Anfragen sind zu richten an **Hans Schoferitsch**, St. Veit b. Pettau. 1742

Prachtvolle

Uhr gratis



Zwecks Bekanntmachung unserer Firma versenden wir eine herrliche Gold-Double-Uhrkette, welche sonst R. 10.— kostet, für

nur R. 2.—. Außerdem kann jeder Besteller der Kette eine prachtvolle Taschenuhr gratis erhalten. Streng reelle Bedienung, jedes Risiko ausgeschlossen, da bei Nichtkonvenienz das Geld samt den Portofreien retourniert wird. Versand per Nachnahme. 1312

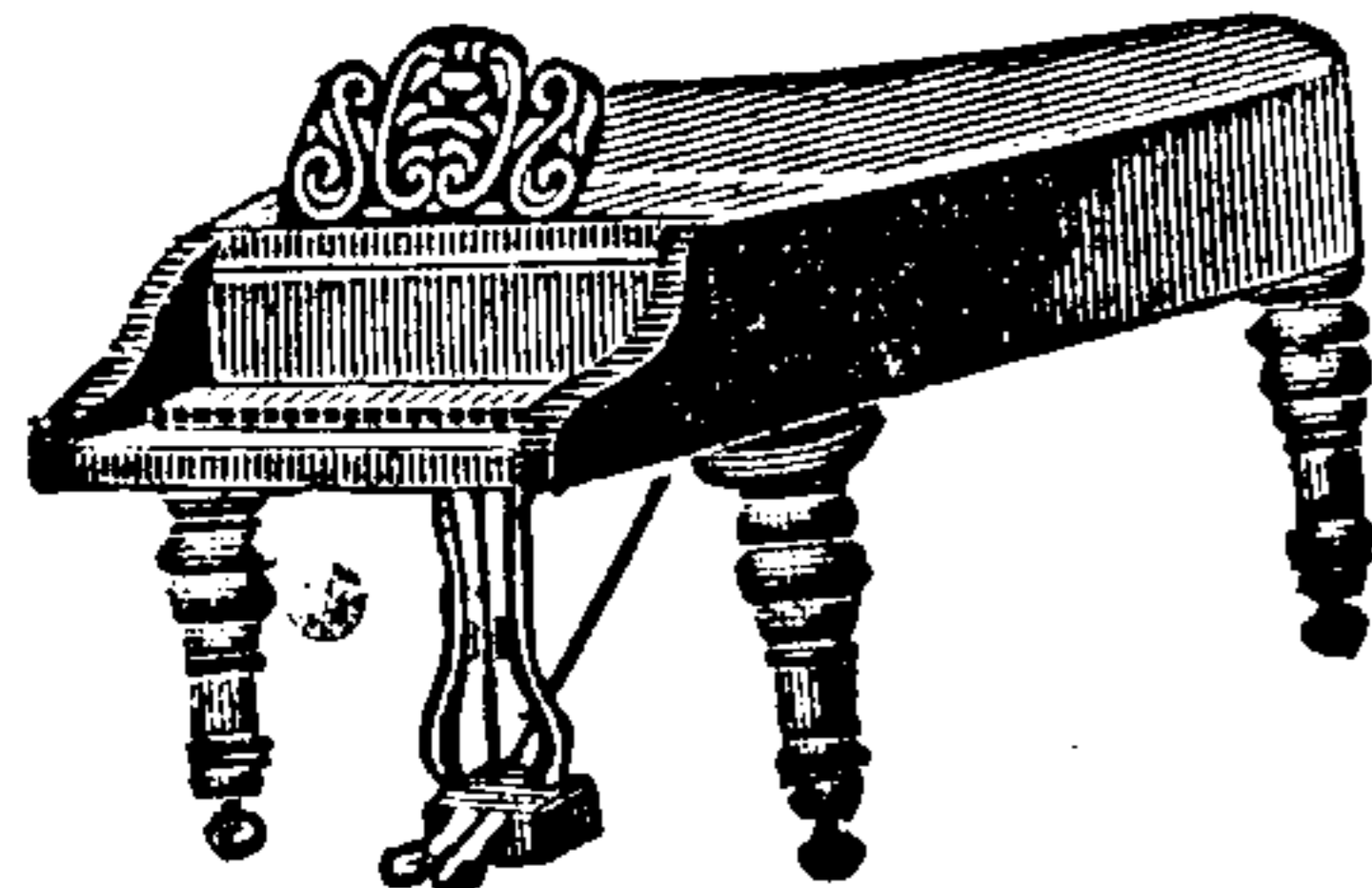
Uhrenhaus Heinrich Weisz,
Maggisallo, Com. Barcs, Ung.

Bauplatz

zu verkaufen. Anfrage in der Verw. d. St. 1175

**Klavier- u. Harmonium-Niederlage
und Leihanstalt
Isabella Hoyniggs Nachf.
A. Bäuerle**

Klavierstimmer und Musiklehrer in Marburg



Schillerstrasse 14, 1. St. Hofgebld.
Große Auswahl in neuen und über-
spielten Pianinos sowie Klavieren
von den Firmen Ehrbar, Koch und
Korfeldt, Petrof, Luser, Dürsam u.
zu Original-Fabrikpreisen.
Eintauch und Anlauf von überspiel-
ten Instrumenten, Stimmungen sowie
Reparaturen auch auswärts werden
billig berechnet, daselbst wird auch
gebogener Zitherunterricht erteilt.

Ein Gigg

ein Milchwagen, ein Jagdwagen
und mehrere Startin Most
zu verkaufen. Hans Schmidinger,
Kartschowin 148, 1. Stod.

Selbständige Existenz

Verdienst bis R. 500, event.
mehr per Monat. Dauernd
streng reeller Erwerb. Auch
ohne Aufgabe des Berufes
als Nebenverdienst zu betrei-
ben. Anfragen behufs Weiter-
beförderung unter Chiffre
"Existenz 500" an die
Annoncen-Expedition Györi
& Nagy, Budapest, VII, Er-
stebettstr. 5 zu richten.



„Korrr! Hast du dir's noch immer
nicht gemerkt, daß ich nur
Jacobi Antinicotin
Zigarettenhülzen rauche.“

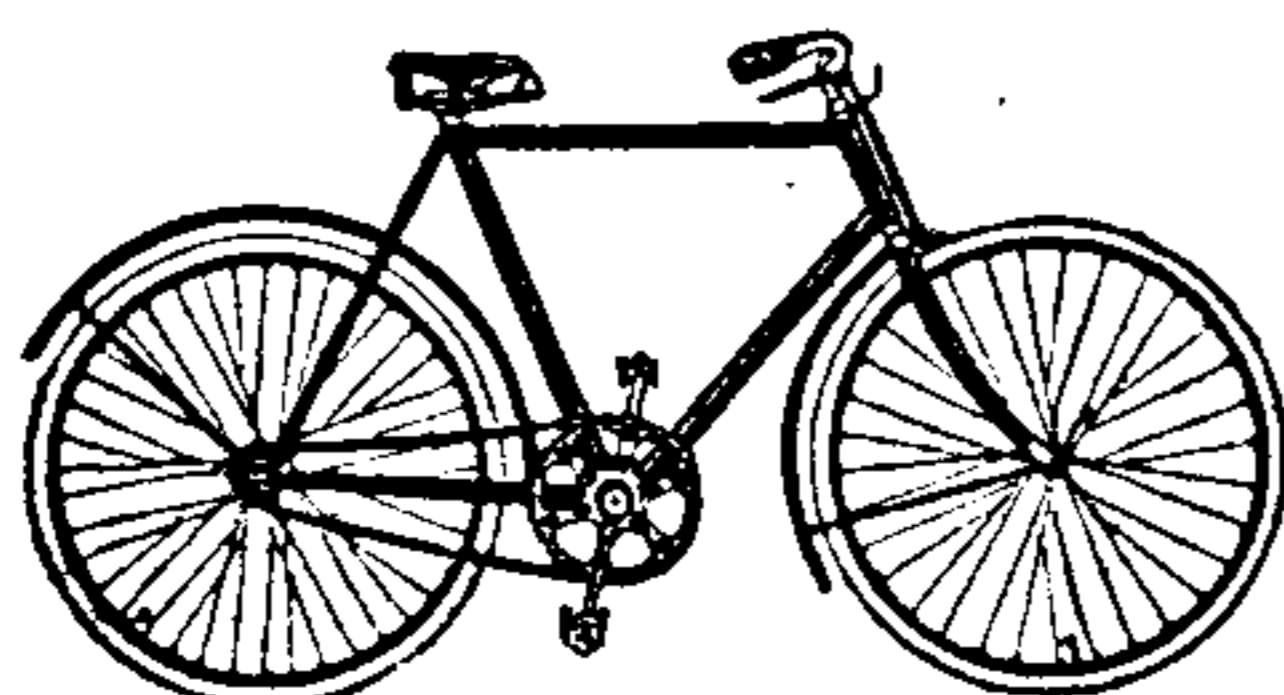
Schöne Wohnung

bestehend aus 3 gassenseitigen
Zimmern mit separiertem Eingang,
Vorzimmer, Küche und Zugehör
nebst Badezimmerbenutzung ist sofort
zu vermieten. Tegetthoffstraße 29,
1. Stod. 1771

Schöne abgeschlossene

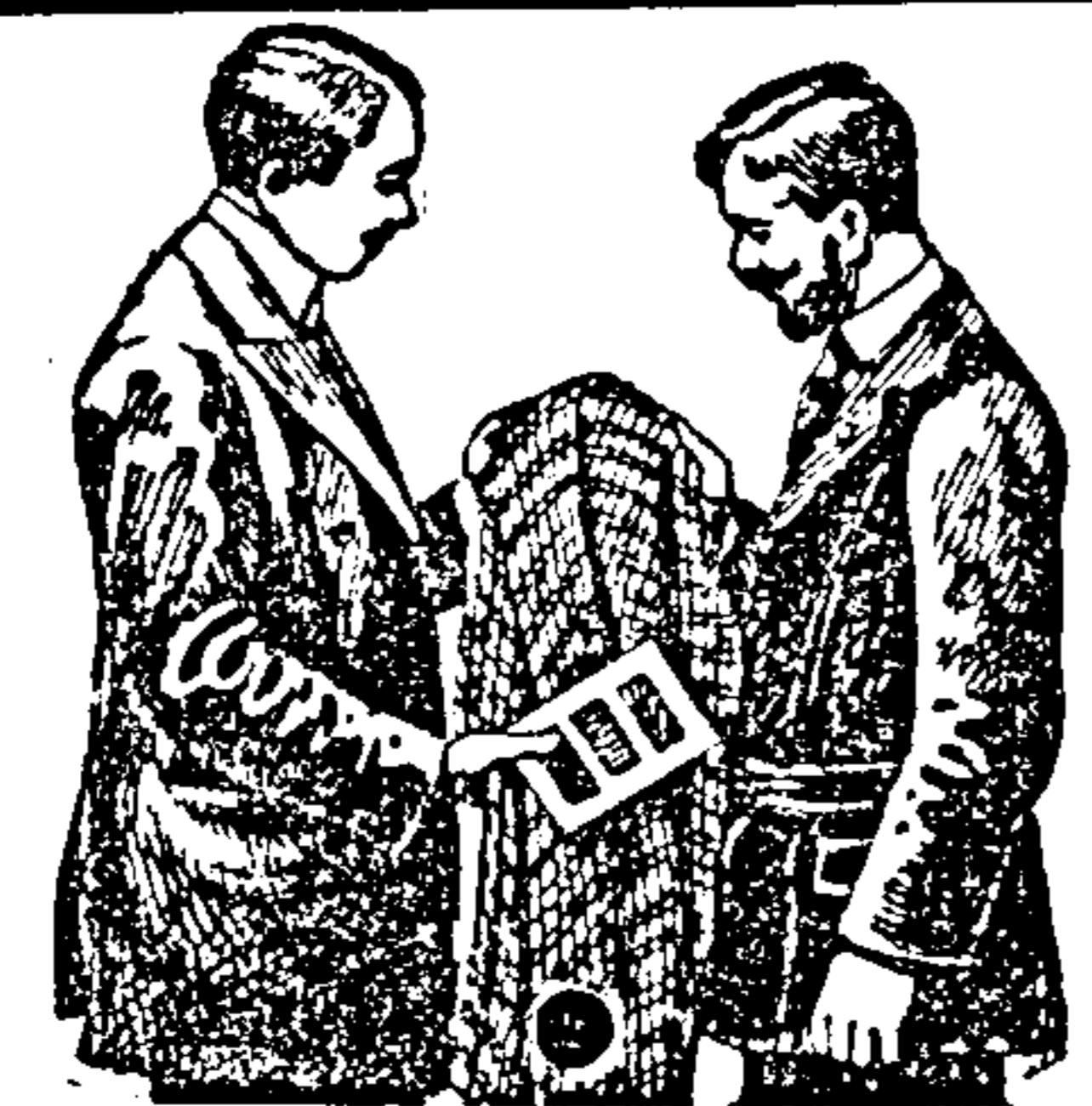
Wohnungen

eine zweizimmerige und eine ein-
zimmerige samt allem Zubehör und
Gartenanteil, sonnseitig gelegen, für
ruhliebende Parteien, Pensionisten
u. w. geeignet, sind sogleich zu ver-
mieten. Anzufragen Schlachthofgasse
12, 1. Stod. 1884



Fahrräder, Nähmaschinen und Zubehör

kaufen Sie am besten u. billigsten
von der Nordwestböhmischen
Fahrrad- und Nähmaschinen-
Industrie Carl Schlattner,
Dug (Böhm.). Illustr. Preisliste
gratis und franko. 942



Brünner Stoffe

Für Herrenkleider zu billigsten
Fabrikpreisen kauft man am
besten bei

ETZLER & DOSTAL

BRÜNN 13
Lieferanten des deutsch-mähr.
Lehrerbundes und Staatsbe-
amtenvereines.

Durch direkten Stoffeinkauf vom
Fabrikplatz erspart der Private
viel Geld. — Nur frische,
moderne Ware in allen Preis-
lagen. — Auch das kleinste
Maß wird geschnitten.
Reichhaltige Musterkollektion
postfrei zur Ansicht.

Versandhaus

für Kinderbetten, Eisenmöbel,
Messingmöbel, Einsätze und
Matratzen aller Art. Kinder-
wagen, Kinderfessel u. Sport-
wagen. Garantiert nur Prima-
ware zu Original-Fabrikpreisen.
E. Gerlach, Graz
Joanneumring 7. 1310

Niederländische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

Direktion Wien I., Alserplatz 1

empfiehlt sich zu Abschlüssen von Lebens-, Renten-, Aussteuer- und Militärdienst-Versicherungen zu vorteilhaftesten Bedingungen und billigsten Prämien.

Versicherungs-Stand Ende 1910 zirka 375 Millionen 667

Reserven Ende 1910 zirka 112 Millionen

General-Agentenschaft für Steiermark und Krain Graz I., Schmiedgasse 40
wobei jederzeit streng reelle arbeitssame Mitarbeiter gutbezahlte Anstellung finden.

Haupt-Vertreter für Marburg und Umgebung:

Nestor Frohm, Handelsagentur-Inhaber, Tegetthoffstraße 13.

FRITZELACK zum **NUMATA** beste
Selbstanstrich EMailLACKFARBE
von **FUSSBÖDEN.** für Möbel, Türen, etc.

Geben Farbe und Glanz in einem Strich.

HALTBAR! ELEGANT! AUSGIEBIG!
im Gebrauche **BILLIGST!**

Man achte beim Einkauf auf die gesetzlich geschützten Namen
und Etiketten; jede andere Packung weise man zurück!

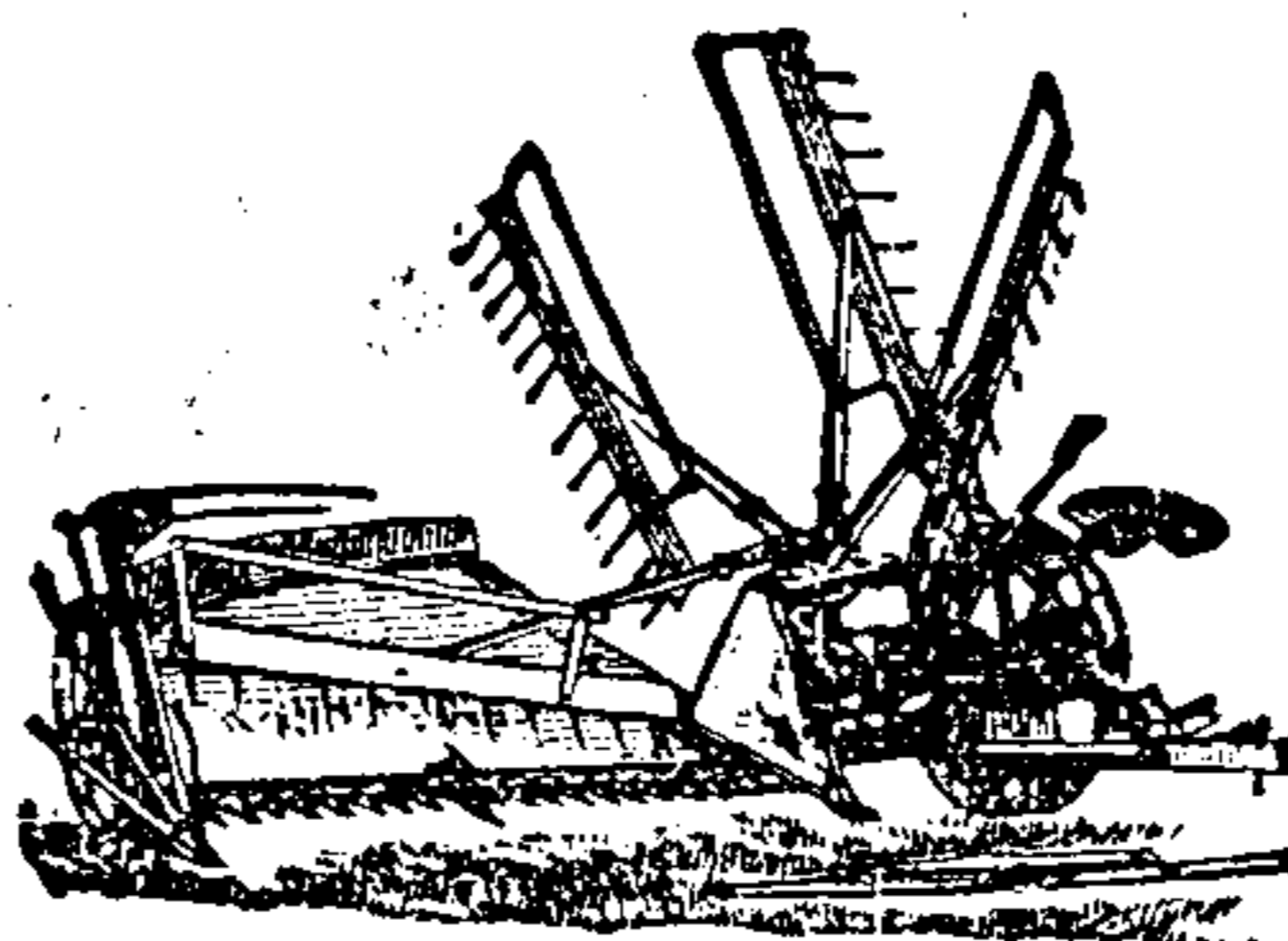
Zu haben in Marburg bei: S. Willerbed, J. Fisch-
bach, L. Gabulofscheg.
" " " Cilli bei: August de Toma.
" " " Friedau bei: Matthias Weselic.
" " " Luitenberg bei: Franz Wirth.

Zu haben in Mured bei: Heinrich Steffling.
" " " Pettau bei: S. Morell's Wwe.
" " " Radfersburg: Franz Wegschaidner.
" " " Rann bei: Franz Matheis.

Heu - Wender, Heu- und Ernte - Rechen

Stahl- und Eisenkonstruktion

Besondere Spezialität! Arbeits-Ersparnis! Dauerhaft! Leichtzügig!



Original-amerikanische Mähmaschinen

für Gras, Klee und Getreide.

Einfachste Konstruktion, unerreicht leichter Gang,
liefern unter Garantie für ausgezeichnete Arbeits-
leistung

Ph. Mayfarth & Co., Wien II., Taborstrasse 71

Fabriken landwirtschaftlicher und gewerblicher Maschinen

Illustr. Katalog Nr. 209a gratis u. franko. Agenten gesucht. Vertreter erwünscht.

Wohnung

mit 4—5 Zimmer samt Zugehör im
1. Stod zu vermieten. Anfrage bei
Frau Trethan, Schulgasse 5. 1945

1 oder 2 möblierte

Kabinette

sind zu vermieten. Rathausplatz 6,
rückwärts am Gang. 1949

Die Villen

Uhlengasse 4, Franz Josefsstraße 61
und Unterrothweinerstraße 12 sind
preiswert und unter günstigen Zah-
lungsbedingungen zu verkaufen.
Ankünfte Volksgartenstraße 25.

Zahlkellnerin

Anfängerin, wird gesucht. Gast-
hof Maria-Wüste bei St. Lo-
renzen R. B. 1957

Weißes 1956

Firmungskleid

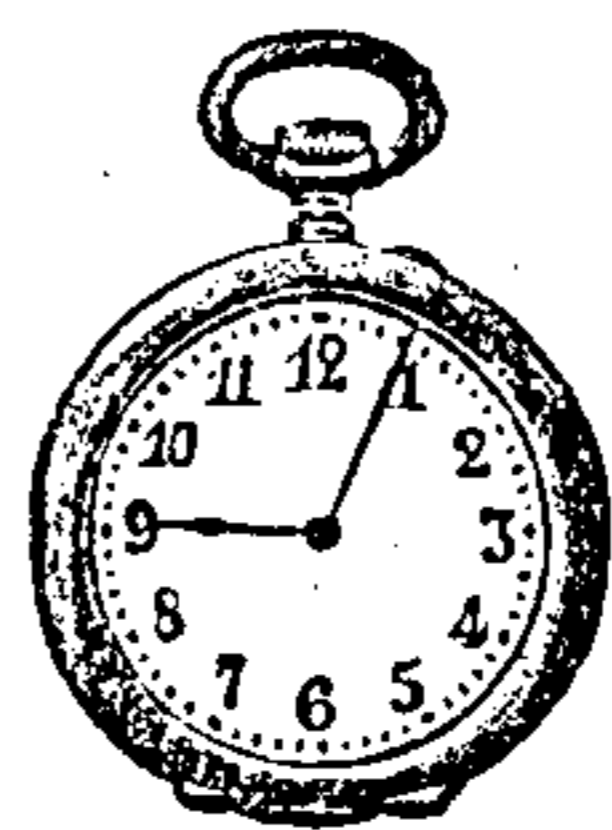
für 14jähr. Mädchen zu verkaufen.
Schillerstraße 6, 2. Stod rechts.

Karl Karner,

Goldschmied und Graveur

Marburg, Burggasse 3,
neben Delikatessenhandlung „Crippa“

Lager von Juwelen, Gold-, Silber-, China-
silberwaren, sowie gutgehende Uhren und optische Artikel.
Eigene Reparaturwerkstätte.



Panorama International

Göthestrasse, Ecke Tegetthoffstrasse
Geöffnet das ganze Jahr täglich von 9 Uhr
vormittag bis 8 Uhr abends.

Jede Woche neue Serie.

Um zahlreichen Besuch bittet hochachtend

1512

C. Rabitsch.

Erstklassige, gassenseitige und geräumige

Geschäftslokalitäten

werden wegen Änderung der Räumlichkeiten in meinem Hause
ehestens vermietet. Franz Haidel, Tegetthoffstraße 77. 1740



Sämtliche Neuheiten in Girardi- und Panama-Hüte

der Hutfabrik J. Oberwalder & Comp., Wien sind eingelangt.
Kinder-Girardi-Hüte von R. 1.— aufw. Herren-Girardi-Hüte
von R. 2.40 aufw. Herren-Panama-Hüte von R. 6.80 aufw.

Orig. englische Sportkappen in enormer Auswahl lagernd.

Best sortiertes Lager in Eoden-, Plüsch-, Mode- und Steirer-Hüte

der Hutfabriken P. u. C. Sabig, Wien und Josef Pichler und Söhne, Graz.
Alleinverkauf für Marburg

Modewarenhaus J. KOKOSCHINEGG.



Milchsuppen, Breie, Brot, Kakes, Früchte und Milch

sind die Speisen, mit denen man zarte Kinder zur kräftigen Entwicklung bringen kann. Fleisch und zusammengelegte Gerichte haben für den kindlichen Organismus nicht den Wert, den man ihnen häufig beilegt.

Man gebe den Kindern täglich **Puddings** aus Dr. Dettlers Puddingpulver a 12 H. mit Milch u. Zucker bereitet, mit Fruchtlast oder Früchten, ferner Kuchen und Mehlspeisen mit Dr. Dettlers Backpulver und man wird über die günstigen Resultate erstaunt sein. Dr. Dettlers Präparate sind überall mit Rezeptbüchern vorrätig. Literatur versendet auch direkt umsonst u. portofrei

Dr. A. Dettler, Baden-Wien.

Man achte darauf, die echten Fabrikate Dr. Dettler zu erhalten.

Marburger Marktbericht

vom 27. April 1912

Gattung	Preise	Gattung	Preise
per K h	per K h	per K h	per K h
Fleischwaren.	Kilo	Wacholderbeeren	Kilo
Rindfleisch . . .	1 80	Kren	1 60
Kalbsteisch . . .	1 90	Suppengrün . . .	42
Schafffleisch . . .	1 20	Kraut, saures . .	40
Schweinfleisch . .	2 —	Rüben, saure . .	—
„ geräuchert . . .	2 40	Kraut . . . 100	Köpfe 24
„ frisch . . .	1 70	Getreide.	
Schinken frisch . .	1 70	Weizen	22
Schulter . . .	1 60	Korn	20
Viktualien.	Kilo	Gerste	21
Kaiserauszugmehl .	38	Hafer	22
Rundmehl . . .	36	Kukuruz	22
Semmelmehl . . .	34	Hirse	20
Weißpohlmehl . . .	32	Haide	21
Türkenmehl . . .	30	Bohnen	32
Haidebmehl . . .	56	Geflügel.	
Haidebrein . . .	40	Indian	Stück
Hirsebrein . . .	29	Gans	5 20
Gerstbrein . . .	29	Ente	3 —
Weizengries . . .	40	Backhühner . . .	—
Türkenries . . .	28	Brathühner . . .	3 20
Gerste, gerollte . .	50	Kapaune	Stück
Reis	46	Obst.	
Erbsen	72	Äpfel	Kilo
Linzen	86	Birnen	—
Bohnen	35	Rüffe	—
Erdäpfel	10	Diverse.	
Zwiebel	24	Holz hart geschw.	Meter
Knoblauch	70	„ „ ungeschw.	8 50
Eier	07	„ „ weich geschw.	9 50
Käse (Topfen) . .	50	„ „ ungeschw.	7 50
Butter	80	„ „ weich geschw.	8 50
Milch, frische . . .	24	Holzsohle hart . .	Stück 1 70
„ abgerahmt . . .	14	„ „ weich . . .	1 60
Rahm, süß	96	Steinsohle	2 80
„ sauer	1 04	Seife	Kilo 64
Salz	26	Kerzen Unschlitt .	1 20
Rindschmalz . . .	3 —	„ Stearin	1 80
Schweinschmalz . .	2 —	„ Styria	—
Speck, gehackt . .	—	Heu	Stn. 6 —
„ frisch	1 80	Stroh Lager . . .	—
„ geräuchert . . .	2 —	„ Futter	3 50
Kernseife	1 90	„ „	3 —
Zwiebels	1 —	Bier	Liter 44
Zucker	1 04	Wein	96
Rümmel	1 —	Brantwein	80
Pfeffer	2 —		

IRREN IST :: MENSCHLICH

Jedoch irren Sie durchaus nicht, sofern Sie die letzte Neuheit in meinem Geschäft entnehmen u. zw. die

Meraner Eucalyptol.

== Mentholbonbons ==

zur Linderung bei Husten, Verkühlung, Katarrh, wo dieselben von überraschend wohlthuender, erfrischender Wirkung sind.

Ein Paket 40 Seller.
Medizin-Drogerie

Mag. Pharm. A. Wolf
Herrngasse Nr. 17
gegenüber der Edmund Schmidgasse.

Elegantes lichtblaues

Grenadin-Kleid

sowie auch andere Damenkleider sind zu verkaufen. Anfrage in der Verw. d. B. 1954

Schön möbliertes

Zimmer

füßseitig, sofort zu vermieten.
Bismarckstraße 19, 2. St. 1942

Gewölbe

mit kleiner Küche ist um den Monatszins von 16 K. und Zins- und Wasserzins sofort zu vermieten. Anfrage Franz Josefsstraße 31 beim Hausmeister. 1865



beherrschen die unerreichbar formvollendeten

Helical-Premier

Fahrräder

den Weltmarkt!

Verlangen Sie gratis den 1912er Frachtkatalog!

Vertreter: Josef Rüttner für Marburg u. Graz, Joh. Kovacic, Lutzenberg.

Zahnstiller

(auch Liton genannt) lindert sofort den Zahnschmerz. Flacon à 80 h und K 1.40 bei Herrn. W. König, Apotheker.

Jeder der sich und die Seinen weiterbilden und seine Bibliothek auf billigste Weise mit bester Literatur (46 H. im Monat) vermehren will, trete dem bereits 98.000 Mitglieder zählenden

Kosmos, Gesellschaft der Naturfreunde

(Sitz Stuttgart) bei. Für den geringen Jahresbeitrag von

nur M 4.80

(dazu im Buchhandel 24 H. Bestellgeld, durch die Post das Porto) erhält man kostenlos 1. die reich illustrierten Monatshefte

Kosmos, Handweiser für Naturfreunde

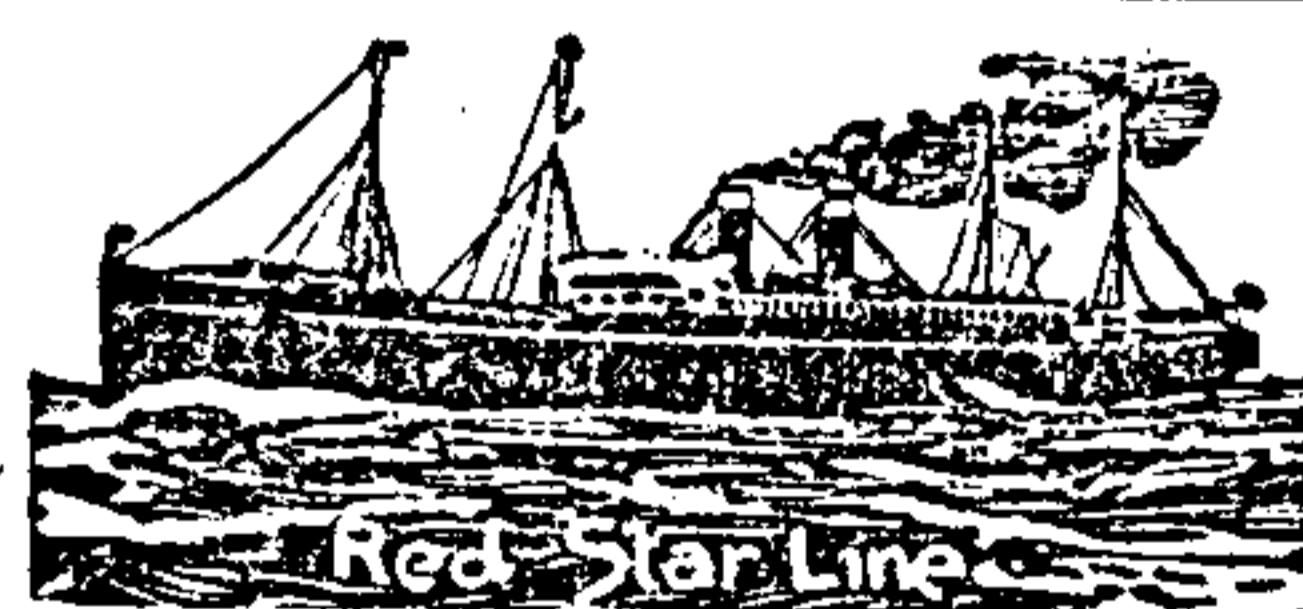
mit den Beiblättern

Wandern und Reisen. — Wald und Heide. — Photographie und Naturwissenschaft — Technik und Naturwissenschaft — Haus, Garten und Feld — Die Natur in der Kunst.

2. Auskünfte, Vergünstigungen bei Bezug von Büchern, Mikroskopen, Vorträgen und Kursen, Tauschverkehr usw. und 3. ohne jede Nachzahlung

fünf prächtige Bücher

erster Schriftsteller, im Jahre 1912: Dr. A. Roelsch, „Durch Heide und Moor“ (reizvolles botanisches Büchlein für jedermann). Dr. Dettler, „Sehen, Riechen und Schmecken“ (allgemeinverständliche Beschreibung unserer Sinnesorgane). Dr. Kurt Floeride, „Vögel fremder Länder“. Professor Dr. Weule, „Kulturelemente der Menschheit“. Wilhelm Bölsche, „Der Mensch der Pfahlbauzeit“. Eintritt jederzeit! Anmeldungen nimmt jede Buchhandlung entgegen; wo keine solche, wende man sich an den „Kosmos“, Stuttgart. Probehefte und Prospekte gratis und franko.



Fahrkarten

und Frachtscheine

nach Amerika

königl. Belgische Postdampfer der

„Red Star Linie“

von

Antwerpen direkt nach Newyork und Boston.

Konz. von der hohen I. I. Österr. Regierung.

Auskunft erteilt bereitwilligst

„Red Star Linie“ in Wien, IV.

Wiedner Gürtel 6

Julius Popper, Südbahnstrasse 2, Innsbruck

Frane Dolenc, Bahnhofgasse 41, Laibach.

Neu Kralik's Neu

Kleiner Fahrplan

der Südbahn.

Giltig vom 1. Mai 1912

ohne Inserate, nur 14 Heller

Vorrätig in den I. I. Tabaktrafiken, Buch- und Papierhandlungen sowie im Verlag des Blattes.

Zirkus M. Schmidt

Preise der Plätze:

Loge für 5 Personen K. 15.—, Sperritz 1. Reihe K. 3.— und 2. Reihe K. 2.40, erster Platz 3.—4. Reihe K. 1.60, zweiter Platz 5.—6. Reihe K. 1.20, dritter Platz 7. Reihe K. 1.—. Galerie 40 H. — Kinder und 10 Jahren und Militär haben Ermäßigung auf sämtlichen Plätzen außer Logen und Sperritzen 1. Reihe. — **Kartenvorverkauf** in der Papierhandlung des Herrn Hub. Gaifer, Burgplatz und abends an der Kassa.

Dienstag den 7. Mai 1912 Eröffnungs-Vorstellung

im eigenen wettersicheren Zirkusbau auf dem **Beherplatz, Kokoschineggallee**
Eigene Musikkapelle. Eigene Effektbeleuchtung.

! 14 erstklassige Programmnummern !

Schul- und Freizeitspferde, Parterre- und Luftgymnastik, kombinierte Sensationsnummern und Attraktionen.

Donnerstag, Sonn- und Feiertag

! je 2 große Vorstellungen ! um 4 Uhr nachmittag und 8 Uhr abends.

Hotel Meran

Sonntag den 5. Mai 1912

Konzert des Marburger Schrammel-Salonquartetts

Hlawatschek.

Anfang halb 8 Uhr abends.

Um zahlreichen Besuch bittet höflichst

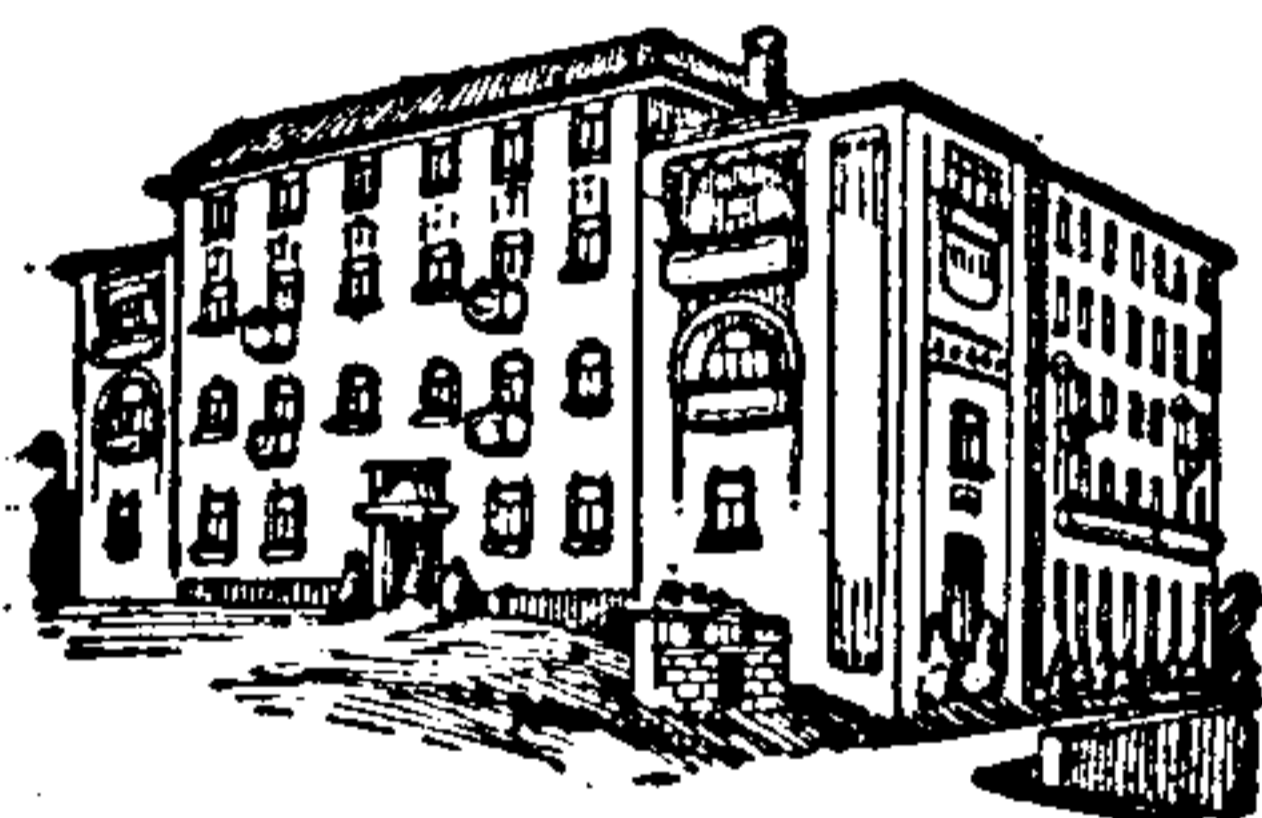
Hubert Skalak.

Schwefel-Heilbad Warasdin-Töplitz

(Kroatien)

Eisenbahn-, Post-, Telephon- und Telegraphen-Station.

Neues Kurhotel mit elektrischer Beleuchtung.



Militärmusik. Kurarzt Dr. J. Kochert. Prospekte gratis. 2002

Mitberühmte radioaktive Schwefeltherme + 58° C. empfohlen bei **Gicht, Rheuma, Ischias** u. Trinkluren bei hartnäckigen Hals-, Kehlkopf-, Brust-, Leber-, Magen- und Darmleiden. Elektr. Massage, Schlamm-, Kohlen-säure- und Sonnenbäder. Das ganze Jahr geöffnet. Moderner Komfort. Neue Hotels. Herrliche Umgebung.

Steierm. Landeskuranstalt

allbekannte Akrotherme v. 37° C. Thermal-Luft-, Sand-, Sonnen- und elektrische Bäder, Thermal-Trinkquelle, **Vorzügliche Heilerfolge** bei Frauen- und Nervenleiden, Gicht, Rheumatismus und Blasenleiden usw. usw.



Bad Neuhaus
bei **Cilli.**
Post und Telegraphenamt, elektr. Beleuchtung, Wasserleitung, herrlicher Park. Auto-omnibus Cilli-Neuhaus. Mäßige Preise.
Saison vom 10. Mai bis Oktober
Auskünfte u. Prospekte kostenlos d. d. Rentamt.

Warnung!

Société des Papiers Abadie.

Da in letzter Zeit verschiedene Nachahmungen unserer allbekannten und beliebten Hülsenmarke

= RIZ ABADIE (Riz doré) =

in den Handel gebracht wurden, ersuchen wir unsere P. P. Kunden genau auf den Namen **Abadie** zu achten, den die Nachahmungen durch verschiedene andere Worte zu ersetzen suchen. Wir warnen vor dem Ankauf qualitativ minderwertiger Imitationen, da wir gegen diese Nachahmungen mit allen gesetzlichen Mitteln einschreiten werden. Société des Papiers Abadie. 1121

Nieren-Leiden (Brightsche Krankheit) wird durch Dr. Med. Vanholzer's „Herniol“, Extr. herniar. comp. fid. selbst nach mehrjährigem Bestehen geheilt und der Eiweißverlust zum Verschwinden gebracht. Vorhandene Rückenschmerzen werden sicher beseitigt. Glas Mk. 1.20. Zu beziehen durch die Apotheken oder direkt unter Adresse: **Sernia-Versandstelle, München 31.** 3174

Wohnung

mit 2 Zimmer, Küche, Zugehör und Gartenanteil sofort oder später zu vermieten. Tegeltshoffstraße 63. 1973

Lüchtige Zahlkellnerin

sucht Stelle in einem besseren Gast- oder Kaffeehaus, hier oder auswärts. Rest, Kartschowin 141, Tür 1. 2021

Letzte Frühjahrs- und Sommer-Neuheiten I

Original Schweizer-Batiste, das Dankbarste für Sommerkleider und Blusen.

Große Bordürenmode

in Leinen, Marquise u. Waschstoffe. Reizende Elsässer Voile de laine mit und ohne Bordüre.

Blusen-Neuheiten 1912

in Seide, Leinen, Tüll, Marquise, Batist u. Waschstoffen in grösster Auswahl.

Batist- u. Leinen-Roben

Modewarenhaus

= J. Kokoschinegg.



KLYTHIA zur Pflege der Haut

Verfeinerung und Verfeinerung des Teints

PUDER

Elegantester Toilette-, Ball- und Salonpuder

weiß, rosa oder gelb. Chemisch analysiert und begutachtet von Dr. J. J. Pohl, i. t. Professor in Wien. 173

Anerkennungsschreiben aus den besten Kreisen liegen jeder Dose bei

Gottlieb Taussig,
Fabrik seiner Toilette-Seifen und Parfümerien, k. u. k. Hof- und Kammerlieferant.

Haupt-Niederlage: WIEN, I., Wollzeile Nr. 3.

Preis einer Dose K 2.40. Versandt gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung d. Betrages

Zu haben in Marburg bei **G. J. Turad, Gustav Birman, Josef Martinz.**

Auskünfte über Inserate

werden kostenlos erteilt, wenn der Anfrage das Retourporto beigelegt oder eine Antwortkarte beigelegt ist.

Durchschlagenden Erfolg

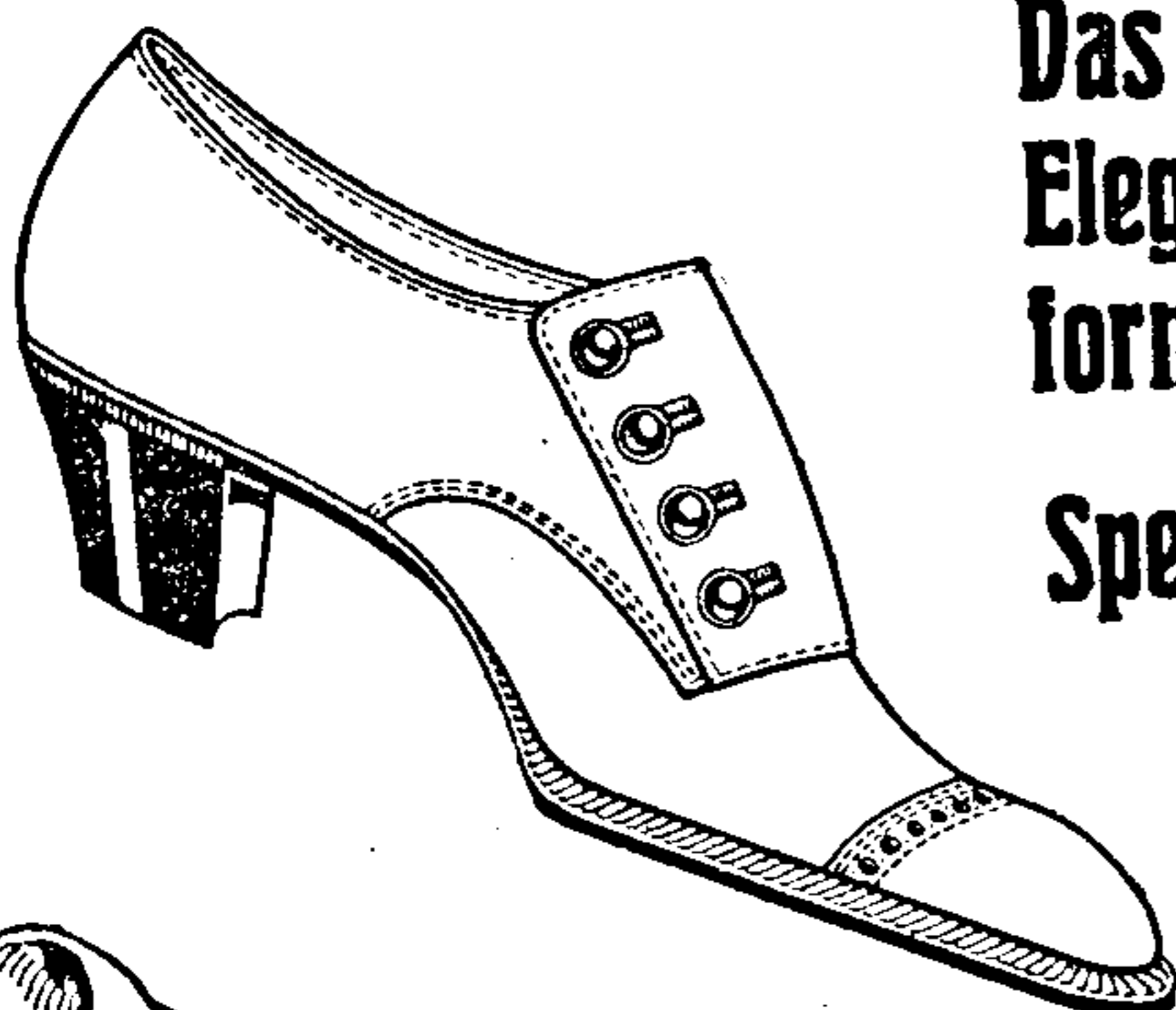
Erstklassige Schuhwaren
für **Herren, Damen & Kinder**

Das Höchste in
Eleganz, Pass-
form, Material.

Spezialschuhniederlage

M. Schram

MARBURG a. D., Herrengasse 23.



Zu verkaufen

kleines Haus mit 2 Zimmer, eine Küche, Keller u. Wirtschaftsgebäude, großen Garten. Anzufragen M. Raden, Thesen 9 bei Marbg. 1985

Schöne sonnige billige

Wohnungen

im Neubau, mit 1 oder 2 Zimmer samt Küche und Zugehör sind vom 1. Juni 1912 ab zu vermieten. Anzufragen bei Josef Kretsch, Mozartstraße 59. 1606

Flaschen-Weine

Dalmatiner Rotwein Lit. 72 S.
80 S.
Schwarzweine, hochpr. „ 88 S.
Roter Dessertwein „ 1.28
Prosecco Dessertwein Lit. 3 S.
Bohruder Graf D' Avernoz
Weißwein 1910 1 Liter 80 S.
Bohruder Graf D' Avernoz
Weißwein 1911 1 Liter 96 S.
garantiert echter Dalmatiner
Treber-Brantwein Lit. R. 1.30
Hochfeiner Ilawon. Slivovitz
Liter R. 1.60
Feinster Alpenkräuterlikör, per
Liter R. 1.60
empfiehlt 1215

M. A. Palfinger

Dalmatiner Weinhandlg., Bittlinghofgasse 13.

Credit- und Sparverein

für Marburg und Umgebung

665

Marburg, Tegetthoffstraße Nr. 12

Tagesverzinsung.

Einlagen in jeder Höhe zu

4 1/4 vom Hundert

rentensteuerfrei. o o o Posterscheine stehen zur Verfügung.
Belehnungen und Wechsel-Darlehen zu günstigen

Bedingungen.

Bequeme Rückzahlung. Girokonto bei der österr.-ung. Bank.

Ständiger Geschäftsverkehr mit Anstalten ersten Ranges.

Österr. Postcheckkonto 34.988.

Tegetthoffstr. 12.

Eiskästen

Kühl-, Konservier- und Gefrierapparate

nur aus Lärchenholz

in verschiedenen Dimensionen sind am Lager und werden billigt verkauft.

Achtungsvoll

1374

Joh. And. Maicen, Eiskästenerzeuger.

Geschäftsbestand seit 1888.

Illustrierte Preiskurante gratis.

Größtes Lager in fertigen Bildern

Religiöse Bilder, Landschaftsbilder, Stilleben, Geschichtsbilder, Jagd- und Tierbilder, Seestücke etc.

Rahmen und Leisten in allen Holzarten. — Bilder werden mit passenden Rahmen eingerahmt und billigst berechnet.

Möbelhaus KARL WESIAK, Tegetthoffstrasse 19.



MARBURGER MOLKEREI

Telephon Nr. 93.

Zentrale für hygienische Milchversorgung, Ges. m. b. H.

Telephon Nr. 93.

Zentrale: Tegetthoffstr. 63. Filiale: Herrengasse 38. Verkaufsstellen: Adolf Weigert, Bismarckstr. 20, Marie Fröhlich, Franz Josefstrasse 10, Taschler, Fabrikergasse 21.

Karl Gollesch, Tegetthoffstraße 33. Hans Sieberz, Blumengasse 29.

Auf Wunsch täglich zweimalige Zustellung aller Molkereiprodukte ins Haus durch eigene Wagen. — Bahn- und Postversandt nach allen Gegenden.

Lieferanten für die Hofküche Sr. Majestät des deutschen Kaisers während seines Aufenthaltes auf Korfu.

SALVATOR

GUMMI-ABSÄTZE



UNERREICHT AN HALTBARKEIT

Generalvertretung Adolf Dobruza, Graz I.

Haustelegraphen

werden eingeleitet: Alle Bestandteile zum Selbstanlegen von solchen sind in verschiedenen Preislagen stets am Lager bei

Alois Ilger, Burgplatz.

Uhren, Grammophone, Elektrischer Apparat etc.

Zentrale für musikalische Bedürfnisse

Marburg a. D., Schulgasse 2.

Reichhaltiges Lager aller Musikalien

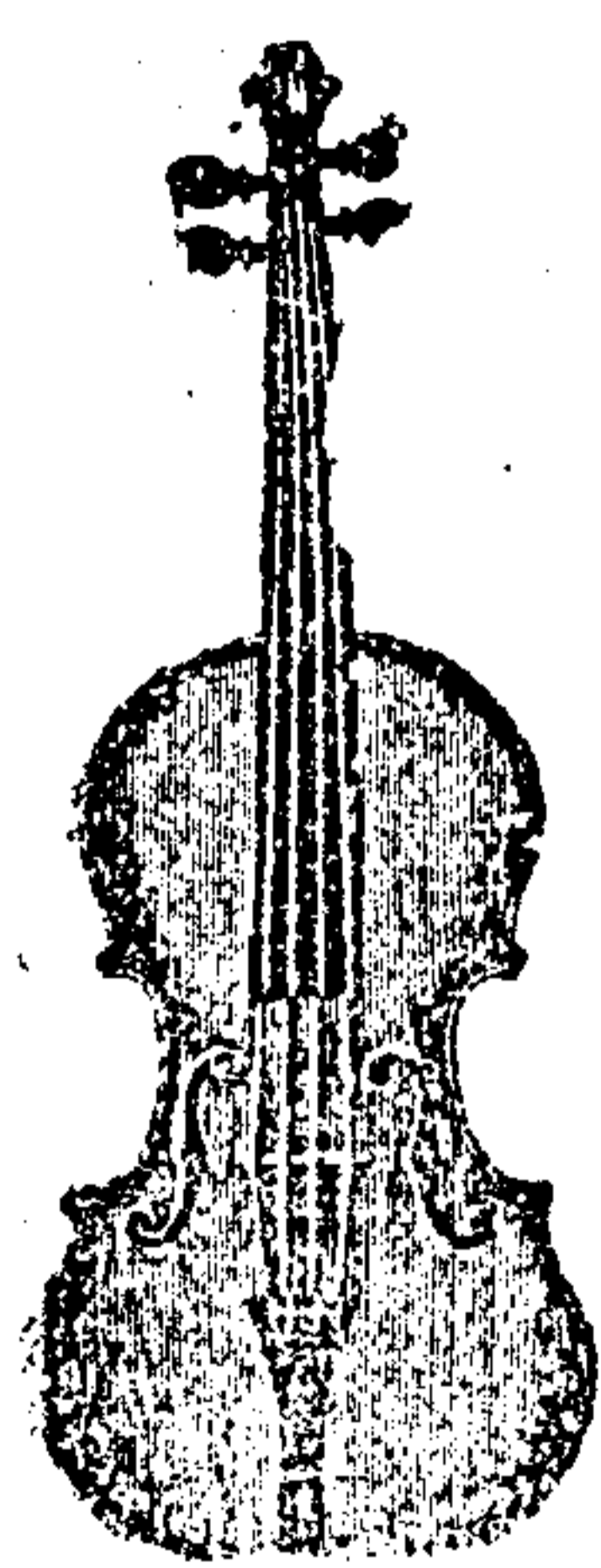
Violin-, Klavier-, Gitarren-Schulen und Übungen, Lieder, Salonstücke, Opern, Operetten, Tänze, Potpourris, Märsche etc. für Klavier zwei- und vierhändig, für Violine, Gitarre und andere Instrumente. — Vollständige: Breitkopf und Härtel, Litolf, Peters, Steingraber, Universal-Edition.

Billigste Zither-Alben.

Alle Gattungen Musikinstrumente und deren Bestandteile, Saiten etc. in großer Auswahl zu den billigsten Preisen vorrätig bei

Josef Höfer
Instrumentenmacher

(Schüler der Graslacher Musikfachschule)



Wiener
Versicherungs-
Gesellschaft
in Wien.

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen gegen **Feuersgefahr** für Fabriken und gewerblichen Anlagen aller Art, ferner für Gebäude, Mobiliar, Warenvorräte, Viehstand, Forderung etc., leistet überdies Versicherungen gegen **Einbruchdiebstahl, Brand von Spiegel, Scheiben, geschädigte Gasflammen** und **Unfall** nebst **Valoretransport**.

Hauptagentenschaft für Marburg a. D. und Umgebung bei **Herrn Karl Krüger, Burggasse Nr. 8.**

Wiener
Lebens- und Renten-
Versicherungs-
Anstalt
Wien, IX.

Maria Theresienstrasse Nr. 5.

Alle Arten d. **Lebensversicherung** bei vorteilhaftesten Konditionen mit **garantierter 40%iger Dividende**. **Ab- und Erlebensversicherung** mit **garantierter fallender Prämie**. **Rentenversicherung** **Heiratsgut- u. Militärrentenversicherung** mit Prämienbefreiung beim Tode des Versorgers **ohne ärztliche Untersuchung**.



Nachweisbar amtlich eingeholt.
ADRESSEN
aller Berufe und Länder mit Portogarantie im Internat. Adressenbureau **Josef Rosenzweig und Söhne**, Wien, I., Baderstr. 3. Tel. 16881, Budapest V., Radositz 20. Prospekt franko. 3342

Peralia

verbessert das Petroleumlicht

Lidaol

gibt den Schuhsohlen die vierfache Haltbarkeit

Velodurin

schützt alle Gummiräder v. äußeren Beschädigungen.

Su haben im Alleinverlaufe bei

Joh. Gröger

Marburg, Willenrainergasse 14, 1. Stod. 1158

Beim gegenseitigen

Unterstützungsverein

„Selbsthilfe“

in **Altroslau (Karlsbad)** kann man beim Tode des Mitgliedes od. nach 20jähriger Mitgliedschaft eine Unterstützung bis **fl. 6000.—** erlangen. Stirbt ein Mitglied, so zahlen alle anderen **fl. 2.—** ein. Verlangen Sie Prospekt. * 208

Rosshaare

in allen Preislagen zu haben bei **Dr. Berdaj, Marburg** Sofienplatz. 1403

Singer-
Nähmaschine

gut nähend, billig zu verkaufen. Tegetthoffstraße 16. 1888

Josef Kiss

L. I. beeideter Dolmetsch der ungarischen Sprache übernimmt zur sorgfältigen Übersetzung ungarische Akten und Schriftstücke, verfaßt ungarische Eingaben und Gesuche in Zuständigkeits-, Heirats- u. Militärangelegenheiten. Marburg, Marktswin 150, Leitersbergerstraße. Postadresse genügt: **Josef Kiss, Marburg.** 4182

Bad Neuhaus in Gili.

Wohnung, bestehend aus 2 Zimmer, Vorzimmer und Küche, vollständig eingerichtet, das Häuschen ist am Walde gelegen, eine halbe Stunde von Bad Neuhaus entfernt, ist über die Sommermonate zu sehr billigen Bedingungen zu vermieten. Anfrag. sind zu richten an den Bademeister **Kraus** in Bad Neuhaus.

Vorhänge

zum Appretieren werden auf schönste ausgeführt bei **Fanni Wittel, Domgasse 4.** 1933

ORIGINAL SINGER '66'
NÄHMASCHINEN

die Nähmaschine des 20. Jahrhunderts
Man kaufe nur in unseren Läden oder durch deren Agenten.

Singer Co. Nähmaschinen Akt. Ges.
Marburg, Herrengasse 32.

Gilli: Grazerstraße 22. Wind-Graz: Kirchengasse 87.

Warnung vor Verwechslungen! Alle von anderen Nähmaschinen unter dem Namen „Singer“ ausgebenen Maschinen sind einem unserer ältesten Systeme nachgebaut, welches hinter unseren neueren Systemen von Nähmaschinen in Konstruktion, Leistungsfähigkeit und Dauer weit zurücksteht.

Auf gefällige Anfragen jede gewünschte Auskunft.
Stich-, Stopp- und Nähmuster gratis und franko.

Verkäufer und Käufer

von Landwirtschaften, Realitäten und Geschäften aller Art finden raschen Erfolg ohne Vermittlungsgebühr bei dem im In- und Auslande verbreitetsten christlichen Fachblatt

N. Wiener General-Anzeiger

Wien I., Wollzeile 3. Telephon (interurban) 5493.

Zahlreiche Dank- und Anerkennungschriften von Realitäten- und Geschäftsbesitzern, Bürgermeisterämtern und Stadtgemeinden für erzielte Erfolge. Auf Wunsch unentgeltlicher Besuch eines fachkundigen Beamten. Probenummern unter Bezugnahme auf dieses Blatt gratis.

Moll's Seidlitz-Pulver.

Nur echt, wenn jede Schachtel und jedes Pulver **A. Moll's** Schutzmarke und Unterschrift trägt.

Moll's Seidlitz-Pulver sind für **Magenleidende** ein unübertreffliches Mittel, von einer den Magen kräftigenden und die Verdauungsthätigkeit steigenden Wirkung und als milde auflösendes Mittel bei **Stuhlverstopfung**, allen drastischen Purgativen, Pillen, Bitterwässern etc. vorzuziehen.

Preis der Original-Schachtel **K. 2.—**

Fälschate werden gerichtlich verfolgt.

Moll's Franzbranntwein und Salz.

Nur echt, wenn ede Flasche **A. Moll's** Schutzmarke trägt und mit der Bleiplombe verschlossen ist.

Moll's Franzbranntwein und Salz ist ein namentlich als **schmerzstillende Einreibung** bei Gliederreizen und den anderen Folgen von Erkältungen bestbekanntes Volksmittel von muskel- und nervenkräftigender Wirkung.

Preis der plombierten Originalflasche **K. 2.—**

MOLL'S KINDERSEIFE

Allerfeinste, nach ganz neuer Methode hergestellte Kinder- und Damenseife zur **rationalen Hautpflege** für Kinder und Erwachsene.

Preis des Stückes 40 h. Fünf Stück **K. 1.80**

Jedes Stück Kinderseife ist mit **MOLL'S** Schutzmarke versehen.

Haupt-Versand
bei
Apotheker **A. Moll, k. u. A. Hoflieferant, Wien.**
I. Tuchlauben 9
Das P. T. Publikum wird gebeten, ausdrücklich **A. Moll's** Präparat zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit **A. MOLL'S** Schutzmarke und Unterschrift versehen sind.
Depots Marburg: Ad. Welger, W. A. König, Apotheker
Judenburg A. Schiller Erben, Apoth., Knittelfeld: M. Zaversky, Apoth. Pettau: Ig. Behrbalk, Apotheke. Reifnigg: Rud. Tommasi.



Marx Mail

und Fussboden-Glasuren

vorzügliche Spezialitäten, schnell trocknend, von jedermann anwendbar. Niederlage der Lackfabrik von Ludwig Marx bei: 1315

B. Billerbeck in Marburg.

Morgen Sonntag vormittag Blumentag für arme Kinder!!

Eine Blume nur 10 Heller. Überzahlungen werden dankbar angenommen.

Jedermann wird gebeten, dem armen Kinde an diesem Tage sein Herz nicht zu verschliessen.

Trauerwaren

Hüte, Schösse, Jacketts, Paletots, Blusen und Unterröcke in grösster Auswahl bei

Johann Hollicek, Marburg

Edmund Schmidgasse 1.

Herrengasse 24.

Feinste Marburger Delikatess-Spargel

von köstlichstem Aroma, unübertroffen in Güte und Zartheit, hat täglich frischgestochen, was bei Zubereitung der Spargel das **allerwichtigste** ist, der Geseftigte abzugeben.

Größere Bestellungen für Diners usw. wollen gefälligst 2 Tage früher avisiert werden. Hochachtungsvoll

Paul Rupnit,

Spargel-, Erdbeer- und Tomaten-Spezialkultur,
Marburg, Franz Josefstraße 15.

1867

Firmungskleider

empfehle ich meine neu eingelangten Batiste, Marquissette, gemusterte Tülle, Bordur-Batiste und Seidenstoffe. Stickereien, Einsätze, Spitzen, Spitzenstoffe und alle Aufputze sind in größter Auswahl lagernd.

Hochachtend

Felix Michelitsch,

„zur Briefftaube“,

Herrengasse 14.

Zur gefälligen Kenntnis.

Die Zahlstelle

der Freiwilligen Feuerwehr und deren Rettungs-Abteilung in Marburg befindet sich ab 1. Mai 1912 bei Herrn **Martin Gaischeg**, Kaufmann, Kaserngasse 1. 2001

Bauholz

von der Marburger Draubrücke zu verkaufen. Anfrage bei der Baukanzlei der Fa. Wagner, Biero und Kurz. 1998

Wein- und Bierhandel

auch für eine Greislerei passend, mit schönem Keller u. anstoßender Wohnung sofort zu vermieten. Grenzgasse 22. 1977

Gutgehende Fleischhauerei

Neubau, alles im Haus, Schlagbrücke, Eiseller, mehrere Geschäftsfotale, 8 Prozent Verzinsung, kleine Anzahlung, ist verkäuflich. Anfragen **Lud. Bucher**, St. Ruprecht bei Klagenfurt. 1987

Wohnung

mit 3 oder 2 Zimmer mit Veranda, Küche und Zugehörigkeits zu vermieten. Josefsstraße 13, Marien-Villa. 1976

Ein Kinderfahrgewagen

fast neu, billig zu verkaufen. Tegetthoffstraße 23, 2. Stock links. 2009

2 solide Herren

werden für ein Zimmer mit Frühstück gesucht. Anzufragen **Kärntnerstr. 7, Friseurgeschäft.**

Nette brave

Bedienerin

wird für Nachmittage aufgenommen. Tegetthoffstraße 35, beim Hausbesorger. 2016

Schunters

Buschenschank!

am **Platzberg** wieder eröffnet. 2010

Schöne

Sackshaten

sind zu haben bei **Baumeister Rastmbent**, Marburg. 1999

Gelegenheitskauf!

Eine fast neue Brückenwage, Tragf. 4000 Kilo, ist billig zu verkaufen. Anzufragen bei **Hrn. Franz Schneider** in Marbg., Pöberschstraße 3. 2013

Kinderlose Eheleute suchen

Hausmeisterposten.

Adresse in Wm. d. B. 2008

Sonntag den 5. Mai

Buschenschank-Gröffnung

bei 2025

Schäffer in Kartschowin.

Gesucht wird

ein tüchtiger Wagenerzeuger-gehilfe und ein starker Fräule von **Herrn Franz Schneider**, Feinzeugschmiedemeister, Marburg, Pöberschstraße 3. 2012

Nur echt mit dieser



Schutzmarke.

Rösler's

Zahnwasser

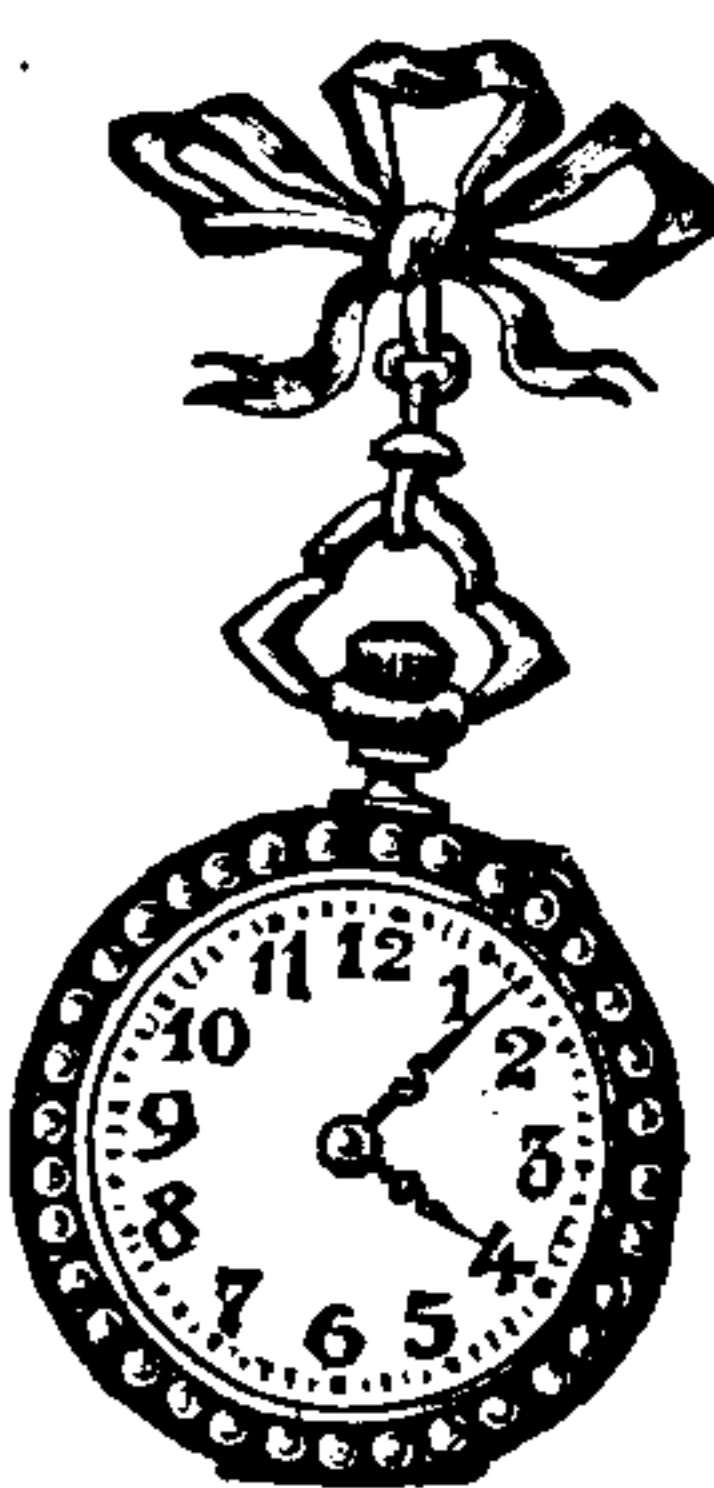
das beste für die Zähne.

Überall zu haben. Eine Flasche 72 Heller.

Billige Firmungs-Uhren

Echt Nickel-Remontoiruhren . . . R. 3-50
Echt silberne Remontoir-Uhren . . . R. 6.—
Echt silberne Doppelmantel . . . „ 9.—
Echt silberne Anfer . . . „ 10.—
Echt silberne Panzerkette . . . „ 2.—
Echt silberne Doppelkette . . . „ 4.—
Echt goldene Remontoir-Uhren . . . „ 18.—
Echt goldene Doppelmantel . . . „ 26.—
Echt goldene Panzerkette . . . „ 20.—
Echt goldene Doppelkette . . . „ 30.—
Echt goldene Ringe . . . „ 6.—

Bei jeder Uhr eine schriftliche Garantie. 30 Jahre per Nachnahme.



M. Jagers Sohn

Nur Herrengasse 13

(früher Postgasse 1.)

Größtes Uhren- u. Goldwarenhaus Marburgs

Seins Gastwirtschaft Schießstätte am Stadteich

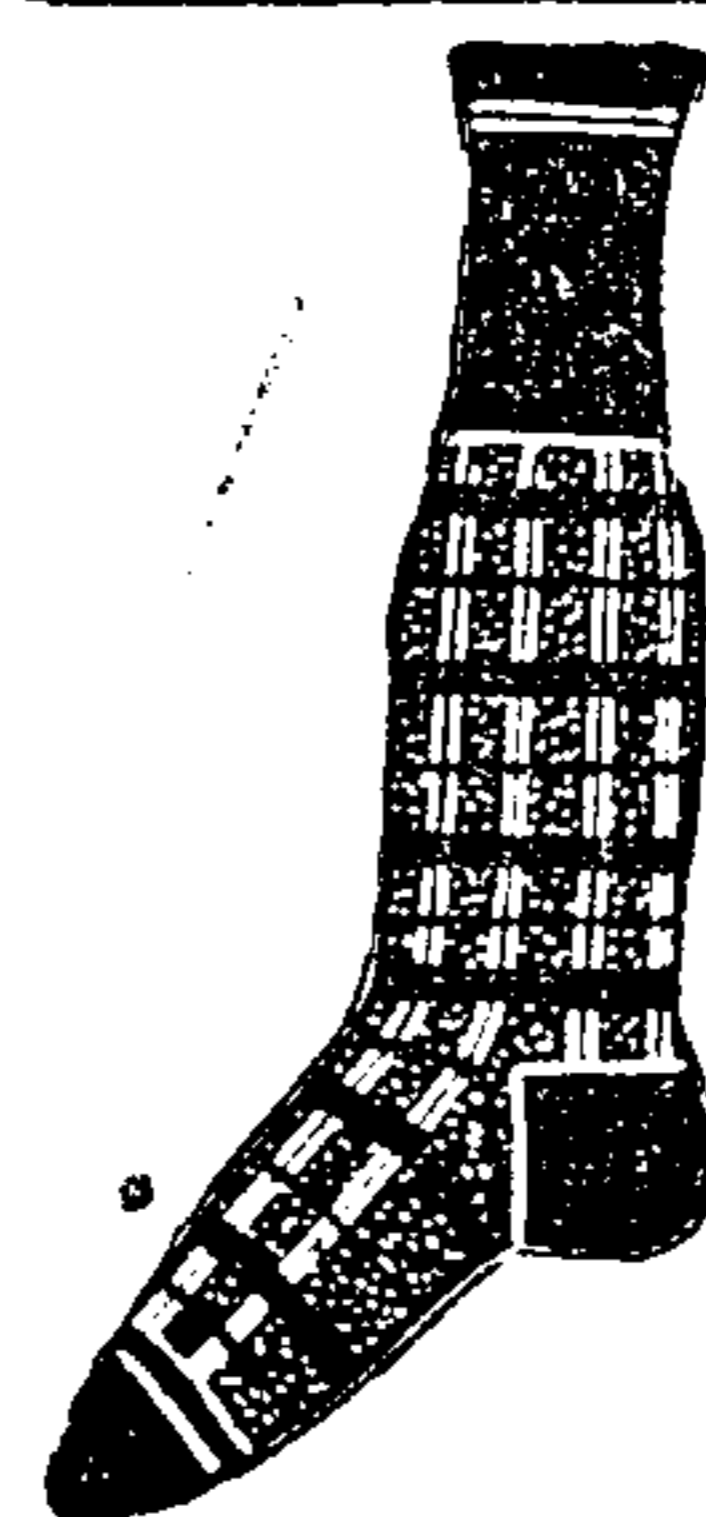
Jeden Sonntag bei günstiger Witterung **Drig.-Salon-Schrammel-Quartett Glawatschek**

Anfang halb 3 Uhr.

Eintritt frei.

Um freundlichen Zuspruch bittet

Hugo Fein.



Herrensocken

für Halbschuhe in den

!! elegantesten Ausführungen !!
bei Abnahme von 6 Paar 5 %
bto. von 12 Paar 10 %

Armeesocken Paar

32 h



Modewarenhaus J. Kokoschinegg.

31. 11020 B. 853

1767

Rundmachung.

Die Stadtgemeinde Marburg hat 4 Stück gut erhaltene Wasserpumpen, welche für kleinere Gemeinden als Spritzwagen oder für Landfeuerwehren zur Wasserbeschaffung verwendet werden können, preiswert abzugeben. Nähere Auskünfte erteilt das Stadtbauamt Marburg, Rathausplatz 6, 1. Stock.

Stadtrat Marburg, am 19. April 1912.

Der Bürgermeister: **Dr. J. Schmiderer.**

Auf nach Lembach!

zu dem am

Sonntag, den 5. Mai 1912

stattfindenden

Unterländer - Gartenkonzert

im Gasthause des Jägerwirtes.

Anfang 2 Uhr.

Eintritt frei.

Um zahlreichen Zuspruch bittet hochachtungsvoll

Franz Kutscher.